

Bundesauswertung

HGV-HEP: Hüftendoprothesenversorgung

Auswertungsjahr 2025
Erfassungsjahr 2024

Impressum

Titel Hüftendoprothesenversorgung. Bundesauswertung. Auswertungsjahr
2025

Abgabe 15. August 2025

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrensupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Datengrundlagen	9
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten	9
Übersicht über weitere Datengrundlagen	11
Ergebnisübersicht	14
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024	16
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2024	19
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen	22
54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	22
Details zu den Ergebnissen	25
54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	26
Details zu den Ergebnissen	29
54003: Präoperative Verweildauer	31
Details zu den Ergebnissen	34
54004: Sturzprophylaxe	37
Details zu den Ergebnissen	40
Gruppe: Allgemeine Komplikationen	41
54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	41
54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation	45
54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel	49
Details zu den Ergebnissen	53
Gruppe: Spezifische Komplikationen	56
54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	56
54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation	60
54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel	64

Details zu den Ergebnissen.....	68
54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	72
Details zu den Ergebnissen.....	77
192300: Treppensteigen bei Entlassung.....	79
Details zu den Ergebnissen.....	82
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung.....	84
54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	84
191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	88
Details zu den Ergebnissen.....	92
10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen.....	94
Details zu den Ergebnissen.....	98
Detaillergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	100
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	100
850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen.....	100
850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation.....	102
851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen.....	104
851905: Komplikationen bei hoher Verweildauer.....	106
851907: Underdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes.....	108
852102: Angabe von ASA 5.....	110
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	112
850376: Underdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten.....	112
850274: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation (Erstimplantation).....	114
850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation).....	116
850276: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation (Wechsel).....	118
850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel).....	120
850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	122
Basisauswertung.....	124
Basisdokumentation.....	124

Patientin und Patient.....	124
Operation.....	125
Hüftgelenknahe Femurfraktur.....	126
Inhouse-Sturz.....	126
Patientinnen und Patienten.....	126
Präoperative Anamnese/Befunde.....	127
Gefähigkeit.....	127
Koxarthrose.....	128
Acetabulumfraktur.....	129
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	129
Antithrombotische Dauertherapie.....	130
Voroperation.....	130
Frakturlokalisierung und -typ.....	131
Fraktur nach ICD-Kode.....	132
Behandlungsverlauf.....	132
Angabe von Prozeduren.....	133
Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren.....	135
Allgemeine Komplikationen.....	135
Spezifische Komplikationen.....	136
Behandlungszeiten.....	138
Entlassung.....	138
Gefähigkeit.....	139
Entlassungsgrund.....	140
Elektive Erstimplantation.....	142
Patientin und Patient.....	142
Präoperative Anamnese/Befunde.....	142
Gefähigkeit.....	143
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	144
Bewegungsumfang.....	145
Indikationsrelevante Befunde.....	145
Schmerzen.....	146

Voroperation.....	146
Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score.....	147
Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen.....	148
Femurkopfnekrose.....	149
Behandlungsverlauf.....	149
Angabe von Prozeduren.....	150
Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren.....	151
Allgemeine Komplikationen.....	152
Spezifische Komplikationen.....	153
Behandlungszeiten.....	154
Entlassung.....	155
Gefähigkeit.....	155
Entlassungsgrund.....	157
Wechsel bzw. Komponentenwechsel.....	159
Patientin und Patient.....	159
Präoperative Anamnese/Befunde.....	159
Gefähigkeit.....	160
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	161
Indikationsrelevante Befunde.....	161
Schmerzen.....	161
Erreger-/ Infektionsnachweis.....	162
Röntgendiagnostik / klinische Befunde.....	163
Behandlungsverlauf.....	163
Angabe von Prozeduren.....	164
Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren.....	167
Allgemeine Komplikationen.....	168
Spezifische Komplikationen.....	169
Behandlungszeiten.....	170
Entlassung.....	171
Gefähigkeit.....	171
Entlassungsgrund.....	173

Einleitung

Das QS-Verfahren Hüftgelenkversorgung (HGV) hat die alten QS-Verfahren zur hüftgelenknahen Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (HUEFTFRAK-OSTEO) und Hüftendoprothesenversorgung (HEP) zum 1. Januar 2021 ersetzt. Die aktuelle Struktur wird durch die „Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung“ (DeQS-RL) [1] geregelt.

Im Verfahren Hüftendoprothesenversorgung - Auswertungsmodul HEP der externen stationären Qualitätssicherung werden die Qualitätssicherungsdaten der orthopädischen bzw. unfallchirurgischen Kliniken zum künstlichen Hüftgelenkersatz erhoben. Dazu gehören die Qualitätssicherungsdaten zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation, zur endoprothetischen Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen sowie zu ein- oder zweizeitigen Hüftendoprothesen-Wechseln und -Komponentenwechseln.

Das Einsetzen einer Endoprothese am Hüftgelenk zählt in der Krankenhausstatistik zu den am häufigsten durchgeführten Operationen (ca. 234.000 im Jahr 2021, ca. 273 700 im Jahr 2023) bei vollstationären Patientinnen und Patienten [2]. Eine Revision, ein Wechsel oder eine Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk wurde im Jahr 2021 ca. 33.000-mal durchgeführt.

Die häufigste Erkrankung des Hüftgelenks, die endoprothetisch versorgt wird, ist die Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose). Ruhe- oder Belastungsschmerzen und zum Teil große Bewegungseinschränkungen treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Neben der gelenkverschleißbegründeten Behandlung wird der künstliche Hüftgelenkersatz zudem auch bei der Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen (z. B. Schenkelhalsfraktur) durchgeführt. Bei der Implantation wird der frakturierte Hüftkopf/Schenkelhals entnommen und das künstliche Hüftgelenk mit dem körpereigenen Knochen verbunden. Zusätzlich wird häufig die Hüftpfanne behandelt und eine künstliche Hüftpfanne eingesetzt. Zu den Indikationskriterien eines Hüftendoprothesen-Wechsels oder -Komponentenwechsels gehören traumatische und degenerative Ursachen, sowie Komplikationen aufgrund der Erstimplantation. Ein (vorzeitiger) Wechsel kann zum Beispiel dann notwendig werden, wenn es zu einer Lockerung des Implantats, Instabilität des künstlichen Gelenks, einer ausgedehnten Infektion oder fortschreitendem Verschleiß in den bisher nicht ersetzten Gelenkanteilen kommt.

Die Qualitätsindikatoren, die zur Krankenhausbehandlung erhoben und statistisch ausgewertet werden, fokussieren auf allgemeine und spezifische postoperative Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Hüftgelenkersatz sowie auf die Sterblichkeit im Krankenhaus. Weitere Qualitätsindikatoren beziehen sich auf die Indikationsstellung und die Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten, bei der Entlassung Gehen und Treppensteigen zu können. Im Zusammenhang mit der operativen Versorgung der Femurfraktur wird auch die Wartezeit von der Krankenhausaufnahme bis zur Operation betrachtet.

Darüber hinaus wird im Follow-up-Qualitätsindikator „Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf“ (ID 10271) dargestellt, bei wie vielen Hüftendoprothesen-Erstimplantationen innerhalb von 90 Tagen ein Wechseleingriff durchgeführt wurde. Im Rahmen der Eckpunktebeauftragung wurde die Risikoadjustierung für die Indikatoren zu den allgemeinen und spezifischen Komplikationen (ID 54015, ID 54016, ID 54017, ID 54018, ID 54019 und ID 54120) sowie zur Sterblichkeit (ID 54013) im Auswertungsjahr 2024 überarbeitet bzw. eingeführt.

[1] Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung. In der Fassung vom 19. Juli 2018, zuletzt geändert am 21. Dezember 2023, in Kraft getreten am 01. Januar 2024. URL: <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/105/> (abgerufen am 10.04.2024)

[2] Destatis. Die 20 häufigsten Operationen insgesamt (OPS 5). URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Krankenhaeuser/Tabellen/drg-operationen-insgesamt.html> (abgerufen am 16.05.2025)

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Bundesebene dar.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird auf IKNR/BSNR-Ebene und auf Standortebe-
ne ausgegeben. Bei der Standortebe-
ne wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem
entlassenden Standort unterschieden.

Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden
Standorte auch die Anzahl auf Ebene der Institutionskennzeichennummer (IKNR) bzw.
Betriebsstättennummer (BSNR) dargestellt.

Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und
Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-
Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der
Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor
und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Die in der Tabelle angegebene Anzahl übermittelter Datensätze stellt nicht die Summe
übermittelter Datensätze aus den Zählleistungsbereichen HGV-HEP dar. Die in der Tabelle
angegebene Anzahl übermittelter Datensätze sind auch mehrere Prozeduren der
Erstimplantation oder des Wechsels pro Krankenhausaufenthalt und Fall enthalten. In den
Zählleistungsbereichen wird nur eine Prozedur pro Bereich (Erstimplantation oder Wechsel)
gezählt, auch wenn beispielsweise beidseits Erstimplantationen im selben Klinikaufenthalt
stattfanden.

Für das QS-Verfahren HGV-HEP erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und
Kennzahlen nach dem behandelnden Standort bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	294.726 294.532 194	293.647	100,37
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.108		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.163	1.155	100,69

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	969	961	100,83

Übersicht über weitere Datengrundlagen

Hinweis zu den Tabellen für die Follow-up-Auswertungen:

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten (GKV) Patientinnen und Patienten betrachtet werden (Tabelle „Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10“).

Für die Follow-up-Auswertungen können nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen aus den dokumentierten Daten ein Patientenpseudonym erzeugt werden konnte (Tabelle „Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Wechseleingriffe benötigt wird.

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten (IKNR <> 10) werden bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10“)).

Hinweise zu den Tabellen zu den Zählleistungsbereichen „Hüftendoprothesenimplantation“ und „Wechsel und Komponentenwechsel“:

Zählleistungsbereiche stellen Untermengen der Leistungsbereiche dar und sollen lediglich einen differenzierteren Soll-Ist-Abgleich für das jeweilige Modul ermöglichen. Im QS-Verfahren HGV-HEP erfolgt die Dokumentation für die einzelnen Auswertungsmodule über einen gemeinsamen Dokumentationsbogen. Die Zählleistungsbereiche dienen hier der Zuordnung von Dokumentationsbögen zu einer definierten Teilmenge des QS-Verfahrens. Die inhaltliche Definition der einzelnen Zählleistungsbereiche ergibt sich aus dem QS-Filter und den zugehörigen Anwenderinformationen und ist unter „Zählleistungsbereiche“ auf der Homepage des IQTIG zum QS-Verfahren HGV zu finden (<https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-HGV/>).

Im QS-Verfahren HGV werden folgende Zählleistungsbereiche für das Erfassungsjahr 2024 unterschieden:

- Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP) 2024- [Erstimplantation einer Hüftendoprothese]
- Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE) 2024- [Hüftendoprothesenwechsel bzw. -komponentenwechsel oder Implantation einer Hüftendoprothese nach vorheriger Explantation]

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	249.755 249.588 167	250.523	99,69
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.106		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.161	1.151	100,87
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	968	958	101,04

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	249.588 249.588 -	249.588	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.106		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.161	1.161	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	968	968	100,00

Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	41.051 41.051 -	43.082	95,29
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.060		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.093	1.090	100,28

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	940	938	100,21

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	276.474 276.330 144	275.547	100,34
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.108		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.159	1.151	100,70
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	969	961	100,83

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	20.491 20.405 86	20.482	100,04
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	995		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.034	1.028	100,58
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	894	887	100,79

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und Kennzahlen für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. In den Leistungserbringerberichten können ebenfalls Ergebnisse fehlen, wenn Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst haben und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Hinweise zum Auswertungsjahr 2025:

- Zum Erfassungsjahr 2023 wurde das Datenfeld „Entlassungsdiagnose(n)“ durch eine ICD-Liste mit Diagnosekodes nach der Internationalen statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, ICD) erweitert und eine dazugehörige weiche Plausibilitätsregel eingeführt. Dies hat Einfluss auf die Ergebnisse der entsprechenden Indikatoren (ID 54015, ID 54016, ID 54017, ID 54018, ID 54019 und ID 54120) zum Erfassungsjahr 2023, da aufgrund dieser Änderungen teilweise mehr allgemeine und spezifische Komplikationen dokumentiert wurden als im Erfassungsjahr 2022.
- Die Qualitätsindikatoren zu Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation (ID 54001); Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. –Komponentenwechsel (ID 54002) und Sturzprophylaxe (ID 54004) werden aufgrund der Empfehlungen des IQTIG im Abschlussbericht zur Eckpunktebeauftragung „Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Verfahren der datengestützten gesetzlichen Qualitätssicherung. Indikatorensets der Verfahren QS KCHK, QS CAP, QS MC, QS KAROTIS, QS DEK und QS HGV“ zum Erfassungsjahr 2026 abgeschafft, da nicht mehr alle Eignungskriterien erfüllt sind. Die Referenzbereiche werden deshalb in den endgültigen Rechenregeln zum Auswertungsjahr 2025 ausgesetzt. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahresergebnissen ist gegeben.
- Zum Auswertungsjahr 2025 erfolgte bei allen risikoadjustierten Qualitätsindikatoren eine Prüfung des Risikoadjustierungsmodells und eine Neuschätzung des Einflusses einzelner Risikofaktoren.

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HGV finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen des IQTIG zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen mit Eingriffen aus dem Jahr 2024

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis
54001	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	Nicht definiert	97,73 % O = 201.806 N = 206.502
54002	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	Nicht definiert	90,84 % O = 18.408 N = 20.265
54003	Präoperative Verweildauer	≤ 15,00 %	8,15 % O = 5.744 N = 70.479
54004	Sturzprophylaxe	Nicht definiert	97,64 % O = 211.773 N = 216.892

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis
Gruppe: Allgemeine Komplikationen			
54015	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,08 (95. Perzentil)	1,05 O/E = 10.839 / 10.369,75 N = 70.594
54016	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 2,84 (95. Perzentil)	0,93 O/E = 3.363 / 3.622,88 N = 204.985
54017	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 2,07 (95. Perzentil)	0,92 O/E = 1.757 / 1.919,89 N = 17.708
Gruppe: Spezifische Komplikationen			
54018	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,42 (95. Perzentil)	0,96 O/E = 3.360 / 3.490,04 N = 70.745
54019	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 2,48 (95. Perzentil)	0,93 O/E = 4.431 / 4.765,11 N = 206.502
54120	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 2,22 (95. Perzentil)	1,01 O/E = 3.348 / 3.310,74 N = 20.265
54012	Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,44 (95. Perzentil)	0,91 O/E = 6.782 / 7.444,23 N = 243.925
192300	Treppensteigen bei Entlassung	Nicht definiert	98,47 % O = 191.226 N = 194.193

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung			
54013	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	$\leq 4,26$ (95. Perzentil)	0,89 O/E = 782 / 880,87 N = 222.693
191914	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	Transparenzkennzahl	0,94 O/E = 3.899 / 4.145,76 N = 70.594
10271	Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen	$\leq 2,50$ (95. Perzentil)	0,97 O/E = 3.758 / 3.885,44 N = 281.084

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2024

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien zu Eingriffen aus dem Jahr 2024

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850152	Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	≤ 50,00 %	16,82 % 600 / 3.568	1,02 % 9 / 881
850151	Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	≤ 30,00 %	13,98 % 313 / 2.239	3,32 % 23 / 693
851804	Irrtümlich angelegte Prozedurbögen	≤ 2	0,07 303 / 4.210	2,37 % 20 / 845
851905	Komplikationen bei hoher Verweildauer	≤ 90,00 %	60,31 % 7.292 / 12.091	2,14 % 21 / 981
851907	Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes	= 0	0,07 160 / 2.185	3,52 % 27 / 767
852102	Angabe von ASA 5	= 0	0,00 28 / 298.888	0,36 % 4 / 1.108

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850376	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	99,69 % 249.755 / 250.523	3,65 % 42 / 1.151
850274	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)	≥ 95,00 %	100,34 % 276.474 / 275.547	1,13 % 13 / 1.151
850275	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)	≤ 110,00 %	100,34 % 276.474 / 275.547	0,09 % 1 / 1.151
850276	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)	≥ 95,00 %	100,04 % 20.491 / 20.482	6,71 % 69 / 1.028
850277	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)	≤ 110,00 %	100,04 % 20.491 / 20.482	0,39 % 4 / 1.028
850369	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,07 % 194 / 293.647	0,35 % 4 / 1.155

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation

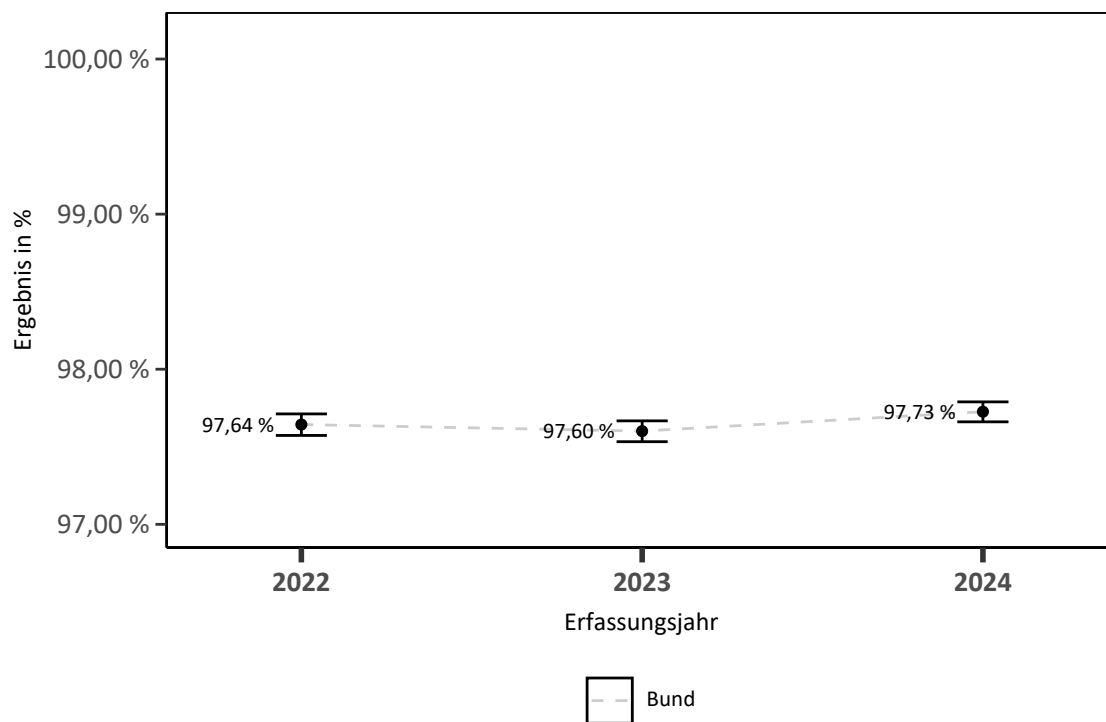
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ODER die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek ODER die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ODER die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen ODER bei denen eine osteosynthetische Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder die ICD M87.25 Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma in den Entlassdiagnosen ODER bei denen eine posttraumatische Hüftkopfnekrose vorliegt ODER die das Kriterium Schmerzen und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation ODER das Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation erfüllen
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detaillergebnisse

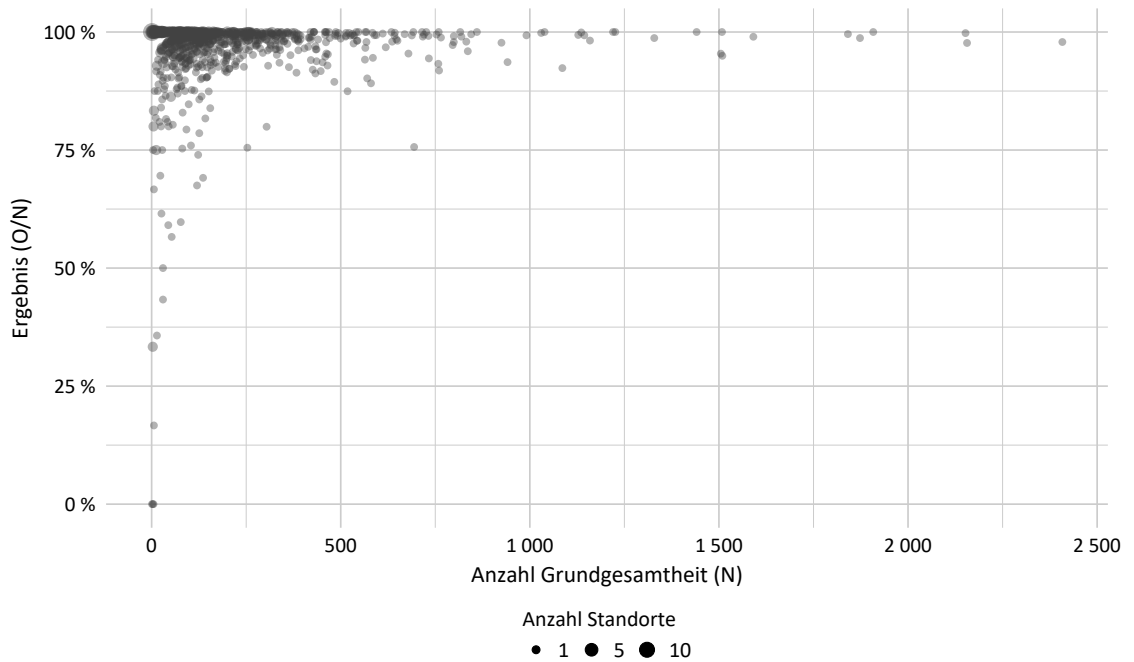
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	179.742 / 184.080	97,64	97,57 - 97,71
	2023	195.111 / 199.907	97,60	97,53 - 97,67
	2024	201.806 / 206.502	97,73	97,66 - 97,79

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.054	0	0,00	100,00	99,19

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 54001 Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	97,73 % 201.806/206.502
1.1.1	ID: 19_22000 Belastungsschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	23,67 % 47.761/201.806
1.1.2	ID: 19_22001 Ruheschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	75,18 % 151.715/201.806
1.1.3	ID: 19_22002 Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,18 % 354/201.806
1.1.4	ID: 19_22003 Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,77 % 1.563/201.806
1.1.5	ID: 19_22004 Belastungs- oder Ruheschmerz und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation	5,98 % 12.062/201.806
1.1.6	ID: 19_22005 Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation	4,40 % 8.886/201.806
1.1.7	ID: 19_22006 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	71,02 % 143.332/201.806
1.1.8	ID: 19_22007 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek	0,71 % 1.426/201.806
1.1.9	ID: 19_22008 Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder Voroperation und die ICD M87.25 (Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma)	1,37 % 2.773/201.806

54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -
Komponentenwechsel

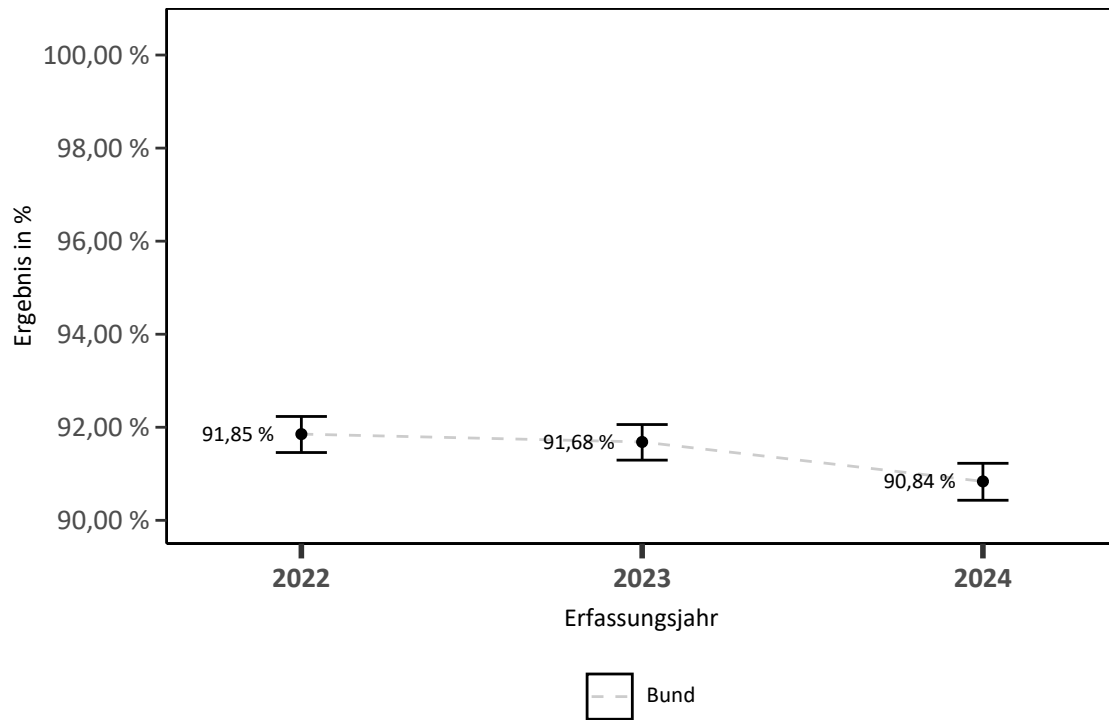
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Wechsel bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER Implantatbruch ODER Periprothetische Fraktur ODER Osteolyse/Knochenzyste, Substanzverlust Pfanne ODER Osteolyse/Knochenzyste, Substanzverlust des Femurs ODER mindestens einem Schmerzkriterium und mindestens eines der folgenden klinischen/röntgenologischen Kriterien: Implantatabrieb/-verschleiß, Implantatfehlage des Schafts, Implantatfehlage der Pfanne, Lockerung der Pfannenkomponente, Lockerung der Schaftkomponente, Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis), Periartikuläre Ossifikation ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

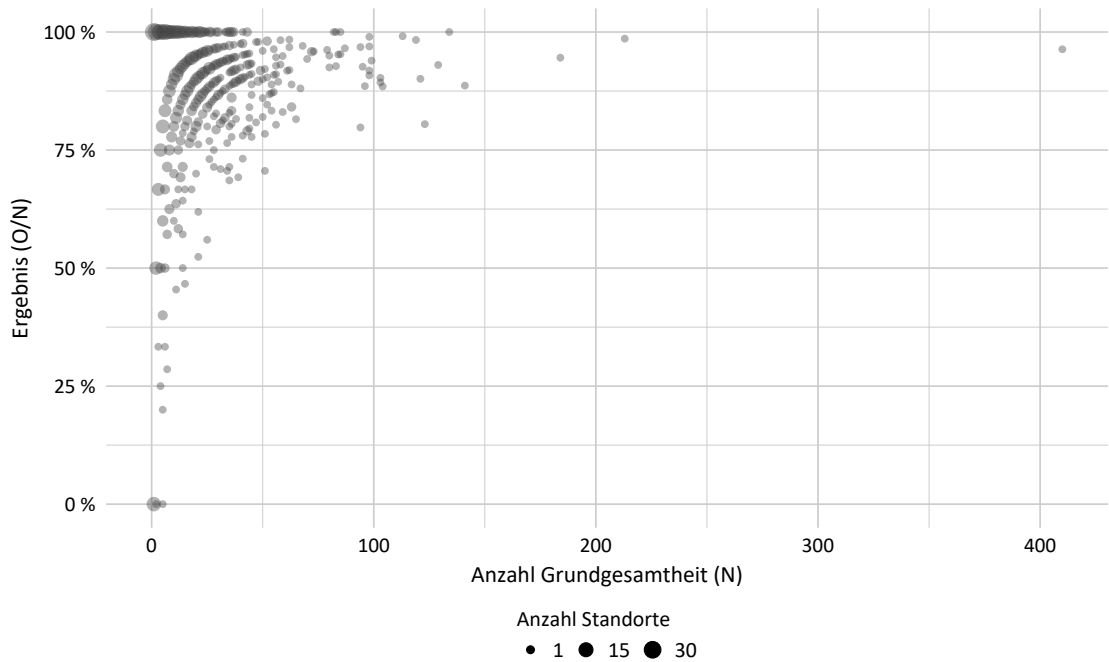
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	17.622 / 19.185	91,85	91,46 - 92,23
	2023	18.357 / 20.022	91,68	91,29 - 92,06
	2024	18.408 / 20.265	90,84	90,43 - 91,23

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	995	0	0,00	100,00	92,86

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 54002 Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel	90,84 % 18.408/20.265
2.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs	
2.1.1.1	ID: 19_22009 bei einzeitigem Wechsel	91,48 % 16.443/17.974
2.1.1.2	ID: 19_22010 bei zweizeitigem Wechsel	85,77 % 1.965/2.291
2.1.2	Indikationsgruppen	
2.1.2.1	ID: 19_22011 Endoprothesen(sub)luxation	18,41 % 3.388/18.408
2.1.2.2	ID: 19_22012 Implantatbruch	2,09 % 384/18.408
2.1.2.3	ID: 19_22014 Periprothetische Fraktur	31,79 % 5.852/18.408
2.1.2.4	ID: 19_22015 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	10,91 % 2.008/18.408
2.1.2.5	ID: 19_22023 Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	48,08 % 8.850/18.408
2.1.2.6	ID: 19_22024 Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	15,68 % 2.887/18.408
2.1.2.7	ID: 19_22025 Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	15,43 % 2.841/18.408

2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	ID: 19_22026 20,19 % 3.320/16.443	ID: 19_22041 3,46 % 68/1.965
Implantatbruch	ID: 19_22027 2,24 % 368/16.443	ID: 19_22042 0,81 % 16/1.965
Periprothetische Fraktur	ID: 19_22029 34,90 % 5.738/16.443	ID: 19_22044 5,80 % 114/1.965

2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	ID: 19_22030 10,00 % 1.645/16.443	ID: 19_22045 18,47 % 363/1.965
Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	ID: 19_22038 49,61 % 8.157/16.443	ID: 19_22053 35,27 % 693/1.965
Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22039 8,87 % 1.459/16.443	ID: 19_22054 72,67 % 1.428/1.965
Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22040 8,78 % 1.444/16.443	ID: 19_22055 71,09 % 1.397/1.965

54003: Präoperative Verweildauer

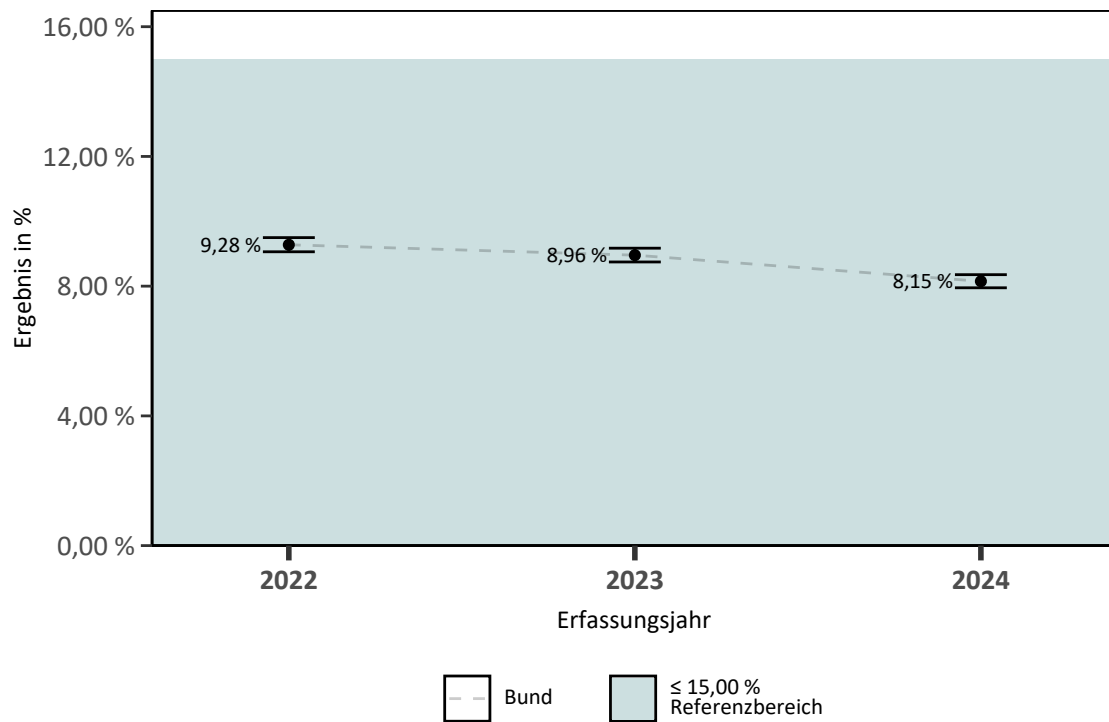
Qualitätsziel	Kurze präoperative Verweildauer
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit subtrochantärer Fraktur (S72.2), Fraktur des Femurschaftes (S72.3), Distale Fraktur des Femurs (S72.4), Multiple Frakturen des Femurs (S72.7) ohne gleichzeitige pertrochantäre Fraktur (S72.1*) oder Schenkelhalsfraktur (S72.0*) sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit endoprothetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen, bei denen die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte
Referenzbereich	≤ 15,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

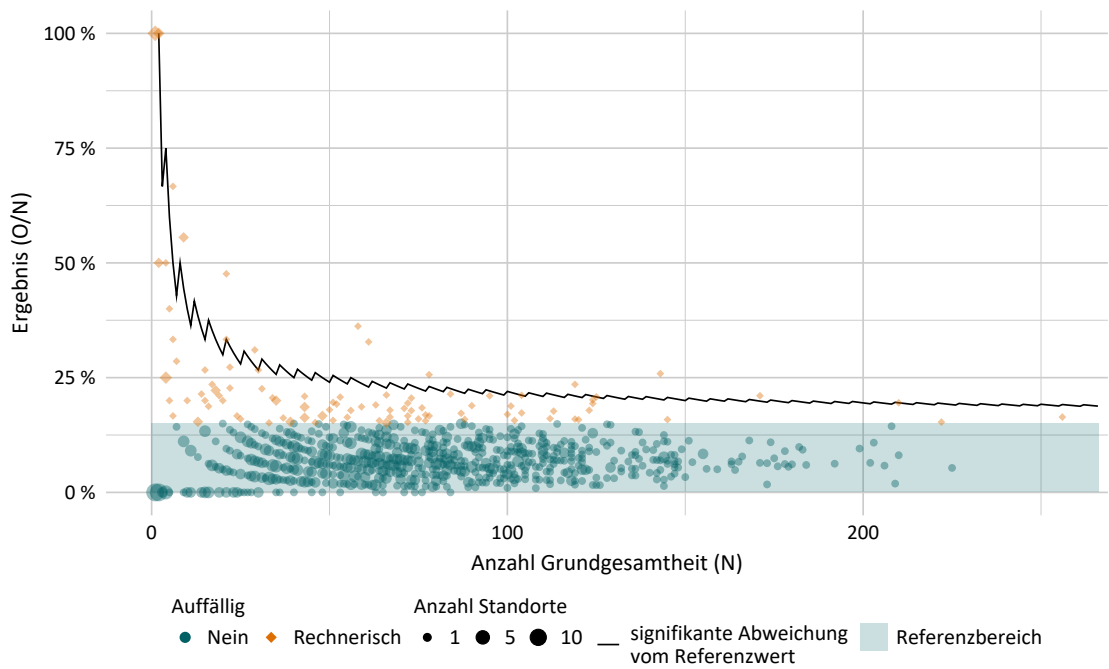
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	6.297 / 67.886	9,28	9,06 - 9,50
	2023	6.239 / 69.665	8,96	8,75 - 9,17
	2024	5.744 / 70.479	8,15	7,95 - 8,35

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	988	117	0,00	100,00	7,14

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 54003 Präoperative Verweildauer > 48 Stunden	8,15 % 5.744/70.479
3.1.1	Verteilung nach Aufnahmewochentag	
3.1.1.1	ID: 19_22059 Montag bis Donnerstag	7,77 % 3.282/42.266
3.1.1.2	ID: 19_22060 Freitag	10,45 % 1.067/10.208
3.1.1.3	ID: 19_22061 Samstag	8,34 % 778/9.334
3.1.1.4	ID: 19_22062 Sonntag	7,12 % 617/8.671
3.1.2	Verteilung nach gerinnungshemmender Dauertherapie	
3.1.2.1	ID: 19_22063 ohne gerinnungshemmende Dauertherapie	7,05 % 2.870/40.737
3.1.2.2	ID: 19_22064 mit gerinnungshemmender Dauertherapie ¹	9,66 % 2.874/29.742
3.1.2.2.1	ID: 19_22065 Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	17,57 % 241/1.372
3.1.2.2.2	ID: 19_22066 DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	11,34 % 1.696/14.958
3.1.2.2.3	ID: 19_22067 Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	6,88 % 923/13.411
3.1.2.2.4	ID: 19_22068 sonstige	17,11 % 104/608
3.1.3	Verteilung nach ASA Klassifikation	
3.1.3.1	ID: 19_22070 ASA 1	3,67 % 39/1.063
3.1.3.2	ID: 19_22071 ASA 2	4,73 % 835/17.659
3.1.3.3	ID: 19_22072 ASA 3	8,58 % 4.001/46.606
3.1.3.4	ID: 19_22073 ASA 4	16,86 % 864/5.124
3.1.3.5	ID: 19_22074 ASA 5	18,52 % 5/27

¹ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	ID: 19_22103 Frakturereignis vor stationärer Aufnahme	98,29 % 69.274/70.479
3.2.1	ID: 19_22104 verlängerte präoperative Verweildauer	8,03 % 5.562/69.274

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.3	ID: 19_22120 Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	1,71 % 1.205/70.479
3.3.1	ID: 19_22121 verlängerte präoperative Verweildauer	15,10 % 182/1.205

3.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse- Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22122 14,22 % 10.022/70.479	ID: 19_22128 16,22 % 9.003/55.521	ID: 19_22134 6,81 % 1.019/14.958
≤ 12 Stunden	ID: 19_22123 27,22 % 19.183/70.479	ID: 19_22129 30,42 % 16.890/55.521	ID: 19_22135 15,33 % 2.293/14.958
≤ 24 Stunden	ID: 19_22124 77,03 % 54.291/70.479	ID: 19_22130 81,36 % 45.173/55.521	ID: 19_22136 60,96 % 9.118/14.958
≤ 36 Stunden	ID: 19_22125 87,11 % 61.394/70.479	ID: 19_22131 89,54 % 49.715/55.521	ID: 19_22137 78,08 % 11.679/14.958
≤ 48 Stunden	ID: 19_22126 91,85 % 64.735/70.479	ID: 19_22132 92,71 % 51.473/55.521	ID: 19_22138 88,66 % 13.262/14.958
> 48 Stunden	ID: 19_22127 8,15 % 5.744/70.479	ID: 19_22133 7,29 % 4.048/55.521	ID: 19_22139 11,34 % 1.696/14.958

3.5 Zeit zwischen Aufnahme und Operation (ohne Inhouse-Stürze) Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22140 14,10 % 9.937/70.479	ID: 19_22146 16,09 % 8.935/55.521	ID: 19_22152 6,70 % 1.002/14.958
≤ 24 Stunden	ID: 19_22142 76,03 % 53.582/70.479	ID: 19_22148 80,40 % 44.638/55.521	ID: 19_22154 59,79 % 8.944/14.958
≤ 48 Stunden	ID: 19_22144 90,65 % 63.890/70.479	ID: 19_22150 91,62 % 50.869/55.521	ID: 19_22156 87,05 % 13.021/14.958
> 48 Stunden	ID: 19_22145 9,35 % 6.589/70.479	ID: 19_22151 8,38 % 4.652/55.521	ID: 19_22157 12,95 % 1.937/14.958

3.6 Zeit zwischen Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22158 0,13 % 91/70.479	ID: 19_22162 0,13 % 72/55.521	ID: 19_22166 0,13 % 19/14.958
≤ 24 Stunden	ID: 19_22159 1,09 % 765/70.479	ID: 19_22163 1,04 % 575/55.521	ID: 19_22167 1,27 % 190/14.958
≤ 48 Stunden	ID: 19_22160 1,45 % 1.023/70.479	ID: 19_22164 1,33 % 740/55.521	ID: 19_22168 1,89 % 283/14.958
> 48 Stunden	ID: 19_22161 0,26 % 182/70.479	ID: 19_22165 0,20 % 112/55.521	ID: 19_22169 0,47 % 70/14.958

54004: Sturzprophylaxe

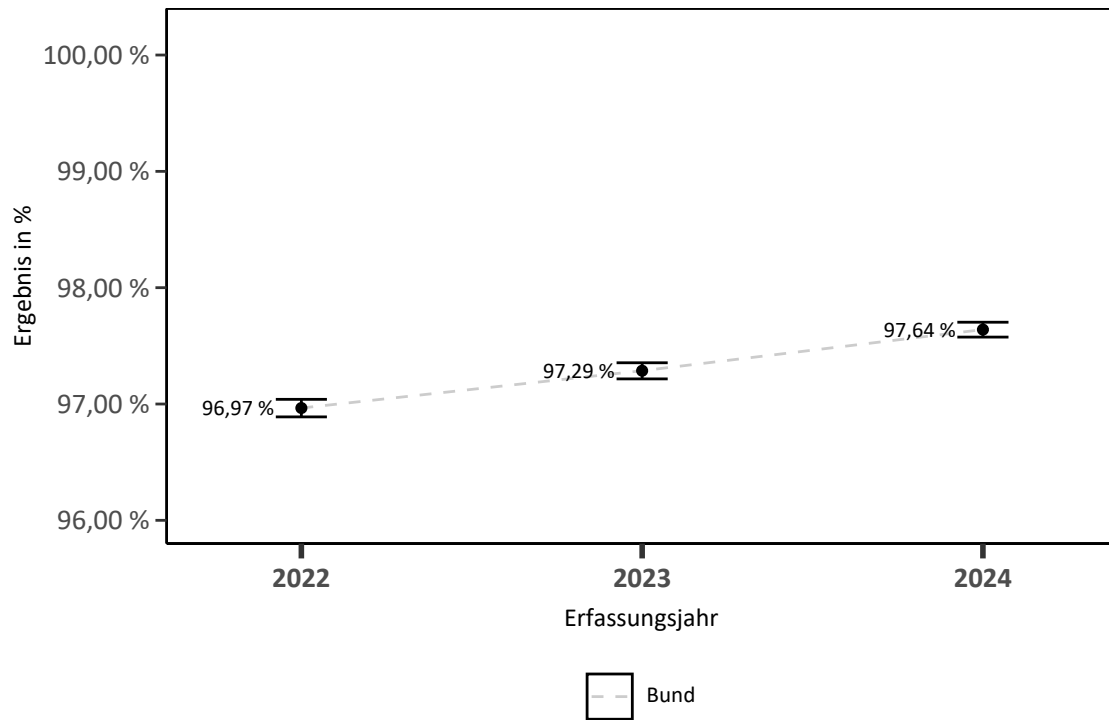
Qualitätsziel	Strukturierte Erfassung des individuellen Sturzrisikos und Einleitung multimodaler, individueller Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind, bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (=Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

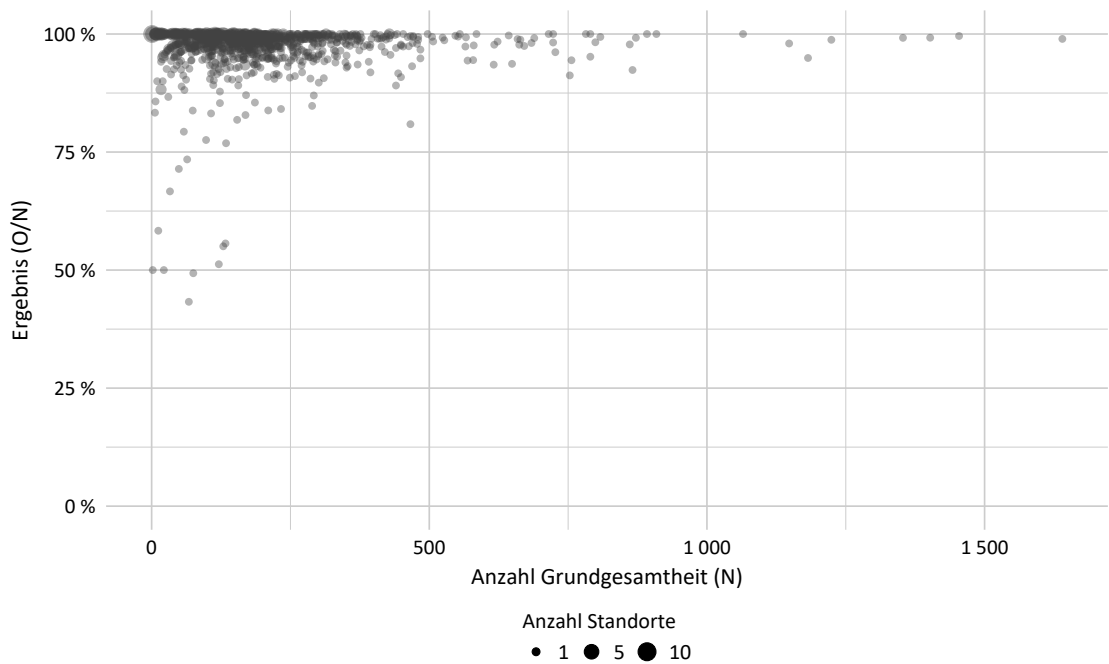
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	192.720 / 198.751	96,97	96,89 - 97,04
	2023	205.692 / 211.430	97,29	97,22 - 97,35
	2024	211.773 / 216.892	97,64	97,58 - 97,70

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.106	0	43,28	100,00	98,78

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren ²	
4.1.1	ID: 19_22170 Sturzrisikofaktoren erfasst	98,19 % 212.967/216.892
4.1.2	ID: 19_22172 Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	97,91 % 212.351/216.892
4.1.3	ID: 54004 Erfassung von Sturzrisikofaktoren und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen)	97,64 % 211.773/216.892

² Ausgeschlossen werden Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

4.2 Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren Ergebnis Bund (gesamt)³	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst	ID: 19_22538 98,19 % 212.967/216.892	ID: 19_22178 98,10 % 65.006/66.262	ID: 19_22185 98,22 % 133.314/135.730	ID: 19_22192 98,35 % 15.015/15.267	ID: 19_22199 98,52 % 1.594/1.618
Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	ID: 19_22539 97,91 % 212.351/216.892	ID: 19_22179 97,88 % 64.858/66.262	ID: 19_22186 97,89 % 132.861/135.730	ID: 19_22193 98,24 % 14.998/15.267	ID: 19_22200 98,39 % 1.592/1.618

³ Ausgeschlossen werden Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

Gruppe: Allgemeine Komplikationen

Qualitätsziel	Selten allgemeine Komplikationen
----------------------	----------------------------------

54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54015
Referenzbereich	≤ 2,08 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear Geschlecht - männlich ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 oder 5 Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehstrecke - im Zimmer mobil oder immobil Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK Vorbestehende Koxarthrose - ja Frakturlokalisierung - pertrochantär Diagnose - Andere Herzerkrankungen Diagnose - Chronische Lungenerkrankungen Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Herzklappenerkrankungen Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Lebererkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralysen Diagnose - Periphere Gefäßerkrankungen Diagnose - Psychosen Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts Diagnose - intrakranielle Blutungen
Datenquellen	QS-Daten

Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024
------------------	-----------------------------------

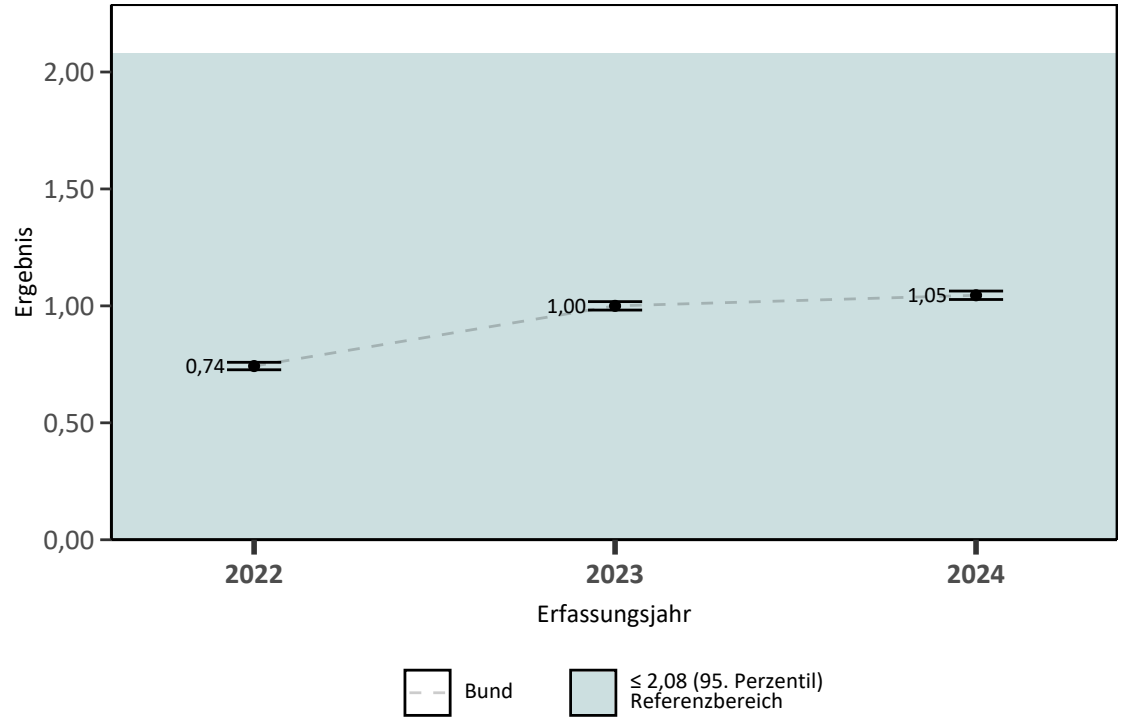
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	68.012	7.384 / 9.943,15	0,74	0,73 - 0,76
	2023	69.750	10.158 / 10.158,00	1,00	0,98 - 1,02
	2024	70.594	10.839 / 10.369,75	1,05	1,03 - 1,06

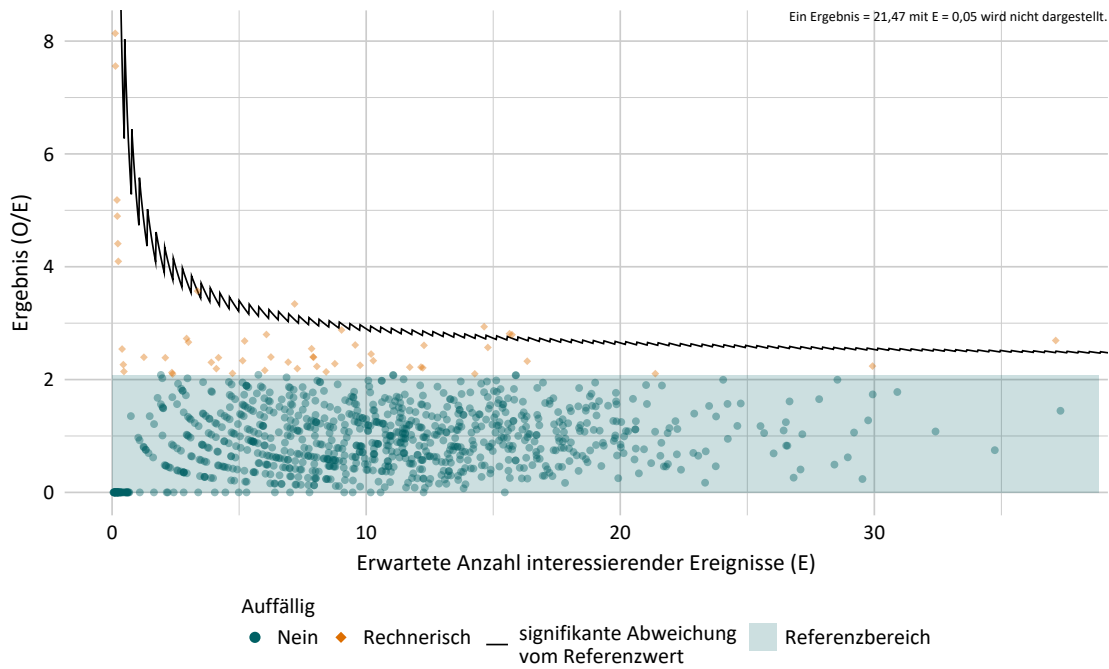
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



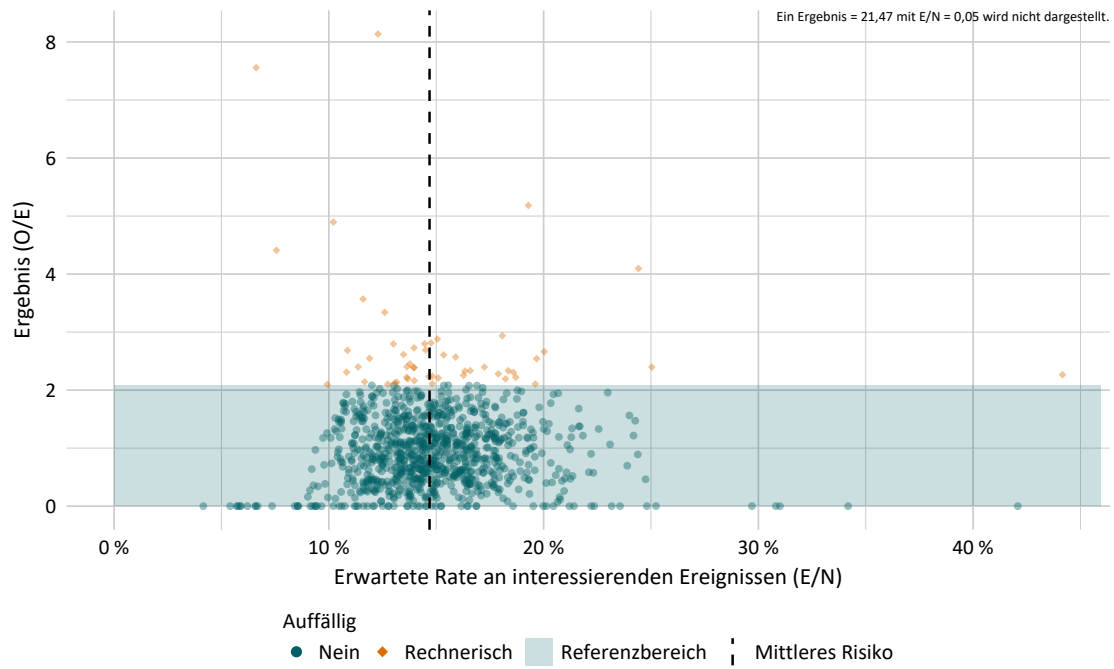
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	990	53	0,00	21,47	0,95

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei elektiver Erstimplantation, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54016
Referenzbereich	≤ 2,84 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	<p>Alter - linear zwischen 55 und 85 Jahren</p> <p>Geschlecht - männlich</p> <p>Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)</p> <p>Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich</p> <p>Gehstrecke - im Zimmer mobil</p> <p>Gehstrecke - immobil</p> <p>Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock</p> <p>Gehhilfen - Rollator/Gehbock oder Rollstuhl</p> <p>Gehhilfen - bettlägerig</p> <p>ASA-Klassifikation - 2</p> <p>ASA-Klassifikation - 3</p> <p>ASA-Klassifikation - 4 oder 5</p> <p>Voroperation am betroffenen Hüftgelenk</p> <p>Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische oder kontaminierte Eingriffe</p> <p>Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe</p> <p>Diagnose - Alkoholabusus</p> <p>Diagnose - Andere_neurologische Erkrankungen</p> <p>Diagnose - Diabetes mit Komplikationen</p> <p>Diagnose - Diabetes ohne Komplikationen</p> <p>Diagnose - Drogenabusus</p> <p>Diagnose - Eisenmangelanämie nach Blutverlust_chronisch</p> <p>Diagnose - Gerinnungsstörungen</p> <p>Diagnose - Gewichtsverlust</p> <p>Diagnose - Herzinsuffizienz</p> <p>Diagnose - Herzklappenerkrankungen</p> <p>Diagnose - Herzkreislauferkrankungen</p> <p>Diagnose - Infektiöse Erkrankungen</p> <p>Diagnose - Niereninsuffizienz</p> <p>Diagnose - Paralysen</p> <p>Diagnose - Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung</p> <p>Diagnose - Psychiatrische Erkrankungen</p> <p>Diagnose - Psychosen</p> <p>Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes</p> <p>Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</p>

Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

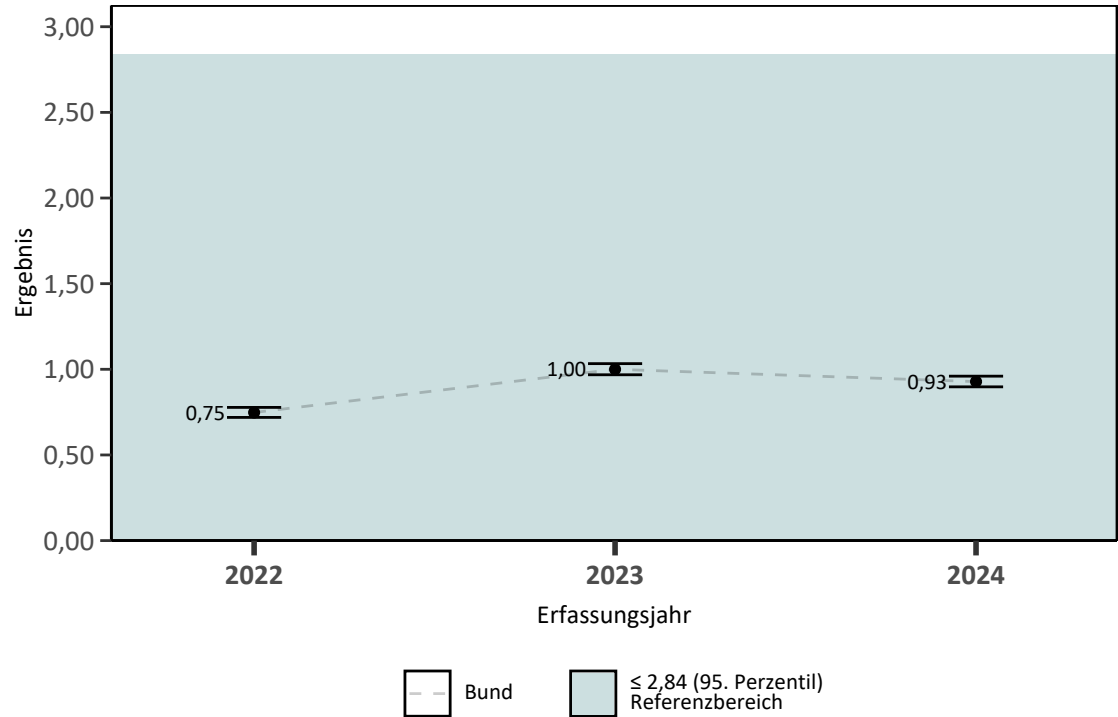
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	182.794	2.485 / 3.323,16	0,75	0,72 - 0,78
	2023	198.372	3.556 / 3.556,00	1,00	0,97 - 1,03
	2024	204.985	3.363 / 3.622,88	0,93	0,90 - 0,96

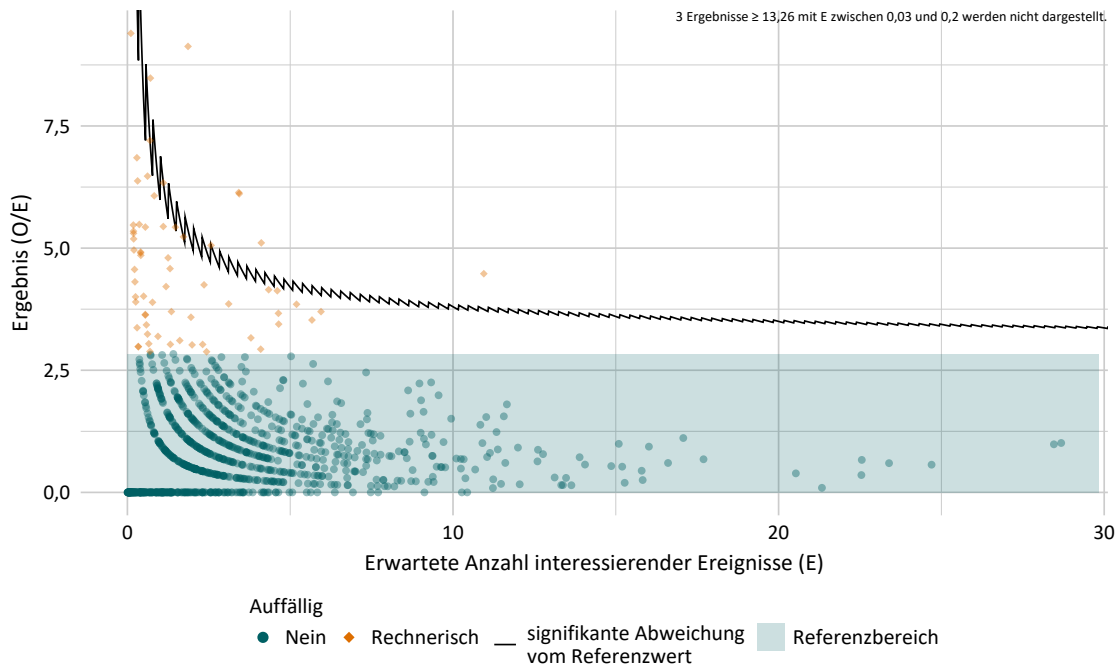
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



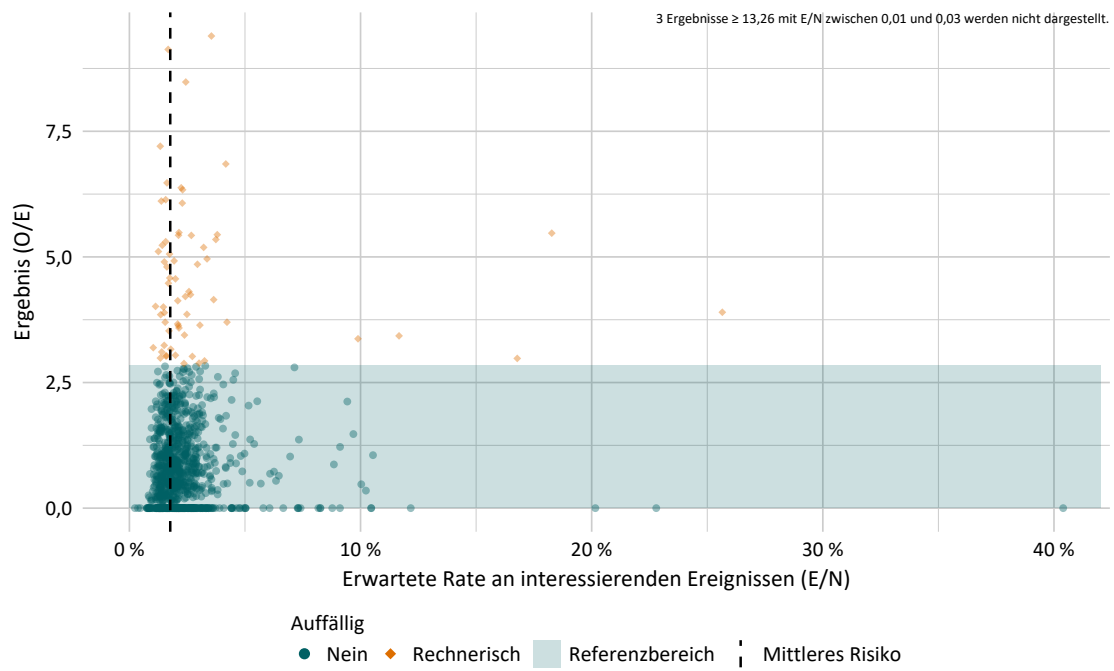
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	1.053	67	0,00	29,82	0,77

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einem Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur.
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54017
Referenzbereich	≤ 2,07 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	<ul style="list-style-type: none"> Alter - linear bis 71 Jahren Alter - linear ab 71 Jahren Geschlecht - männlich Gehhilfen - Rollator/Gehbock Gehhilfen - Rollstuhl oder bettlägerig Gehstrecke - im Zimmer mobil oder immobil ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 oder 5 Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe Periprothetische Fraktur - ja Art des Eingriffs - Zweizeitiger Wechsel Diagnose - Alkoholabusus Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Herz-Kreislauf-erkrankungen Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Lebererkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralyse Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

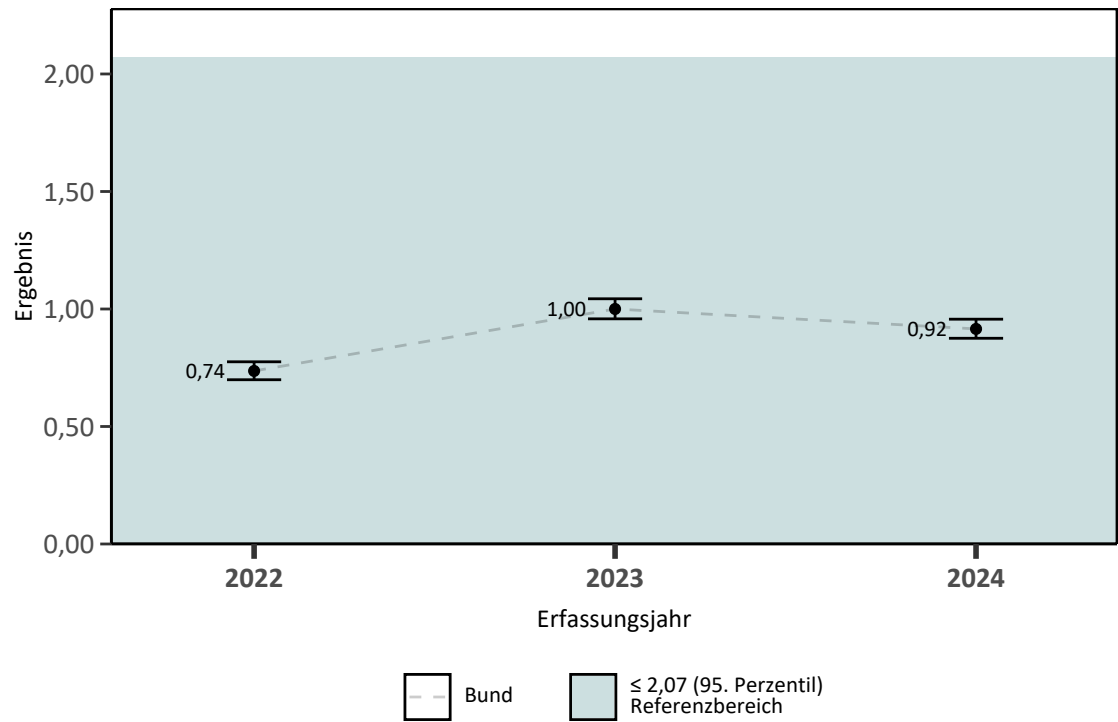
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	16.837	1.320 / 1.792,93	0,74	0,70 - 0,78
	2023	17.528	1.887 / 1.887,00	1,00	0,96 - 1,04
	2024	17.708	1.757 / 1.919,89	0,92	0,88 - 0,96

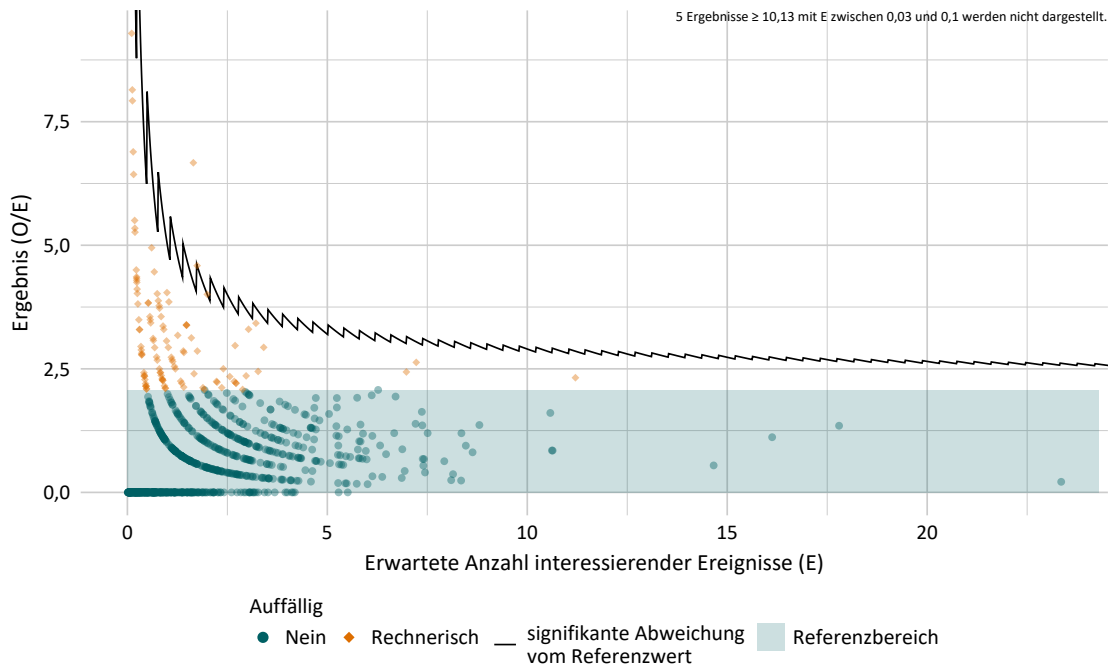
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



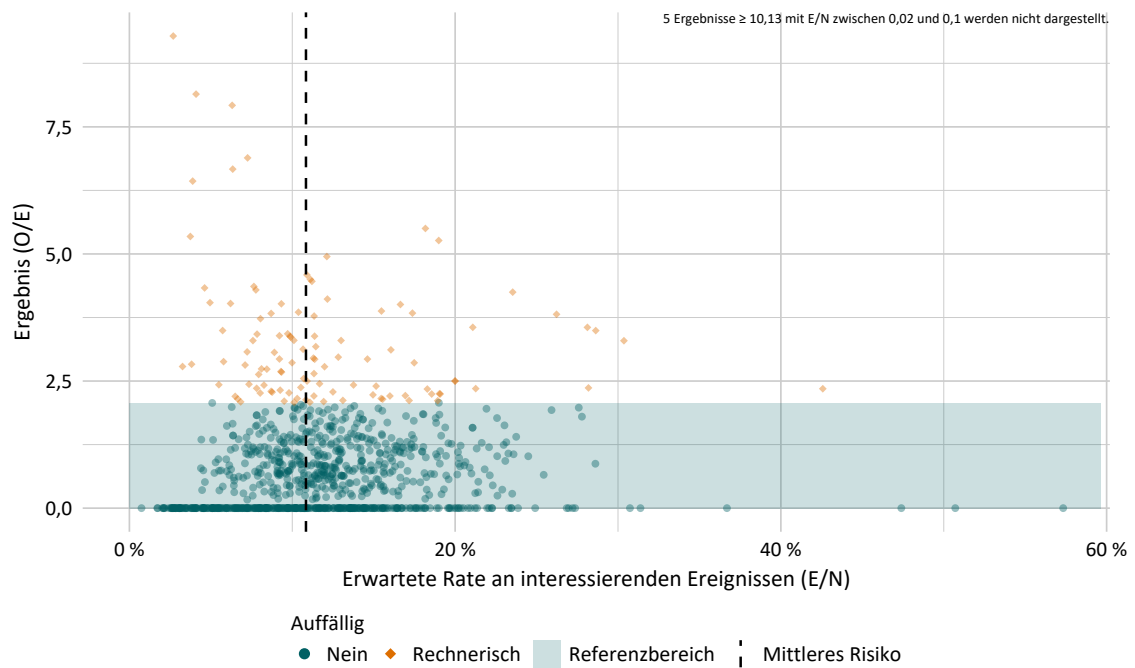
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	966	114	0,00	28,98	0,63

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 19_22229 Allgemeine postoperative Komplikationen ohne sonstige Komplikationen ⁴	5,44 % 15.959/293.287
5.1.1	bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	
5.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation ⁵	
5.1.1.1.1	ID: O_54015 O/N (observed, beobachtet)	15,35 % 10.839/70.594
5.1.1.1.2	ID: E_54015 E/N (expected, erwartet)	14,69 % 10.369,75/70.594
5.1.1.1.3	ID: 54015 O/E	1,05
5.1.2	bei elektiver Erstimplantation	
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
5.1.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	1,64 % 3.363/204.985
5.1.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	1,77 % 3.622,88/204.985
5.1.2.1.3	ID: 54016 O/E	0,93
5.1.3	bei Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	
5.1.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
5.1.3.1.1	O/N (observed, beobachtet)	9,92 % 1.757/17.708
5.1.3.1.2	E/N (expected, erwartet)	10,84 % 1.919,89/17.708
5.1.3.1.3	ID: 54017 O/E	0,92

⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Allgemeine postoperative Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel ⁶	

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2.1	ID: 19_22231 Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation ohne sonstige Komplikationen	5,44 % 15.959/293.287
5.2.2	ID: 19_22233 Pneumonie	1,27 % 3.714/293.287
5.2.3	ID: 19_22234 behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1,48 % 4.334/293.287
5.2.4	ID: 19_22235 tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,08 % 227/293.287
5.2.5	ID: 19_22236 Lungenembolie	0,28 % 826/293.287
5.2.6	ID: 19_22237 katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,12 % 3.280/293.287
5.2.7	ID: 19_22238 Schlaganfall	0,21 % 612/293.287
5.2.8	ID: 19_22239 akute gastrointestinale Blutung	0,18 % 522/293.287
5.2.9	ID: 19_22240 akute Niereninsuffizienz	1,17 % 3.426/293.287
5.2.10	ID: 19_22241 Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	0,65 % 1.912/293.287
5.2.11	ID: 19_22242 sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ⁷	3,89 % 11.418/293.287

⁶ bezogen auf den ersten Eingriff

⁷ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	ID: 19_22510 1,27 % 3.714/293.287	ID: 19_22245 4,29 % 3.032/70.594	ID: 19_22256 0,18 % 376/204.985	ID: 19_22267 1,74 % 270/15.512	ID: 19_22278 1,64 % 36/2.196
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	ID: 19_22511 1,48 % 4.334/293.287	ID: 19_22246 3,92 % 2.770/70.594	ID: 19_22257 0,45 % 932/204.985	ID: 19_22268 3,46 % 536/15.512	ID: 19_22279 4,37 % 96/2.196

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	ID: 19_22512 0,08 % 227/293.287	ID: 19_22247 0,13 % 93/70.594	ID: 19_22258 0,05 % 99/204.985	ID: 19_22269 0,16 % 25/15.512	ID: 19_22280 0,46 % 10/2.196
Lungenembolie	ID: 19_22513 0,28 % 826/293.287	ID: 19_22248 0,75 % 527/70.594	ID: 19_22259 0,09 % 191/204.985	ID: 19_22270 0,63 % 98/15.512	ID: 19_22281 0,46 % 10/2.196
katheterassoziierte Harnwegsinfektion	ID: 19_22514 1,12 % 3.280/293.287	ID: 19_22249 3,40 % 2.403/70.594	ID: 19_22260 0,26 % 535/204.985	ID: 19_22271 2,01 % 312/15.512	ID: 19_22282 1,37 % 30/2.196
Schlaganfall	ID: 19_22515 0,21 % 612/293.287	ID: 19_22250 0,55 % 386/70.594	ID: 19_22261 0,08 % 159/204.985	ID: 19_22272 0,41 % 63/15.512	ID: 19_22283 0,18 % 4/2.196
akute gastrointestinale Blutung	ID: 19_22516 0,18 % 522/293.287	ID: 19_22251 0,51 % 358/70.594	ID: 19_22262 0,05 % 105/204.985	ID: 19_22273 0,33 % 51/15.512	ID: 19_22284 0,36 % 8/2.196
akute Niereninsuffizienz	ID: 19_22517 1,17 % 3.426/293.287	ID: 19_22252 2,93 % 2.068/70.594	ID: 19_22263 0,48 % 987/204.985	ID: 19_22274 2,06 % 320/15.512	ID: 19_22285 2,32 % 51/2.196
Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	ID: 19_22518 0,65 % 1.912/293.287	ID: 19_22254 1,85 % 1.307/70.594	ID: 19_22265 0,19 % 395/204.985	ID: 19_22276 1,17 % 182/15.512	ID: 19_22287 1,28 % 28/2.196
gesamt	ID: 19_22519 5,44 % 15.959/293.287	ID: 19_22506 15,35 % 10.839/70.594	ID: 19_22507 1,64 % 3.363/204.985	ID: 19_22508 9,90 % 1.536/15.512	ID: 19_22509 10,06 % 221/2.196
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22520 3,89 % 11.418/293.287	ID: 19_22255 9,05 % 6.387/70.594	ID: 19_22266 1,63 % 3.332/204.985	ID: 19_22277 9,42 % 1.462/15.512	ID: 19_22288 10,79 % 237/2.196

Gruppe: Spezifische Komplikationen

Qualitätsziel	Selten spezifische Komplikationen
----------------------	-----------------------------------

54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Implantationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54018
Referenzbereich	≤ 2,42 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht - männlich Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock oder Rollator/Gehbock oder Rollstuhl Gehhilfen - bettlägerig ASA-Klassifikation - 3 oder 4 oder 5 Voroperation am betroffenen Hüftgelenk Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische oder kontaminierte Eingriffe oder septische Eingriffe Diagnose - Adipositas Diagnose - Andere Herzerkrankungen Diagnose - Drogenabusus Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Hypothyreose Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

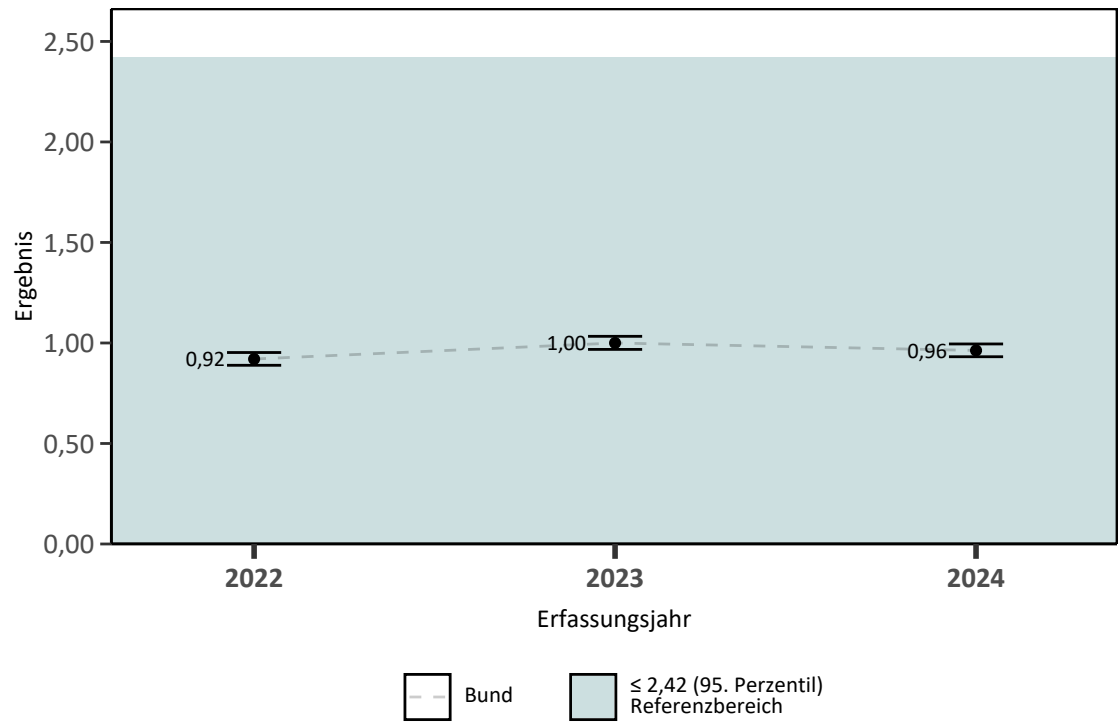
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	68.177	3.086 / 3.353,60	0,92	0,89 - 0,95
	2023	69.963	3.450 / 3.450,00	1,00	0,97 - 1,03
	2024	70.745	3.360 / 3.490,04	0,96	0,93 - 1,00

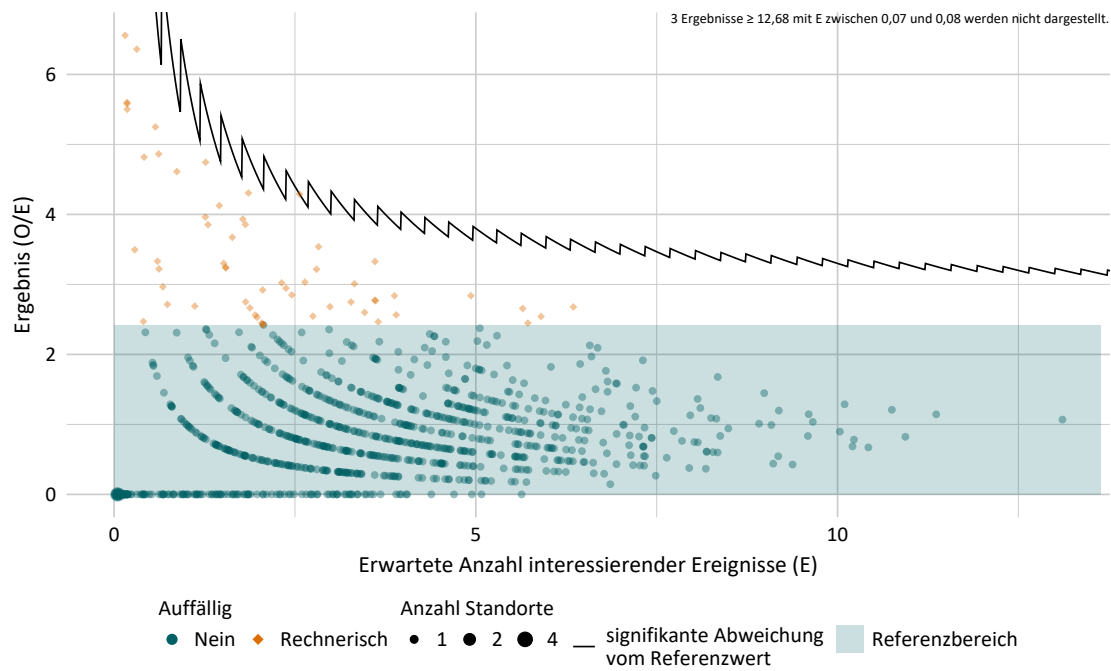
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



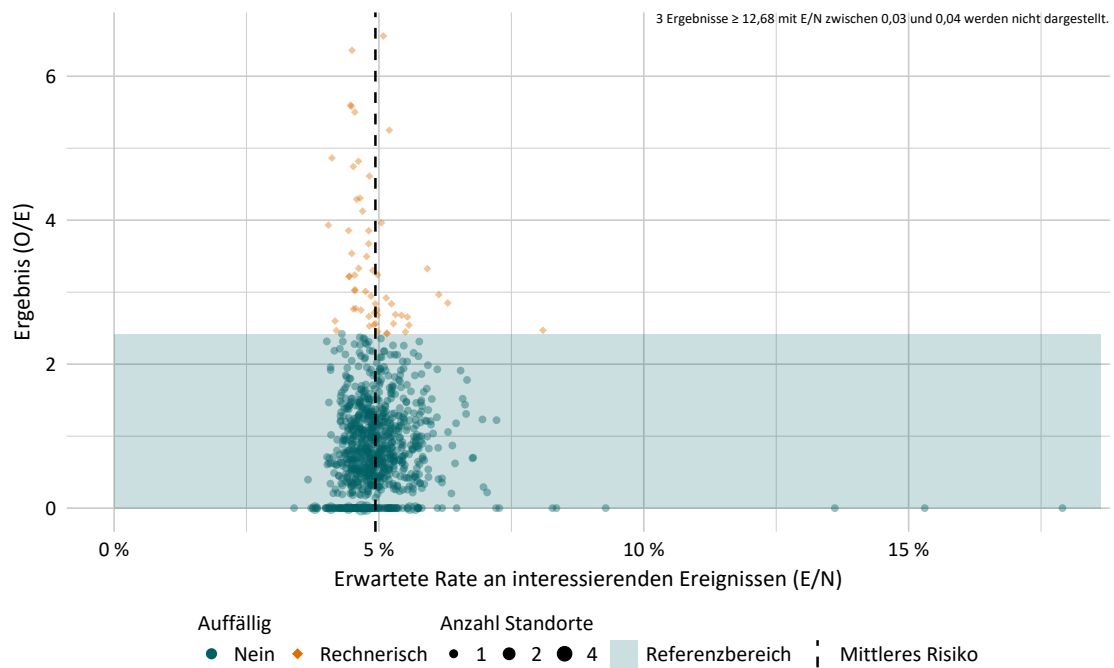
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	990	61	0,00	15,20	0,81

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54019
Referenzbereich	≤ 2,48 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	<p>Alter - linear ab 65 Jahren</p> <p>Geschlecht - männlich</p> <p>Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock</p> <p>Gehhilfen - Rollator/Gehbock</p> <p>Gehhilfen - Rollstuhl</p> <p>Gehhilfen - bettlägerig</p> <p>ASA-Klassifikation - 2</p> <p>ASA-Klassifikation - 3</p> <p>ASA-Klassifikation - 4 oder 5</p> <p>Voroperation am betroffenen Hüftgelenk</p> <p>Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische Eingriffe</p> <p>Wundkontaminationsklassifikation - kontaminierte Eingriffe oder septische Eingriffe</p> <p>Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis - ja</p> <p>Diagnose - Adipositas</p> <p>Diagnose - Alimentäre Anämie</p> <p>Diagnose - Alkoholabusus</p> <p>Diagnose - Andere neurologische Erkrankungen</p> <p>Diagnose - Depression</p> <p>Diagnose - Diabetes</p> <p>Diagnose - Gerinnungsstörungen</p> <p>Diagnose - Gewichtsverlust</p> <p>Diagnose - Infektiöse Erkrankungen</p> <p>Diagnose - Knochennekrose</p> <p>Diagnose - Knochenstoffwechselstörung</p> <p>Diagnose - Niereninsuffizienz</p> <p>Diagnose - Paralysen</p> <p>Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes</p> <p>Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</p>
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

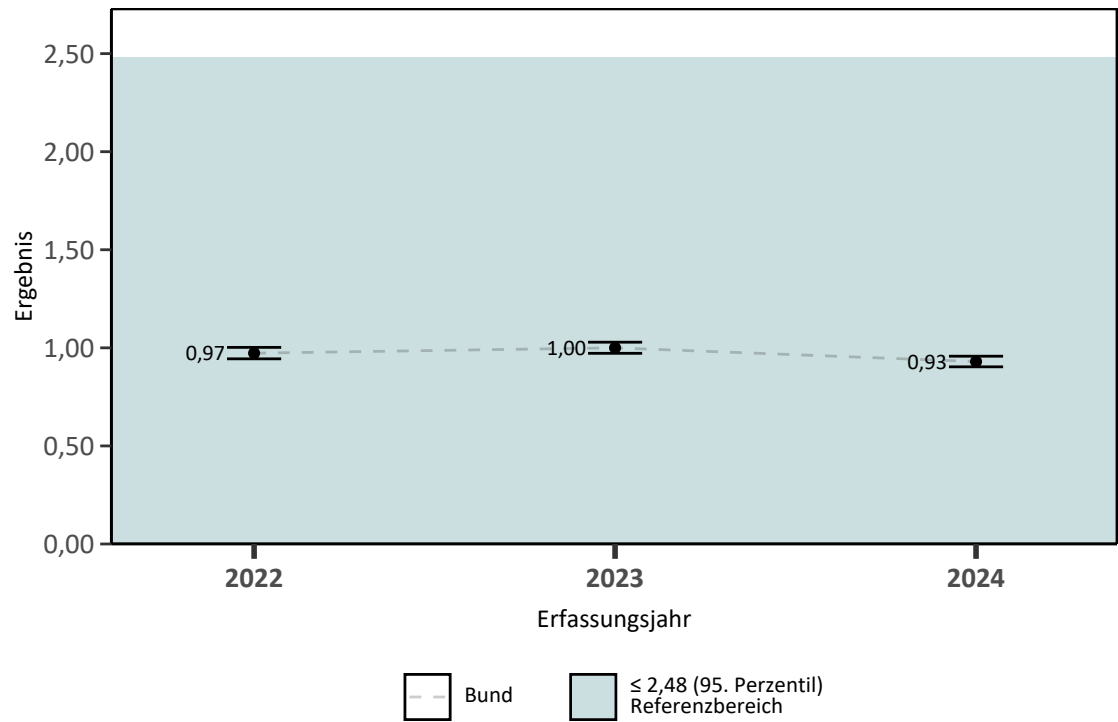
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	184.080	4.185 / 4.302,36	0,97	0,94 - 1,00
	2023	199.907	4.654 / 4.654,00	1,00	0,97 - 1,03
	2024	206.502	4.431 / 4.765,11	0,93	0,90 - 0,96

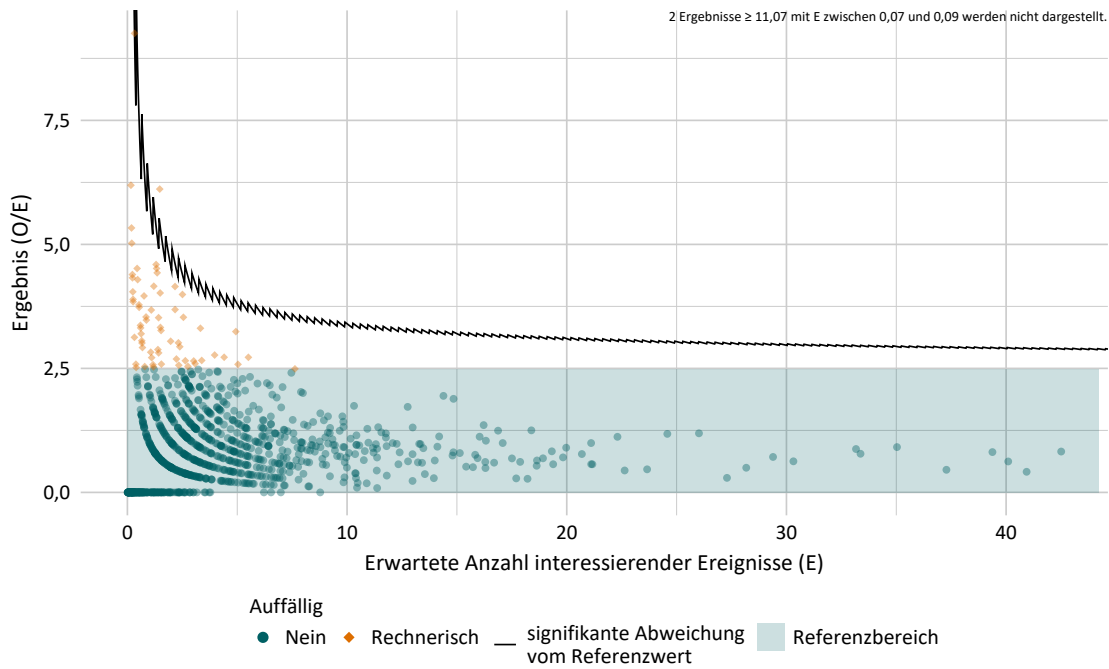
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



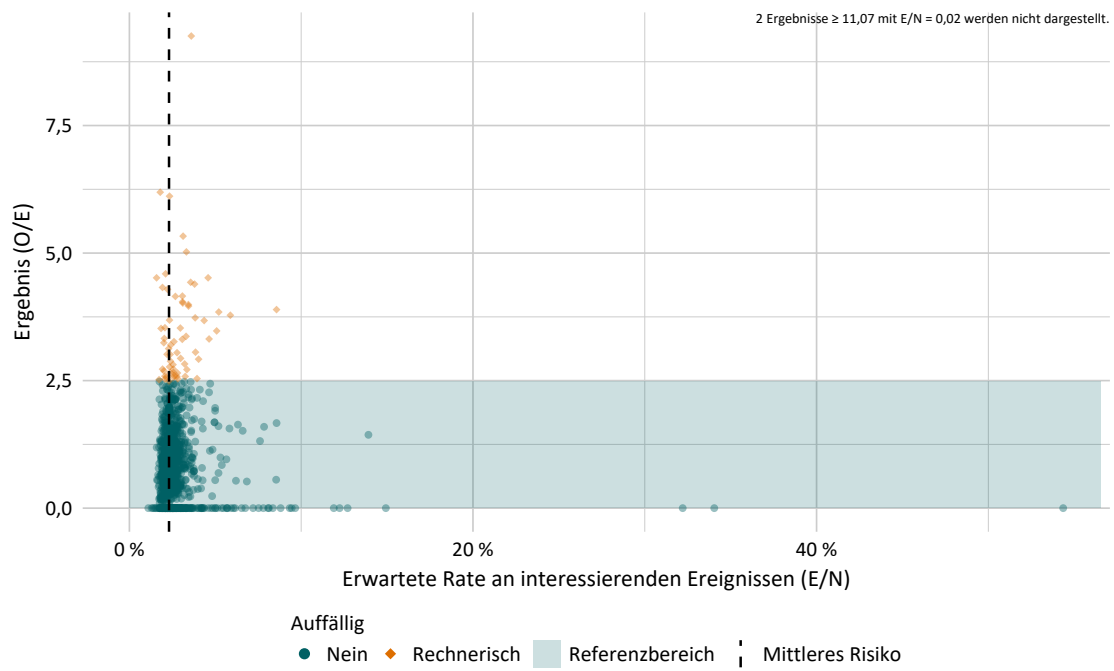
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	1.054	66	0,00	14,65	0,85

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -
Komponentenwechsel

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechseln, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54120
Referenzbereich	≤ 2,22 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

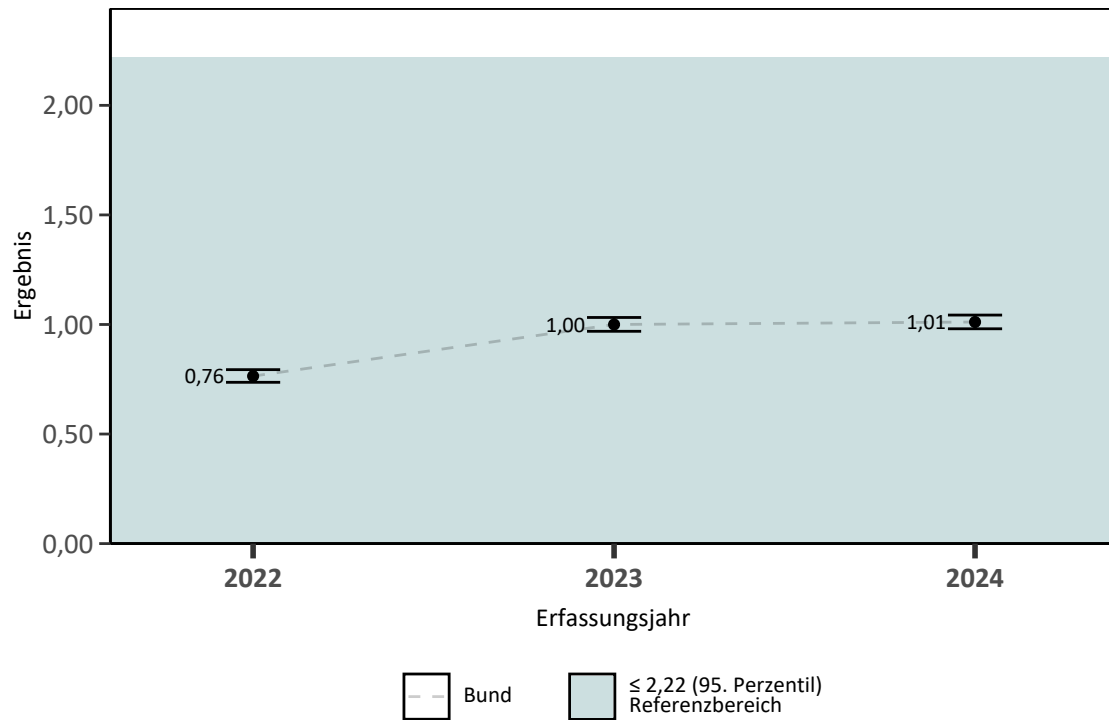
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	19.185	2.356 / 3.081,98	0,76	0,74 - 0,79
	2023	20.022	3.247 / 3.247,00	1,00	0,97 - 1,03
	2024	20.265	3.348 / 3.310,74	1,01	0,98 - 1,04

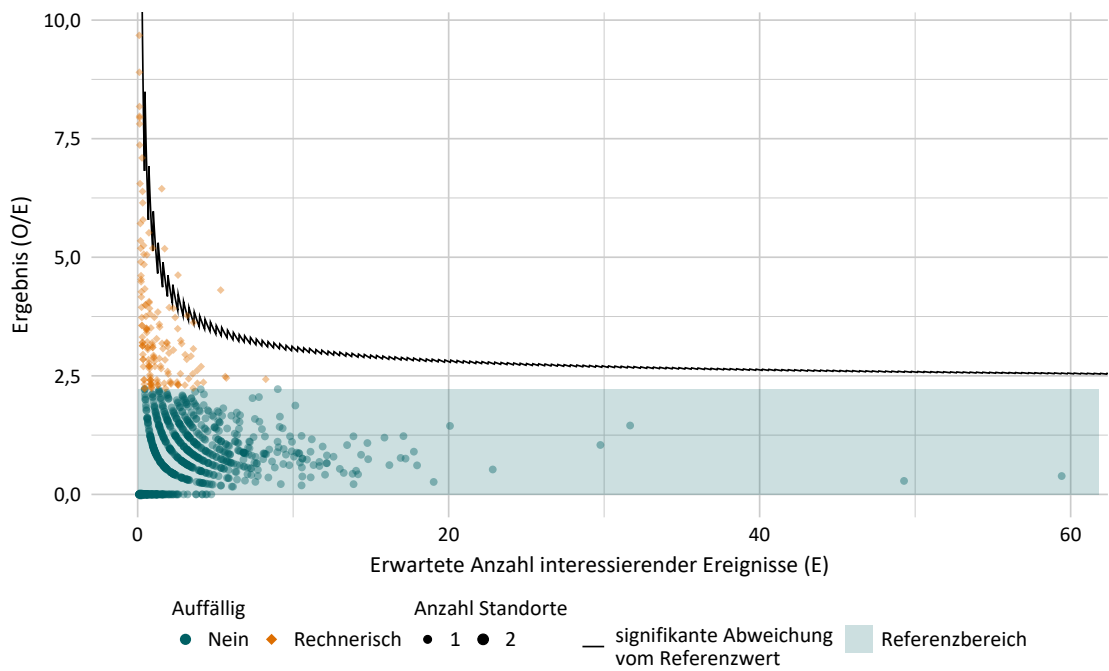
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



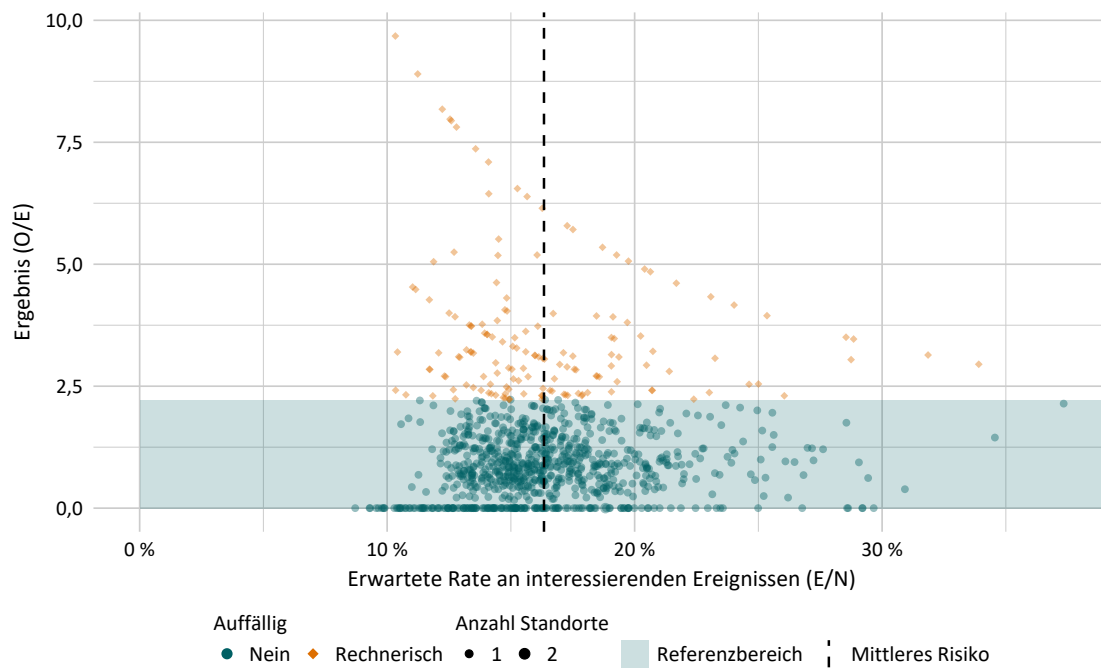
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	995	150	0,00	9,68	0,94

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	ID: 19_22289 Spezifische Komplikationen ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,74 % 11.139/297.512
6.1.1	bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	
6.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
6.1.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	4,75 % 3.360/70.745
6.1.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	4,93 % 3.490,04/70.745
6.1.1.1.3	ID: 54018 O/E	0,96
6.1.2	bei elektiver Erstimplantation	
6.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
6.1.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	2,15 % 4.431/206.502
6.1.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	2,31 % 4.765,11/206.502
6.1.2.1.3	ID: 54019 O/E	0,93
6.1.3	bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.1.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer spezifischen Komplikation ⁸	
6.1.3.1.1	ID: O_54120 O/N (observed, beobachtet)	16,52 % 3.348/20.265
6.1.3.1.2	ID: E_54120 E/N (expected, erwartet)	16,34 % 3.310,74/20.265
6.1.3.1.3	ID: 54120 O/E	1,01
6.1.4	Ebene 1: Implantatassoziierte Komplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer Implantatfehl-/-lage, -dislokation, periprotetischen Fraktur oder Endoprothesenluxation ⁹	
6.1.4.1.1	ID: O_191800_54120 O/N (observed, beobachtet)	8,42 % 1.706/20.265

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1.4.1.2	ID: E_191800_54120 E/N (expected, erwartet)	8,17 % 1.655,03/20.265
6.1.4.1.3	ID: 191800_54120 O/E	1,03
6.1.5	Ebene 2: Weichteilkomplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.5.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer/einem postoperativen Wundinfektion, Wunddehizens, sekundären Nekrose, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhämatom ¹⁰	
6.1.5.1.1	ID: O_191801_54120 O/N (observed, beobachtet)	8,85 % 1.642/18.559
6.1.5.1.2	ID: E_191801_54120 E/N (expected, erwartet)	8,91 % 1.653,43/18.559
6.1.5.1.3	ID: 191801_54120 O/E	0,99

⁸ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

¹⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Spezifische Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.2.1	ID: 19_22294 Mindestens eine spezifische Komplikation ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,31 % 9.848/297.512
6.2.2	ID: 19_22295 primäre Implantatfehlage	0,08 % 248/297.512
6.2.3	ID: 19_22296 sekundäre Implantatdislokation	0,25 % 756/297.512
6.2.4	ID: 19_22297 offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,68 % 2.033/297.512
6.2.5	ID: 19_22298 Wundhämatom/Nachblutung	0,43 % 1.285/297.512
6.2.6	ID: 19_22299 Gefäßläsion	0,05 % 136/297.512
6.2.7	ID: 19_22300 persistierender motorischer Nervenschaden	0,23 % 674/297.512

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.8	ID: 19_22301 periprothetische Fraktur	1,07 % 3.196/297.512
6.2.9	ID: 19_22302 reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,22 % 645/297.512
6.2.10	ID: 19_22303 reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,03 % 75/297.512
6.2.11	ID: 19_22304 sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ¹¹	1,54 % 4.567/297.512
6.2.12	ID: 19_22305 postoperative Wundinfektion	0,79 % 2.359/297.512
6.2.12.1	ID: 19_22306 A1 (oberflächliche Wundinfektion) ¹²	18,02 % 425/2.359
6.2.12.2	ID: 19_22307 A2 (tiefe Wundinfektion)	64,18 % 1.514/2.359
6.2.12.3	ID: 19_22308 A3 (Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet)	17,80 % 420/2.359
6.2.13	ID: 19_22309 ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ¹³	2,45 % 7.293/297.512

¹¹ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹² Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹³ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	ID: 19_22525 0,08 % 248/297.512	ID: 19_22310 0,10 % 73/70.745	ID: 19_22325 0,04 % 91/206.502	ID: 19_22340 0,45 % 81/17.974	ID: 19_22355 x % ≤3/2.291
sekundäre Implantatdislo- kation	ID: 19_22526 0,25 % 756/297.512	ID: 19_22311 0,35 % 251/70.745	ID: 19_22326 0,11 % 236/206.502	ID: 19_22341 1,39 % 250/17.974	ID: 19_22356 0,83 % 19/2.291
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)lux- ation	ID: 19_22527 0,68 % 2.033/297.512	ID: 19_22312 1,10 % 780/70.745	ID: 19_22327 0,26 % 530/206.502	ID: 19_22342 3,61 % 649/17.974	ID: 19_22357 3,23 % 74/2.291
Wundhämatom/Nachbl- utung	ID: 19_22528 0,43 % 1.285/297.512	ID: 19_22313 0,67 % 471/70.745	ID: 19_22328 0,22 % 446/206.502	ID: 19_22343 1,66 % 298/17.974	ID: 19_22358 3,06 % 70/2.291

6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Gefäßläsion	ID: 19_22529 0,05 % 136/297.512	ID: 19_22314 0,06 % 39/70.745	ID: 19_22329 0,03 % 68/206.502	ID: 19_22344 0,15 % 27/17.974	ID: 19_22359 x % ≤3/2.291
persistierender motorischer Nervenschaden	ID: 19_22530 0,23 % 674/297.512	ID: 19_22315 0,14 % 96/70.745	ID: 19_22330 0,22 % 455/206.502	ID: 19_22345 0,61 % 110/17.974	ID: 19_22360 0,57 % 13/2.291
periprotektische Fraktur	ID: 19_22531 1,07 % 3.196/297.512	ID: 19_22316 1,00 % 710/70.745	ID: 19_22331 0,89 % 1.828/206.502	ID: 19_22346 3,18 % 571/17.974	ID: 19_22361 3,80 % 87/2.291
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	ID: 19_22532 0,22 % 645/297.512	ID: 19_22317 0,33 % 230/70.745	ID: 19_22332 0,09 % 180/206.502	ID: 19_22347 1,05 % 189/17.974	ID: 19_22362 2,01 % 46/2.291
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	ID: 19_22533 0,03 % 75/297.512	ID: 19_22318 0,04 % 29/70.745	ID: 19_22333 0,01 % 20/206.502	ID: 19_22348 0,12 % 22/17.974	ID: 19_22363 0,17 % 4/2.291
postoperative Wundinfektion	ID: 19_22534 0,79 % 2.359/297.512	ID: 19_22320 1,12 % 794/70.745	ID: 19_22335 0,26 % 547/206.502	ID: 19_22350 4,81 % 865/17.974	ID: 19_22365 6,68 % 153/2.291
gesamt	ID: 19_22535 3,40 % 10.130/297.512	ID: 19_22521 4,33 % 3.062/70.745	ID: 19_22522 1,96 % 4.047/206.502	ID: 19_22523 14,59 % 2.622/17.974	ID: 19_22524 17,42 % 399/2.291
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22536 1,54 % 4.567/297.512	ID: 19_22319 1,46 % 1.032/70.745	ID: 19_22334 0,83 % 1.710/206.502	ID: 19_22349 8,78 % 1.578/17.974	ID: 19_22364 10,78 % 247/2.291
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	ID: 19_22537 2,45 % 7.293/297.512	ID: 19_22324 3,44 % 2.431/70.745	ID: 19_22339 1,14 % 2.357/206.502	ID: 19_22354 11,73 % 2.108/17.974	ID: 19_22369 17,33 % 397/2.291

54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel	Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	<p>Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden.</p> <p>Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versorgung bei Polytrauma - initialer Acetabulumfraktur - Verlegung in ein anderes Krankenhaus - Entlassung in eine geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54012
Referenzbereich	≤ 2,44 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	<p>Geschlecht - weiblich</p> <p>Interaktion: Geschlecht weiblich und Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels</p> <p>Eingriffsart - Elektive Erstimplantation</p> <p>Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)</p> <p>Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich</p> <p>Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock</p> <p>Gehhilfen - Rollator/Gehbock</p> <p>Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Gehen im Nahbereich</p> <p>Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Gehen bis 50m</p> <p>Interaktion: Elektive Erstimplantation und Unterarmgehstützen/Gehstock</p> <p>Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Unterarmgehstützen/Gehstock</p> <p>Interaktion: Elektive Erstimplantation und Rollator/Gehbock</p> <p>Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Rollator/Gehbock</p> <p>ASA-Klassifikation 2</p> <p>ASA-Klassifikation 3</p> <p>ASA-Klassifikation 4</p> <p>ASA-Klassifikation 5</p> <p>Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p> <p>Periprothetische Fraktur</p> <p>Fraktur - medial und Abduktionsfraktur/unverschoben bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>Fraktur - medial und verschoben/komplett verschoben bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>Frakturlokalisierung - lateral oder pertrochantär bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>Frakturlokalisierung - sonstige bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>Wundkontamination - kontaminierter Eingriff</p> <p>Wundkontamination - septischer Eingriff</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 60 bei Femurfraktur</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 75 bei Femurfraktur</p> <p>Alterseffekt pro Jahr über 75 bei Femurfraktur</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 50 bei elekt. Erstimplantation</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 70 bei elekt. Erstimplantation</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 86 bei elekt. Erstimplantation</p> <p>Alterseffekt pro Jahr über 86 bei elekt. Erstimplantation</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bis 72 bei einzeitigem Wechsel</p> <p>Alterseffekt pro Jahr über 72 bei einzeitigem Wechsel</p> <p>Alterseffekt pro Jahr bei zweizeitigem Wechsel</p>
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

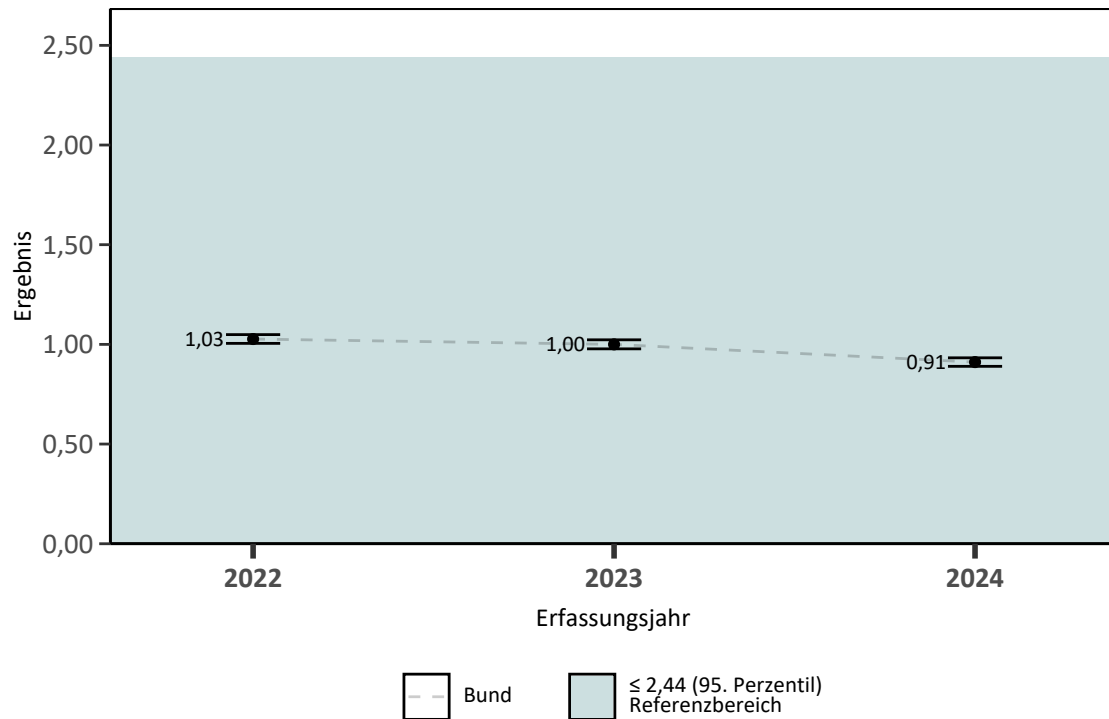
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	229.206	8.119 / 7.907,49	1,03	1,01 - 1,05
	2023	235.424	7.228 / 7.228,00	1,00	0,98 - 1,02
	2024	243.925	6.782 / 7.444,23	0,91	0,89 - 0,93

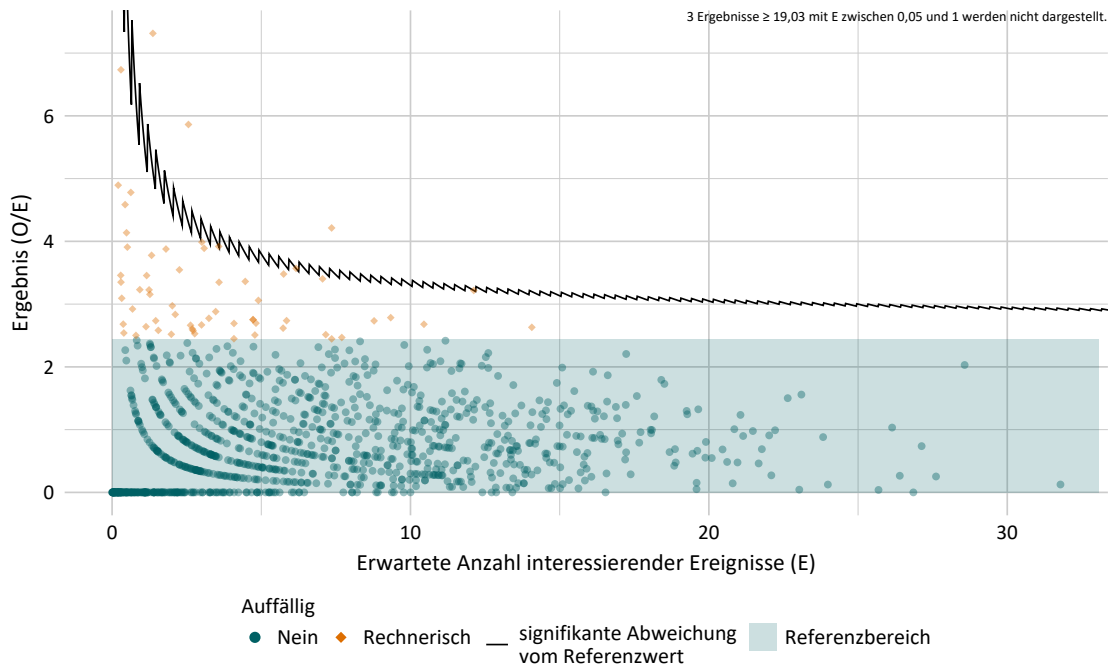
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 $O / E = 1,2$ Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 $O / E = 0,9$ Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



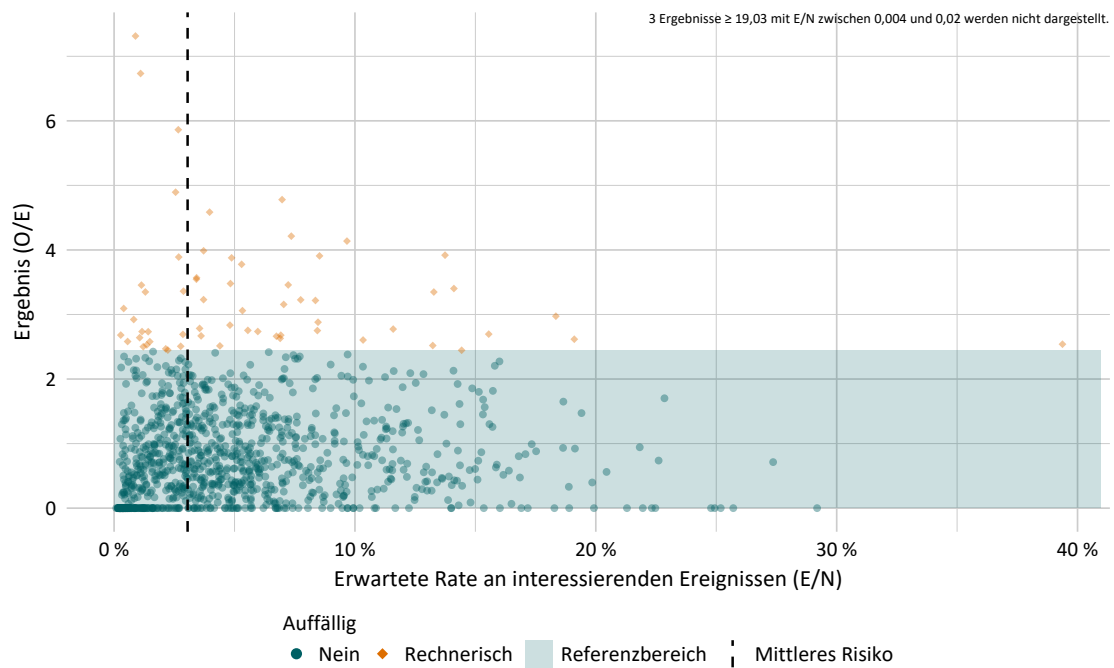
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	1.102	64	0,00	125,63	0,69

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁴	
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁵	
7.1.1.1	ID: O_54012 O/N (observed, beobachtet)	2,78 % 6.782/243.925
7.1.1.2	ID: E_54012 E/N (expected, erwartet)	3,05 % 7.444,23/243.925
7.1.1.3	ID: 54012 O/E	0,91

¹⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	ID: 19_22383 Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁶	3,80 % 10.144/266.867
7.2.1	ID: 19_22384 nach einer hüftgelenknahen Femurfraktur	13,58 % 7.646/56.312
7.2.1.1	ID: 19_22385 O/N (observed, beobachtet)	13,58 % 7.646/56.312
7.2.1.2	ID: 19_22386 E/N (expected, erwartet)	13,65 % 7.683,89/56.312
7.2.1.3	ID: 19_22387 O/E	1,00
7.2.2	ID: 19_22388 nach elektiver Erstimplantation	0,58 % 1.140/197.452
7.2.2.1	ID: 19_22389 O/N (observed, beobachtet)	0,58 % 1.140/197.452
7.2.2.2	ID: 19_22390 E/N (expected, erwartet)	0,46 % 912,75/197.452
7.2.2.3	ID: 19_22391 O/E	1,25
7.2.3	ID: 19_22392 nach einzeitigem Wechsel	11,30 % 1.556/13.764
7.2.3.1	ID: 19_22393 O/N (observed, beobachtet)	11,30 % 1.556/13.764
7.2.3.2	ID: 19_22394 E/N (expected, erwartet)	10,57 % 1.455,39/13.764

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2.3.3	ID: 19_22395 O/E	1,07
7.2.4	ID: 19_22396 nach zweizeitigem Wechsel	8,74 % 93/1.064
7.2.4.1	ID: 19_22397 O/N (observed, beobachtet)	8,74 % 93/1.064
7.2.4.2	ID: 19_22398 E/N (expected, erwartet)	8,14 % 86,63/1.064
7.2.4.3	ID: 19_22399 O/E	1,07

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	ID: 19_22400 Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	100,00 % 21.743/21.743
7.3.1	ID: 19_22401 gehfähig bei Entlassung	53,48 % 11.628/21.743
7.3.2	ID: 19_22402 gehunfähig bei Entlassung	46,52 % 10.115/21.743

192300: Treppensteigen bei Entlassung

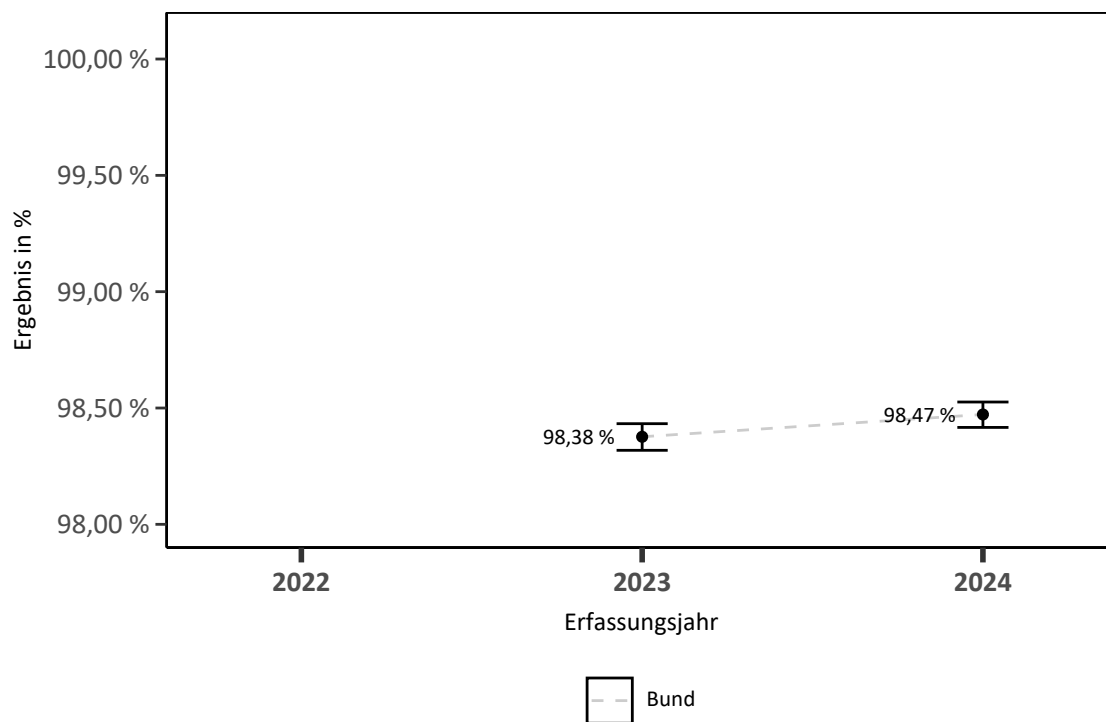
Qualitätsziel	Möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten beim Hinauf- und Hinabsteigen einer Treppe zum Zeitpunkt der Entlassung aus der akut-stationären Versorgung
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	<p>Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, die bei der Aufnahme fähig waren, Treppen zu steigen und lebend entlassen wurden.</p> <p>Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Versorgung bei Polytrauma- initialer Acetabulumfraktur- Verlegung in ein anderes Krankenhaus- Entlassung in eine geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung- dem OPS 5-829.k: Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung selbstständig oder mit Hilfestellung fähig waren, Treppen zu steigen.
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

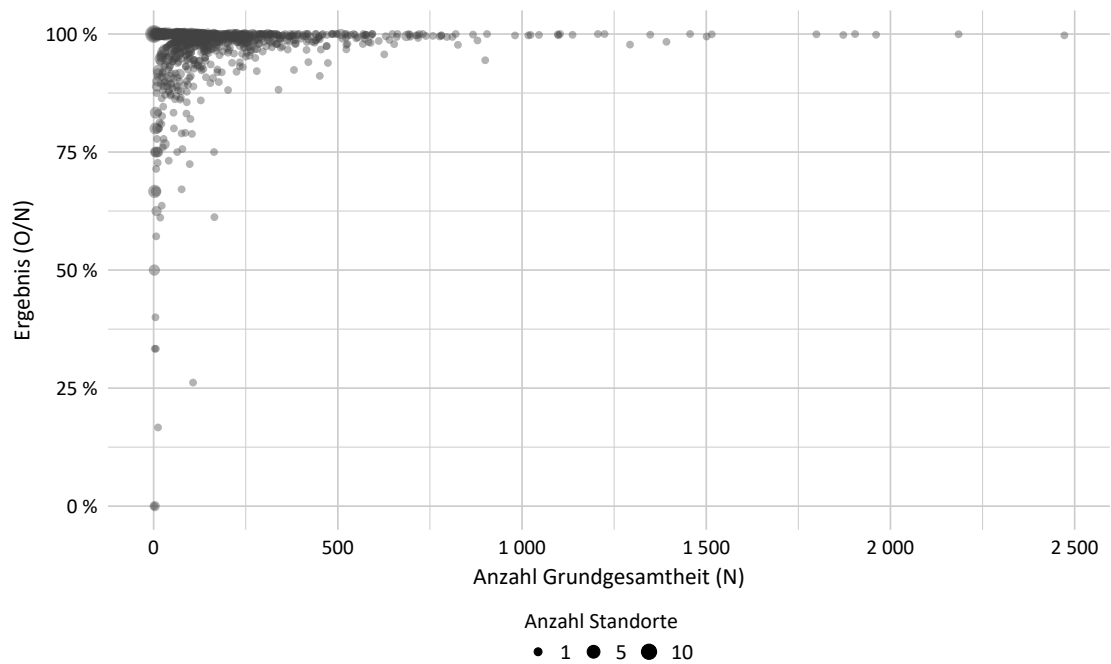
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	- / -	-	-
	2023	184.555 / 187.601	98,38	98,32 - 98,43
	2024	191.226 / 194.193	98,47	98,42 - 98,53

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.045	0	0,00	100,00	99,25

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 192300 Treppensteigen bei Entlassung	98,47 % 191.226/194.193
8.1.1	ID: 19_24000 nach elektiver Erstimplantationen	98,99 % 182.873/184.743
8.1.2	ID: 19_24001 nach einzeitigem Wechsel	88,07 % 7.699/8.742
8.1.3	ID: 19_24002 nach zweizeitigem Wechsel	92,37 % 654/708

8.2 Treppensteigen bei Entlassung Ergebnis Bund (gesamt)	Elektive Erstimplantation und Wechsel (gesamt)	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	ID: 19_24003 76,52 % 148.594/194.193	ID: 19_24006 77,44 % 143.069/184.743	ID: 19_24009 58,04 % 5.074/8.742	ID: 19_24012 63,70 % 451/708
steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	ID: 19_24004 21,95 % 42.632/194.193	ID: 19_24007 21,55 % 39.804/184.743	ID: 19_24010 30,03 % 2.625/8.742	ID: 19_24013 28,67 % 203/708
erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	ID: 19_24005 1,53 % 2.967/194.193	ID: 19_24008 1,01 % 1.870/184.743	ID: 19_24011 11,93 % 1.043/8.742	ID: 19_24014 7,63 % 54/708

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	ID: 19_24015 Treppensteigen bei Aufnahme, aber kein Treppensteigen bei Entlassung: erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	1,53 % 2.967/194.193
8.3.1	ID: 19_24016 nach elektiver Erstimplantation	1,01 % 1.870/184.743
8.3.2	ID: 19_24017 nach einzeitigem Wechsel	11,93 % 1.043/8.742

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3.3	ID: 19_24018 nach zweizeitigem Wechsel	7,63 % 54/708

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.4	ID: 19_24019 Kein Treppensteigen bei Aufnahme	100,00 % 10.462/10.462
8.4.1	ID: 19_24020 Kein Treppensteigen bei Entlassung	32,71 % 3.422/10.462
8.4.2	ID: 19_24021 Treppensteigen bei Entlassung	67,29 % 7.040/10.462

Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung

Qualitätsziel	Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus
----------------------	-------------------------------------------

54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, mit initialer Acetabulumfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten während des Krankenhausaufenthaltes.
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54013
Referenzbereich	≤ 4,26 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear bis 75 Alter - linear ab 75 Geschlecht - männlich Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock Gehhilfen - Rollator/Gehbock oder Rollstuhl Gehhilfen - bettlägerig Gehstrecke - im Zimmer mobil Gehstrecke - immobil Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 3 und einzeitiger Wechsel Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 4 oder 5 und einzeitiger Wechsel Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 3 und zweizeitiger Wechsel Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 4 oder 5 und zweizeitiger Wechsel Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe Diagnose - Alkoholabusus Diagnose - Andere Herzerkrankungen Diagnose - Andere neurologische Erkrankungen Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Knochennekrose Diagnose - Lebererkrankungen Diagnose - Metastasierende Tumorerkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung Diagnose - intrakranielle Blutungen
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

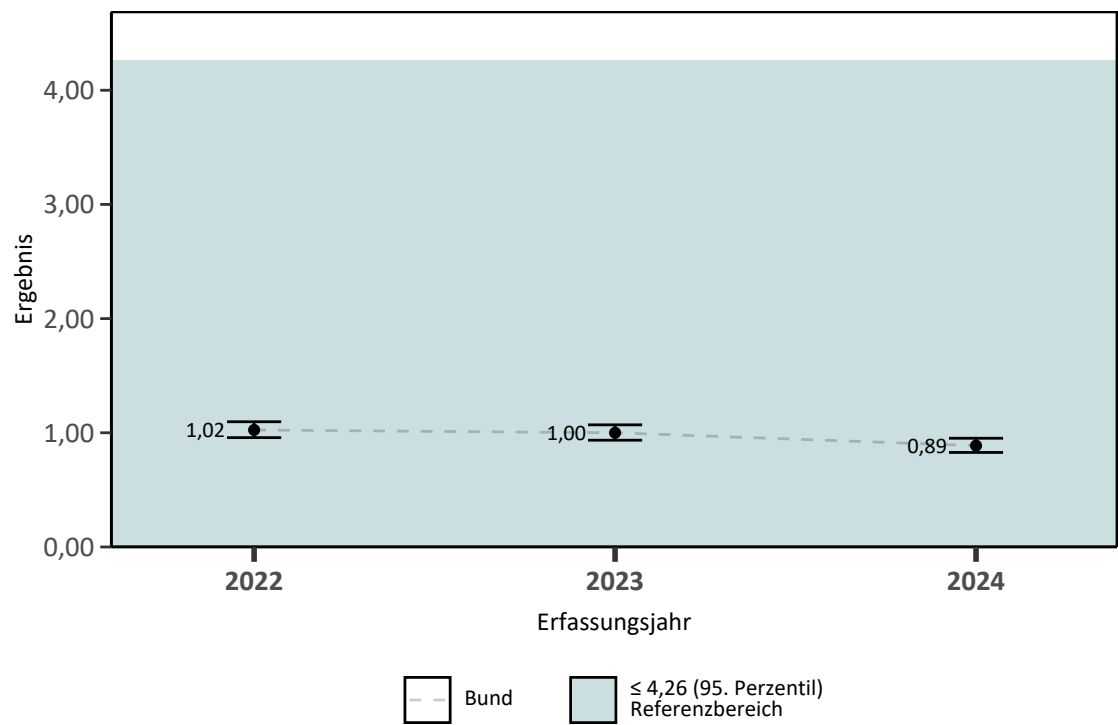
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	199.631	830 / 809,90	1,02	0,96 - 1,10
	2023	215.900	850 / 850,00	1,00	0,94 - 1,07
	2024	222.693	782 / 880,87	0,89	0,83 - 0,95

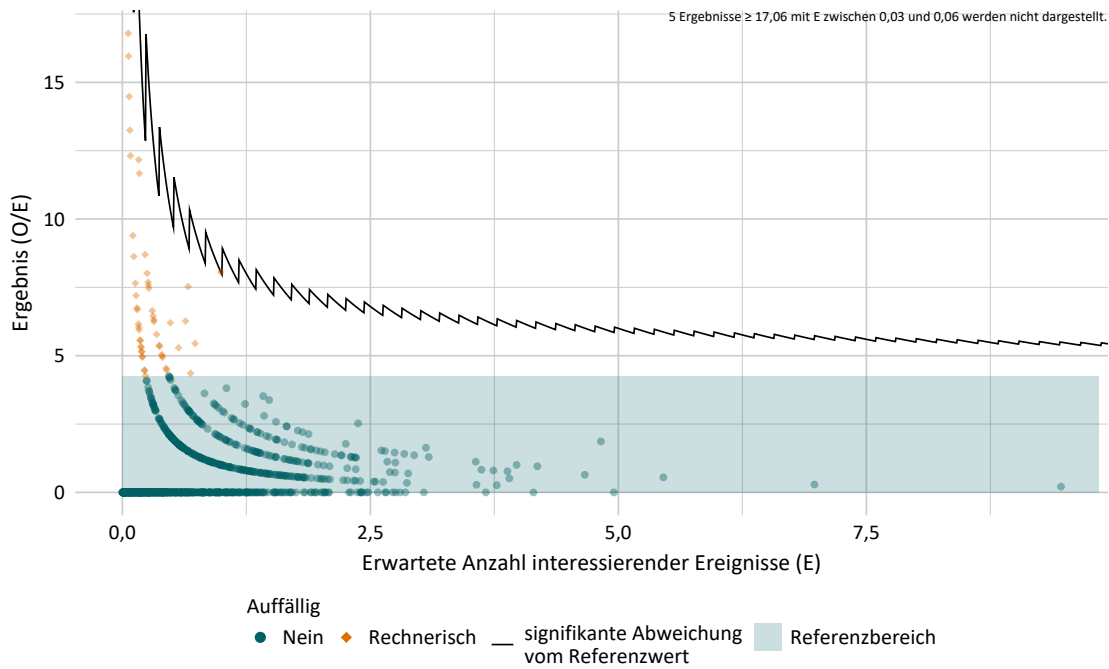
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



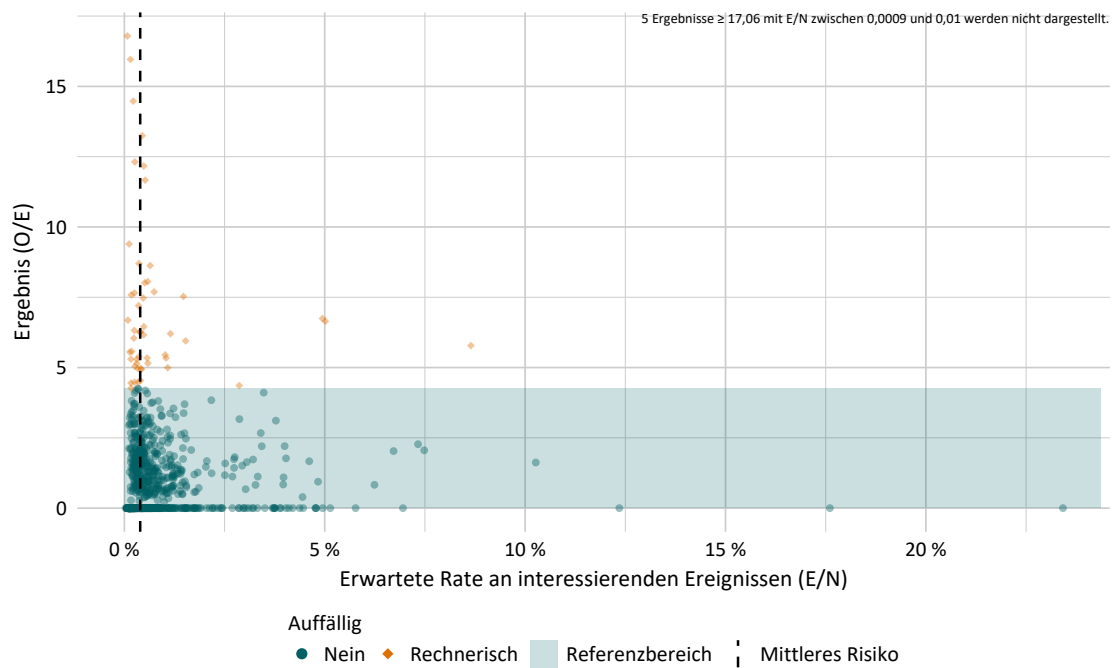
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	1.065	56	0,00	36,37	0,00

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit hüftgelenknaher Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten während des Krankenhausaufenthaltes.
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 191914
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht - weiblich Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - im Zimmer mobil Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - immobil Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - bettlägerig ASA-Klassifikation - 1 ASA-Klassifikation - 2 ASA-Klassifikation - 4 ASA-Klassifikation - 5 Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK Antithrombotische Dauertherapie - sonstige Altersrisiko pro Jahr bis 78 Jahre Altersrisiko pro Jahr über 78 Jahre Wundkontaminationsklassifikation - septisch Frakturlokalisierung - pertrochantär oder sonstige
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

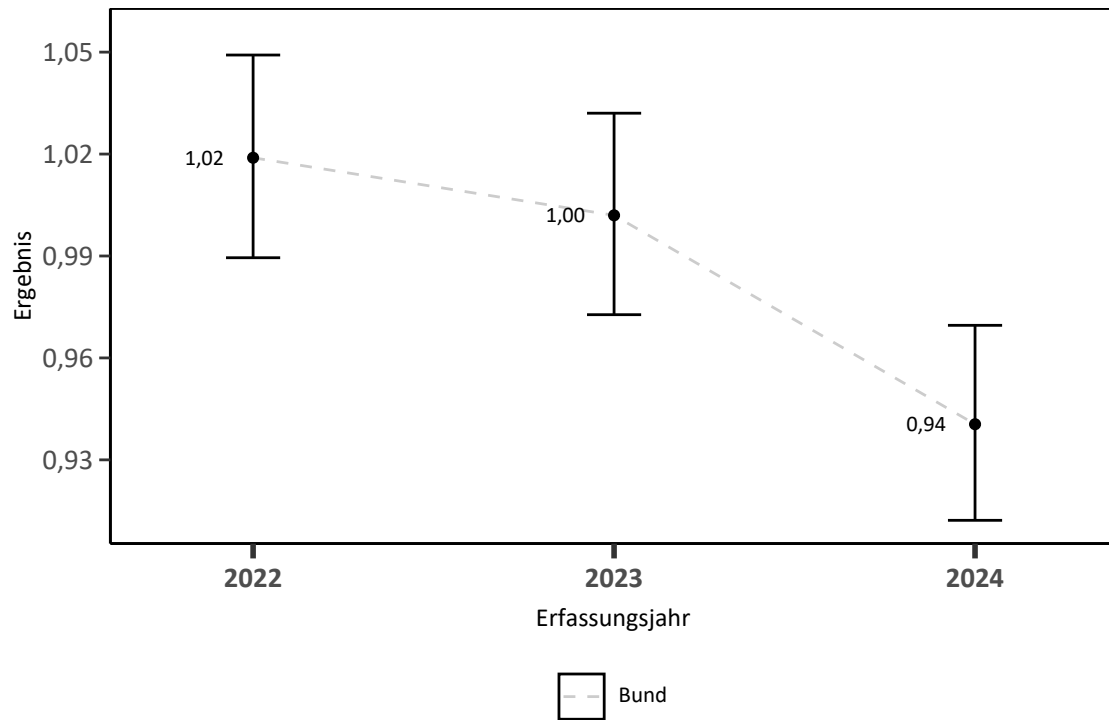
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	68.012	4.206 / 4.127,94	1,02	0,99 - 1,05
	2023	69.750	4.126 / 4.117,92	1,00	0,97 - 1,03
	2024	70.594	3.899 / 4.145,76	0,94	0,91 - 0,97

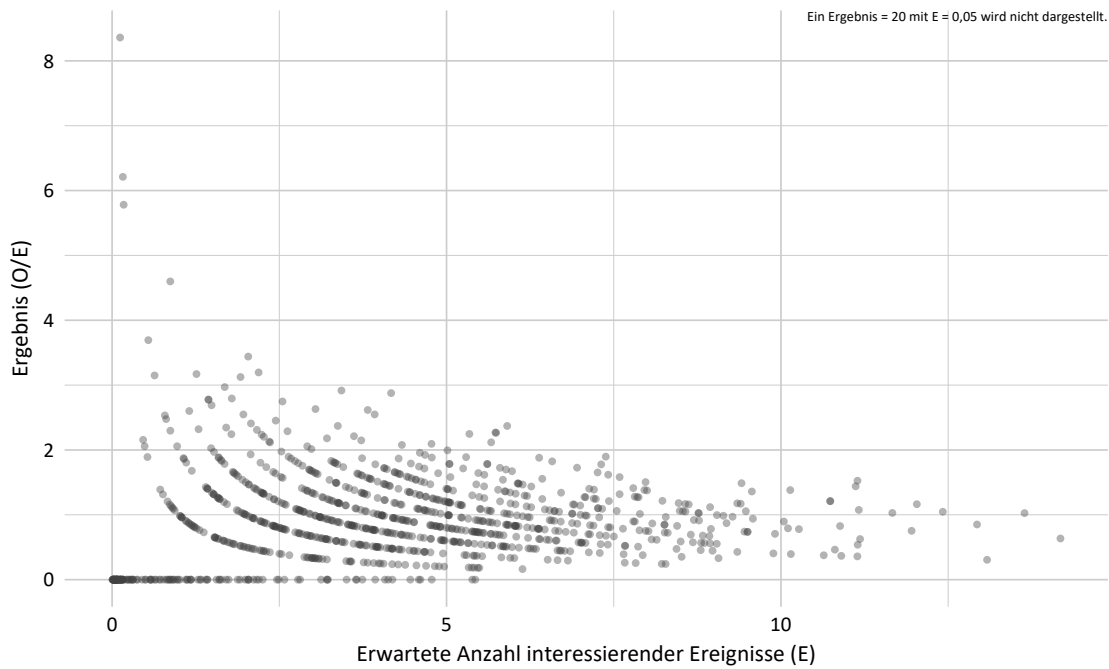
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



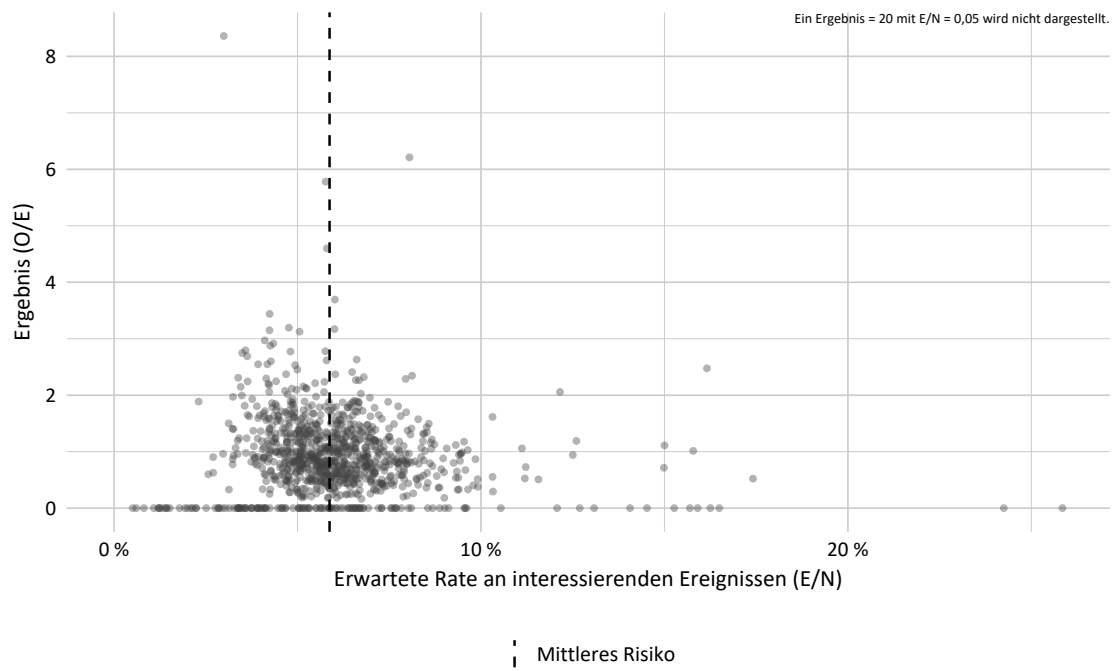
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	990	0	0,00	20,00	0,85

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.1	ID: 19_22403 Sterblichkeit bei elektiven Eingriffen ¹⁷	0,35 % 782/222.693
9.1.1	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	
9.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁸	
9.1.1.1.1	ID: O_54013 O/N (observed, beobachtet)	0,35 % 782/222.693
9.1.1.1.2	ID: E_54013 E/N (expected, erwartet)	0,40 % 880,87/222.693
9.1.1.1.3	ID: 54013 O/E	0,89
9.1.1.1.3.1	ID: 19_22406 nach elektiver Erstimplantation	33,12 % 259/782
9.1.1.1.3.2	ID: 19_22407 nach einzeitigem Wechsel	63,17 % 494/782
9.1.1.1.3.3	ID: 19_22408 nach zweizeitigem Wechsel	3,71 % 29/782
9.1.2	ID: 19_22409 bei hoher Sterbewahrscheinlichkeit	2,19 % 704/32.129
9.1.2.1	ID: 19_22411 nach elektiver Erstimplantation	26,70 % 188/704
9.1.2.2	ID: 19_22412 nach einzeitigem Wechsel	69,32 % 488/704
9.1.2.3	ID: 19_22413 nach zweizeitigem Wechsel	3,98 % 28/704

¹⁷ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁸ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite
(<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.2	Sterblichkeit bei hüftgelenknaher Femurfraktur ¹⁹	
9.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ²⁰	
9.2.1.1	ID: O_191914 O/N (observed, beobachtet)	5,52 % 3.899/70.594
9.2.1.2	ID: E_191914 E/N (expected, erwartet)	5,87 % 4.145,76/70.594

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.2.1.3	ID: 191914 O/E	0,94

¹⁹ bezogen auf den ersten Eingriff

²⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

9.3 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Todesfälle	ID: 19_22418 5,52 % 3.899/70.594	ID: 19_22424 0,13 % 259/204.985	ID: 19_22430 3,18 % 494/15.512	ID: 19_22436 1,32 % 29/2.196
mit ASA 1	ID: 19_22419 0,47 % 5/1.065	ID: 19_22425 x % ≤3/14.016	ID: 19_22431 x % ≤3/335	ID: 19_22437 0,00 % 0/28
mit ASA 2	ID: 19_22420 1,18 % 208/17.689	ID: 19_22426 0,03 % 40/125.385	ID: 19_22432 0,47 % 27/5.689	ID: 19_22438 x % ≤3/705
mit ASA 3	ID: 19_22421 5,66 % 2.643/46.684	ID: 19_22427 0,28 % 183/64.561	ID: 19_22433 4,06 % 361/8.901	ID: 19_22439 1,57 % 22/1.405
mit ASA 4	ID: 19_22422 20,12 % 1.032/5.129	ID: 19_22428 3,23 % 33/1.023	ID: 19_22434 17,89 % 105/587	ID: 19_22440 10,34 % 6/58
mit ASA 5	ID: 19_22423 40,74 % 11/27	ID: 19_22429 - 0/0	ID: 19_22435 - 0/0	ID: 19_22441 - 0/0

10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen

Qualitätsziel	Selten Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel bei Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen, für welche der Follow-up-Zeitraum das aktuelle Erfassungsjahr einschließt (d. h. alle Ersteingriffe aus dem aktuellen Erfassungsjahr und dem 4. Quartal des vorangegangenen Erfassungsjahres) bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind. Ausgeschlossen werden alle Behandlungsfälle mit initialer Acetabulumfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen nach Hüftendoprothesen-Erstimplantation an der gleichen operierten Hüfte, die im aktuellen Erfassungsjahr stattgefunden haben. Zu jeder Erstimplantation wird jeweils nur der erste Wechseleingriff berücksichtigt. Ausgeschlossen werden alle Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der ID 10271
Referenzbereich	≤ 2,50 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung der Art des Ersteingriffs
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

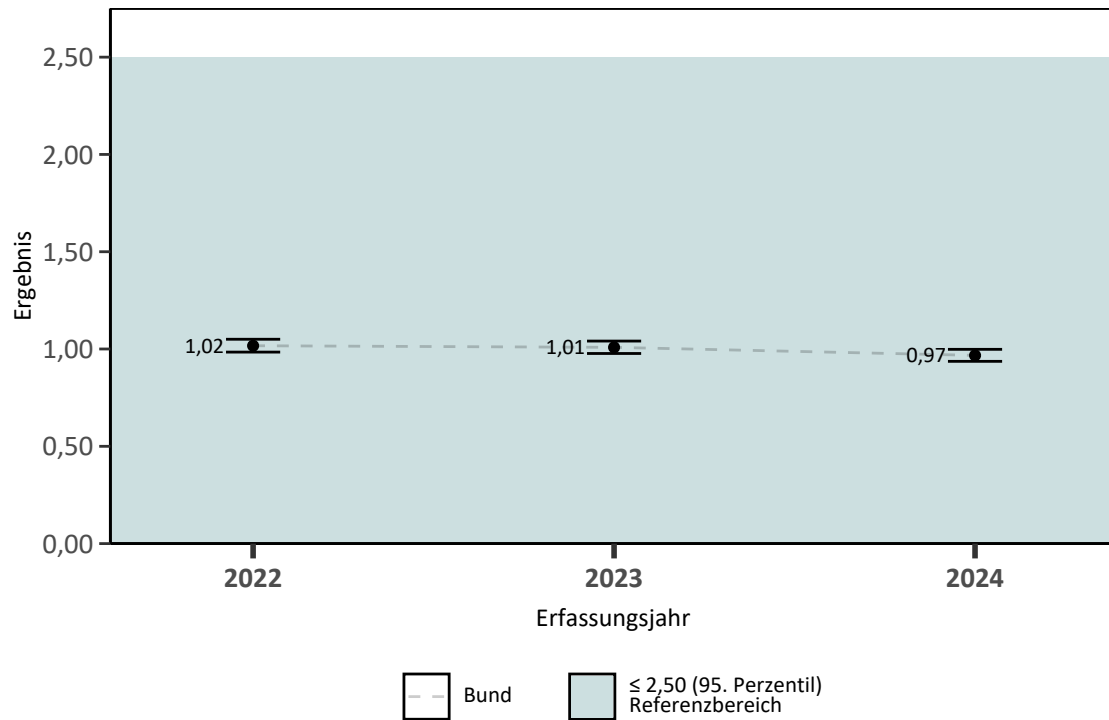
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	258.899	3.655 / 3.594,50	1,02	0,98 - 1,05
	2023	275.651	3.843 / 3.810,32	1,01	0,98 - 1,04
	2024	281.084	3.758 / 3.885,44	0,97	0,94 - 1,00

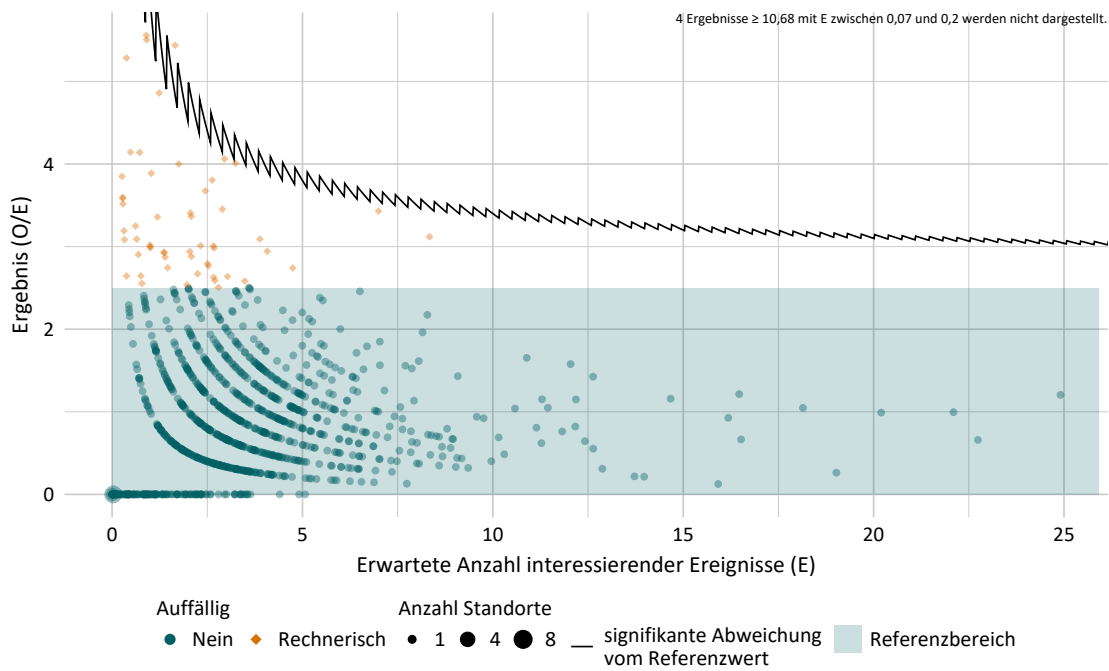
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



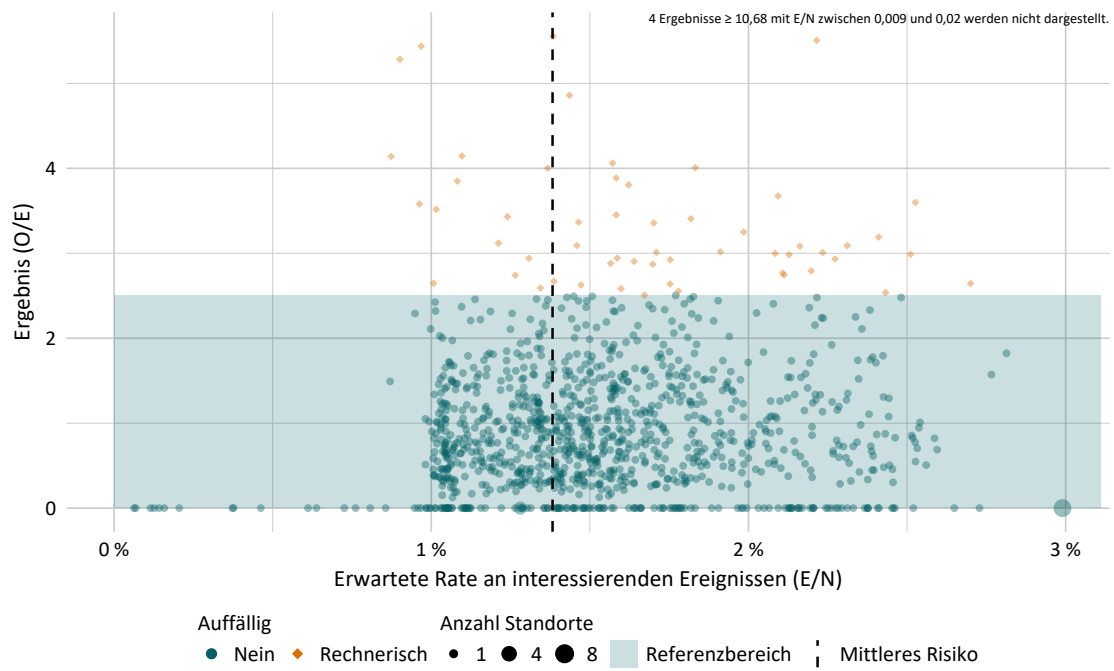
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	1.116	59	0,00	14,63	0,83

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.1	Hüftendoprothesen- Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen	
10.1.1	Risikoadjustierung mittels multiplikativem Hazardratenmodell ²¹	
10.1.1.1	ID: O_10271 O/N (observed, beobachtet)	1,34 % 3.758/281.084
10.1.1.2	ID: E_10271 E/N (expected, erwartet)	1,38 % 3.885,44/281.084
10.1.1.3	ID: 10271 O/E	0,97

²¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.2	Wechselgründe ²²	
10.2.1	ID: 19_22482 Mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	1,32 % 3.046/281.084
10.2.1.1	ID: 19_22483 Implantatbruch	0,01 % 12/281.084
10.2.1.2	ID: 19_22484 Implantatabrieb/-verschleiß	0,00 % 6/281.084
10.2.1.3	ID: 19_22485 Implantatfehlage der Pfanne oder des Schafts	0,14 % 323/281.084
10.2.1.4	ID: 19_22486 Lockerung der Pfannen- oder Schaftkomponente	0,26 % 585/281.084
10.2.1.5	ID: 19_22487 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs (inkl. Osteolyse)	0,02 % 45/281.084
10.2.1.6	ID: 19_22488 periprothetische Fraktur	0,50 % 1.157/281.084
10.2.1.7	ID: 19_22489 Endoprothesen(sub)luxation	0,46 % 1.044/281.084
10.2.1.8	ID: 19_22490 Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z. B. nach Duokopfprothesenimplantation	0,01 % 23/281.084
10.2.1.9	ID: 19_22491 periartikuläre Ossifikation	0,00 % 4/281.084
10.2.2	ID: 19_22492 Positiver mikrobiologischer Befund vor der Prothesenexplantation	0,27 % 618/281.084

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.2.3	ID: 19_22493 Sonstige Wechselgründe oder keine Angabe	0,17 % 378/281.084

²² Für die Berechnung der Rate (in %) wurde der Kaplan-Meier-Schätzer verwendet. Daher entspricht sie nicht dem Verhältnis O/N.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.3	Wechselprozedur (nur fest verankerte Komponenten) ²³	
10.3.1	ID: 19_22494 Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	1,55 % 3.567/281.084
10.3.2	ID: 19_22495 Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	0,06 % 146/281.084
10.3.3	ID: 19_22496 Wechsel einer Femurkopfprothese (OPS 5-821.1-)	0,21 % 479/281.084
10.3.4	ID: 19_22497 Wechsel einer Gelenkpfannenprothese (OPS 5-821.2-)	0,32 % 740/281.084
10.3.5	ID: 19_22498 Wechsel einer zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.3-)	0,06 % 132/281.084
10.3.6	ID: 19_22499 Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.4-)	0,46 % 1.058/281.084
10.3.7	ID: 19_22500 Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (OPS 5-821.5-)	0,06 % 135/281.084
10.3.8	ID: 19_22501 Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese (OPS 5-821.6-)	0,03 % 69/281.084
10.3.9	ID: 19_22502 Wechsel einer Duokopfprothese (OPS 5-821.f-)	0,38 % 864/281.084
10.3.10	ID: 19_22503 Wechsel einer Oberflächenersatzprothese (OPS 5-821.g-)	0,00 % 10/281.084
10.3.11	ID: 19_22504 Wechsel einer schenkelhalserhaltenden Femurkopfprothese [Kurzschaff-Femurkopfprothese] (OPS 5-821.j-)	0,02 % 35/281.084
10.3.12	ID: 19_22505 Sonstige (OPS 5-821.x-)	0,00 % 0/281.084

²³ Für die Berechnung der Rate (in %) wurde der Kaplan-Meier-Schätzer verwendet. Daher entspricht sie nicht dem Verhältnis O/N.

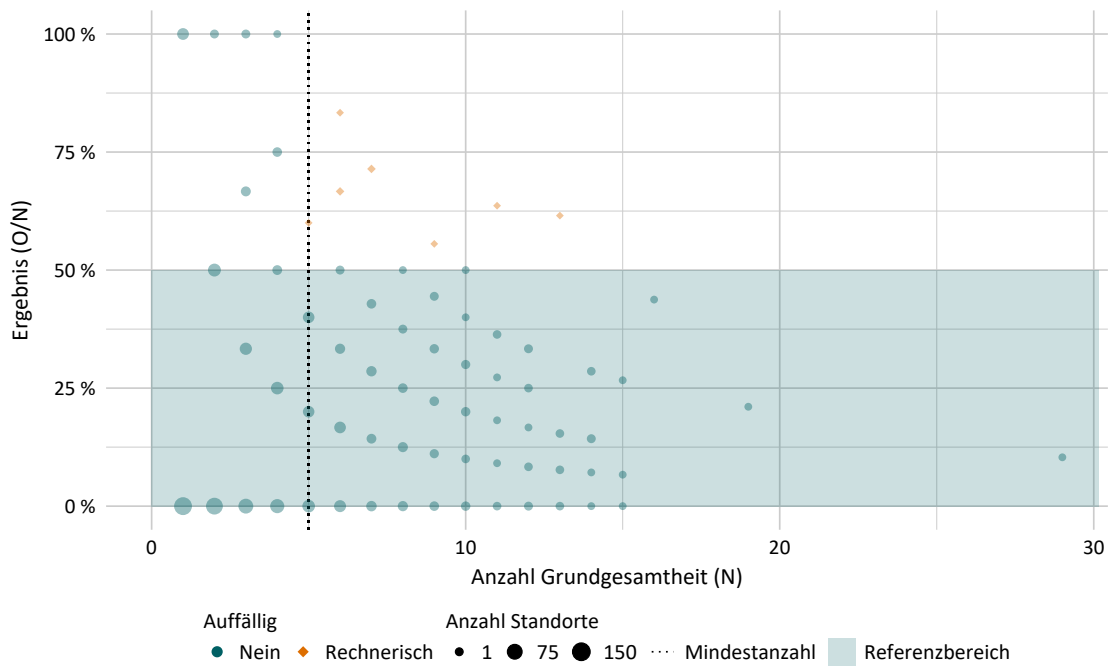
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus.</p> <p>Hypothese Fehlende Dokumentation von spezifischen Komplikationen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	<p>54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p>
Grundgesamtheit	<p>Alle Fälle</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit mindestens einer endoprothetischen Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, die bereits bei Aufnahme vorlag, oder - mit mindestens einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation, für die mindestens eine der Entlassungsdiagnosen T81.2, T81.3, T81.5, T81.7, T84.04, T84.5, T84.7 oder T84.8 angegeben wurde. <p>Ausgeschlossen werden alle Fälle mit einem zweizeitigen Wechsel im Aufenthalt.</p>
Zähler	Fälle, für die weder eine spezifische behandlungsbedürftige intra- oder postoperative Komplikation noch eine postoperative Wundinfektion dokumentiert wurde. Dabei wird die Angabe von Komplikationen und Wundinfektionen über alle Prozeduren eines Falles geprüft.
Referenzbereich	≤ 50,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	881	9	0,00	100,00	0,00

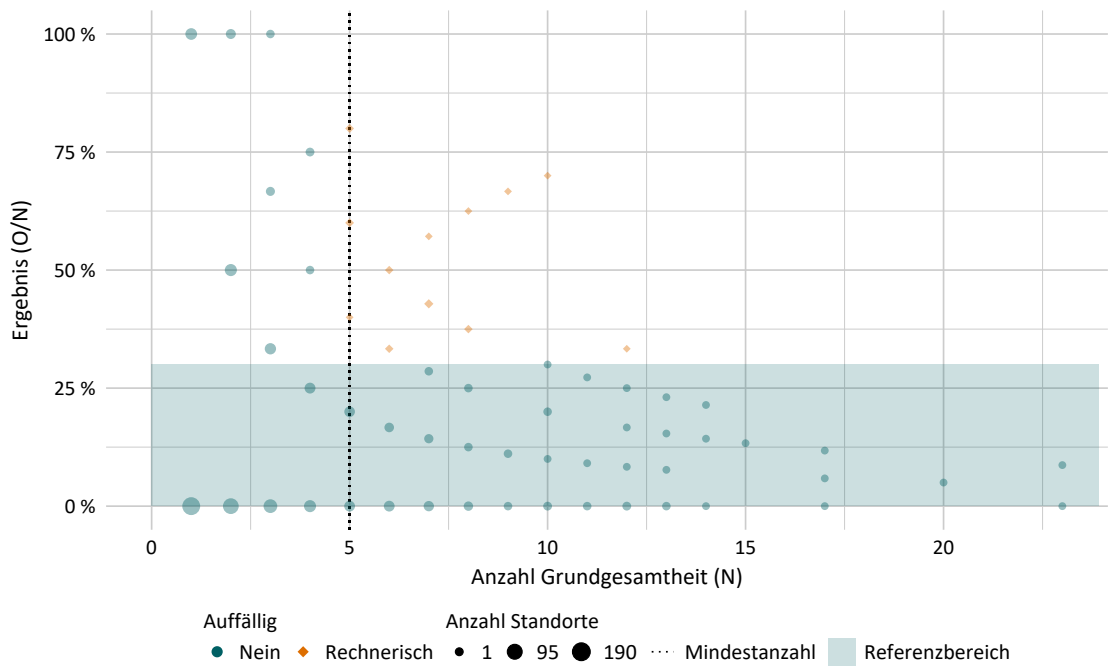
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	600 / 3.568	16,82	1,02 % 9 / 881

850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Nicht angegebene Frakturen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus.</p> <p>Hypothese Fehlende Dokumentation periprothetischer Frakturen (als Komplikation).</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	<p>54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p> <p>54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p>
Grundgesamtheit	Fälle mit der Entlassungsdiagnose M96.6 („Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte“)
Zähler	Fälle, bei denen weder als Indikation eine periprothetische Fraktur noch eine periprothetische Fraktur als spezifische intra- oder postoperative Komplikation angegeben wurde.
Referenzbereich	≤ 30,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	693	23	0,00	100,00	0,00

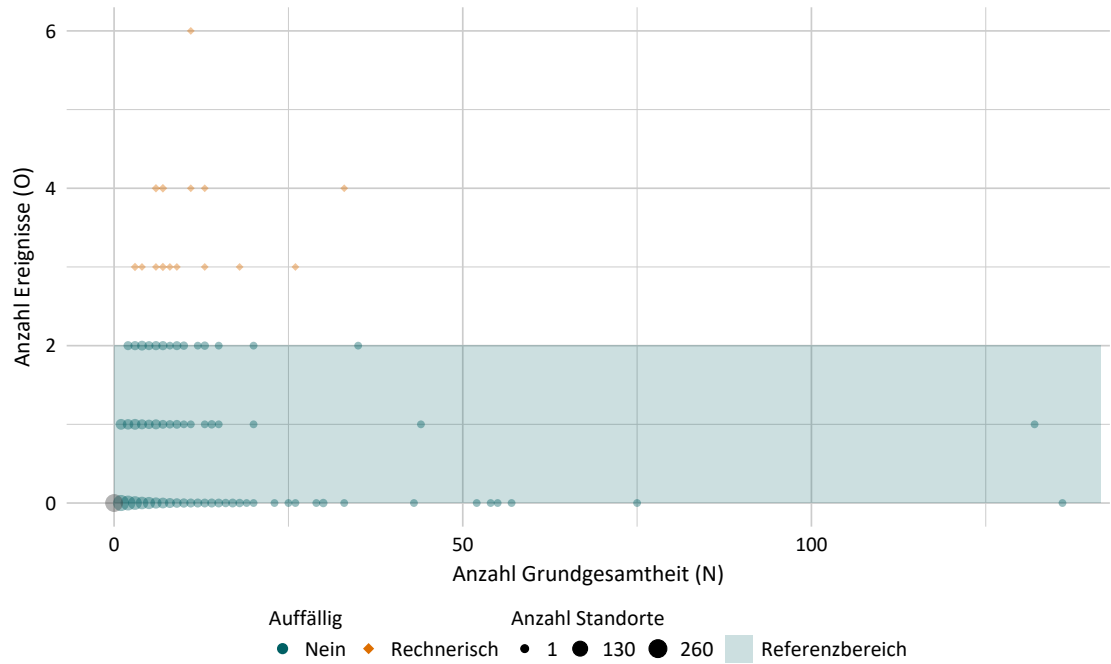
Datilergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	313 / 2.239	13,98	3,32 % 23 / 693

851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Irrtümlich angelegte Prozedurbögen stellen einen gravierenden Dokumentationsfehler dar. Hypothese Fehlerhafte Bogen-Anlegung bei Fällen, bei denen mehrere Prozeduren in einem Aufenthalt dokumentiert wurden.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Alle Fälle mit mehr als einem Prozedurbogen
Zähler	Fälle mit Erstimplantationen, deren Prozedur-Bogen nicht derjenige mit dem frühesten OP-Zeitpunkt unter allen Prozedur-Bögen des Falles zu OPs auf der betreffenden Seite ist sowie Fälle mit mehreren Prozedur-Bögen zum gleichen Zeitpunkt auf der gleichen Seite
Referenzbereich	≤ 2
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



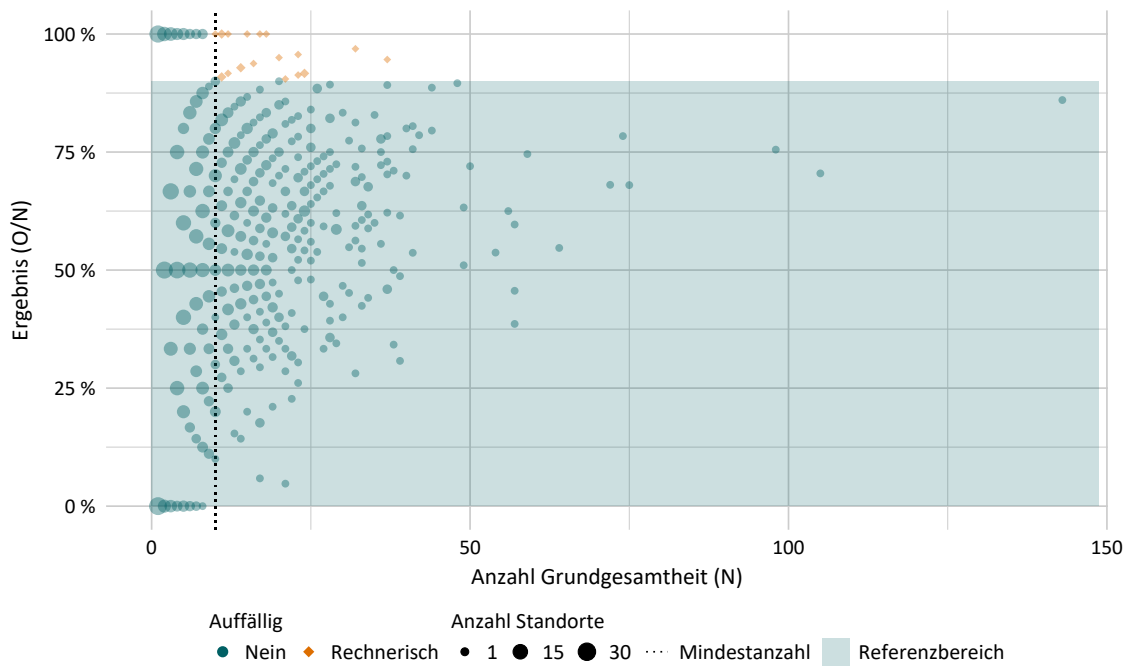
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	303 / 4.210	0,07	2,37 % 20 / 845

851905: Komplikationen bei hoher Verweildauer

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus.</p> <p>Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	<p>54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p> <p>54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p> <p>54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p> <p>54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p>
Grundgesamtheit	Alle elektiven Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ohne geriatrische Komplexbehandlung mit postoperativer Verweildauer oberhalb eines eingriffsspezifischen Schwellenwertes für die Verweildauer
Zähler	Eingriffe ohne Angabe von allgemeinen behandlungsbedürftigen und spezifischen behandlungsbedürftigen intra- und/oder postoperativen Komplikationen
Referenzbereich	≤ 90,00 %
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	981	21	0,00	100,00	58,33

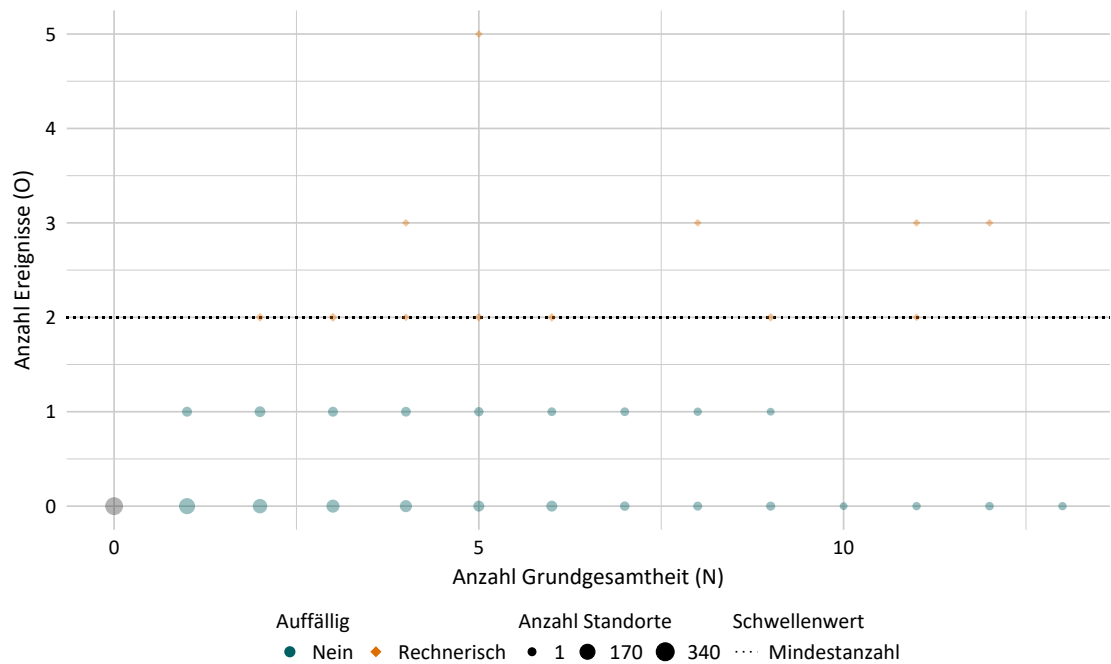
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	7.292 / 12.091	60,31	2,14 % 21 / 981

851907: Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Erfolgt innerhalb eines stationären Aufenthalts nach einer elektiven Erstimplantation ein ungeplanter Wechsel, obwohl zur Erstimplantation keine Komplikationen angegeben wurden, so ist dies ein ungewöhnlicher Vorgang, da im Prozedurbogen auch explizit „sonstige Komplikationen“ angegeben werden können, wenn keines der konkreten Komplikations-Items zutrifft.</p> <p>Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	<p>54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p>
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen mit anschließender Wechsel-Operation am gleichen behandelten Gelenk(-ersatz) innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes
Zähler	<p>Erstimplantationen ohne Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifischen post- oder Intraoperativen Komplikationen • postoperativen Wundinfektionen
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

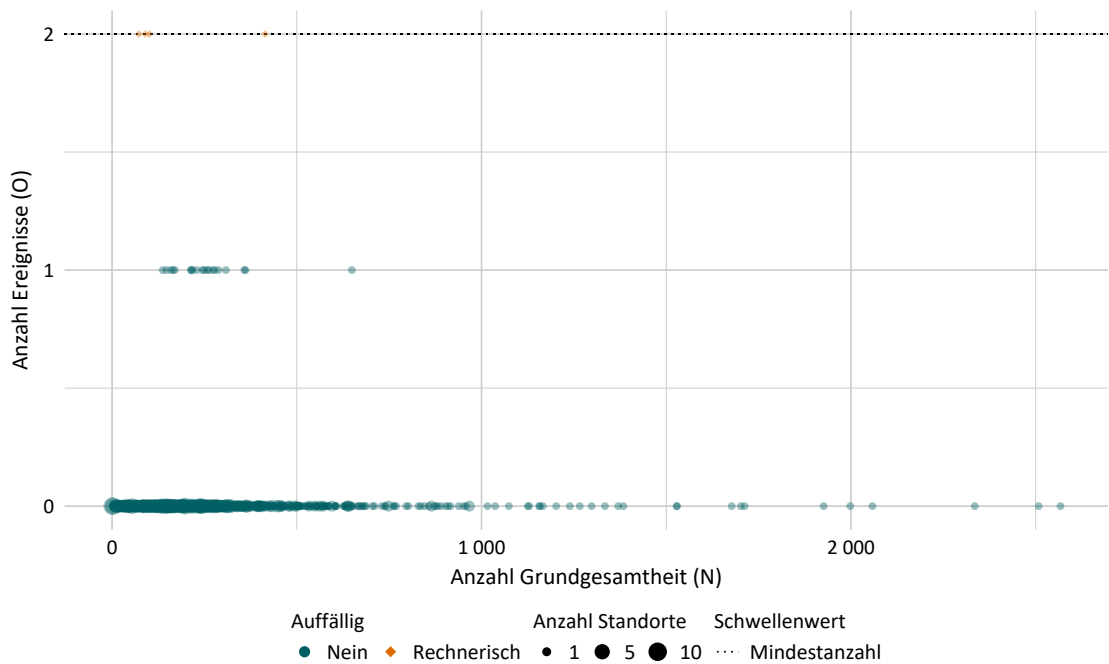
Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



852102: Angabe von ASA 5

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Die ASA-Klassifikation geht als Risikofaktor in die Risikoadjustierungsmodelle mehrerer Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen ein.</p> <p>Hypothese Fehldokumentation. Tatsächlich liegt eine niedrigere ASA-Klassifikation vor.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	<p>54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p> <p>54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung</p> <p>54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p> <p>191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p> <p>192300: Treppensteigen bei Entlassung</p>
Grundgesamtheit	Alle Prozeduren
Zähler	Alle Prozeduren mit Angabe ASA 5 (= moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt)
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillergebnisse

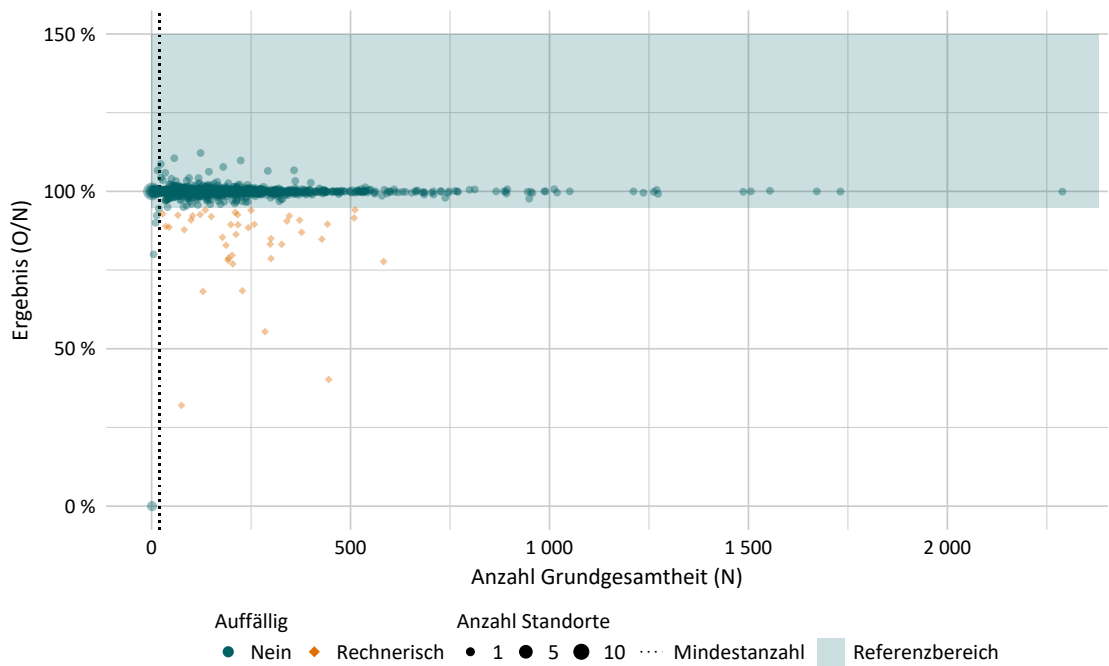
Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	28 / 298.888	0,00	0,36 % 4 / 1.108

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850376: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus.</p> <p>Hypothese Unterdokumentation</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	10271: Hüft-Endoprothesenwechsel- bzw. Komponentenwechsel im Verlauf
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.151	42	0,00	112,20	100,00

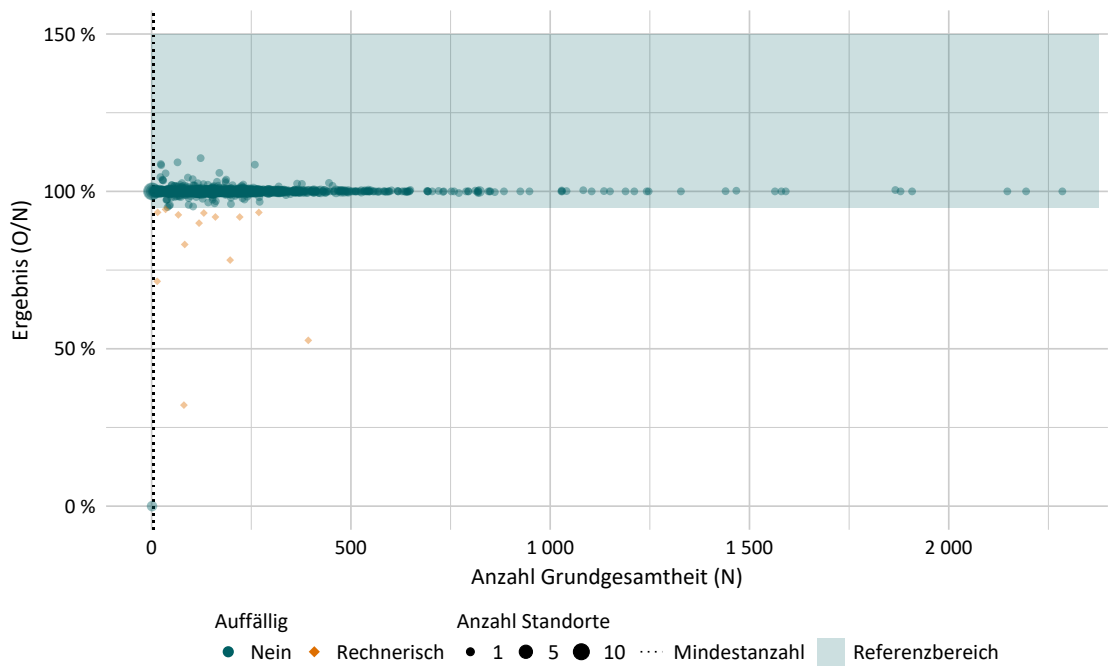
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	249.755 / 250.523	99,69	3,65 % 42 / 1.151

850274: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.151	13	0,00	110,57	100,00

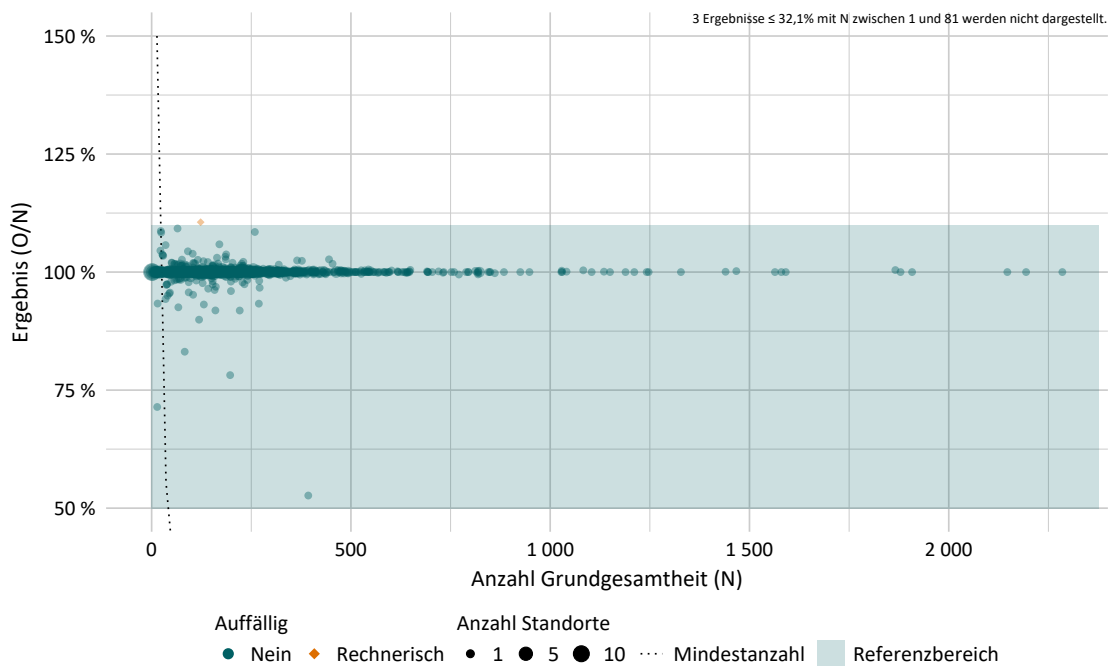
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	276.474 / 275.547	100,34	1,13 % 13 / 1.151

850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.151	1	0,00	110,57	100,00

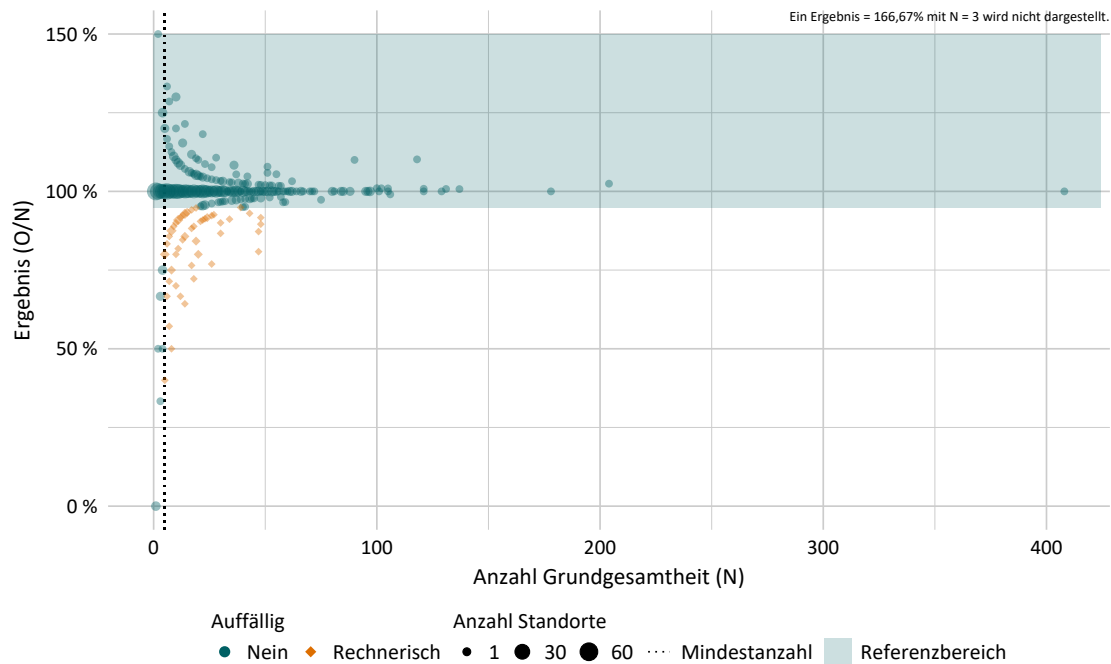
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	276.474 / 275.547	100,34	0,09 % 1 / 1.151

850276: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.028	69	0,00	166,67	100,00

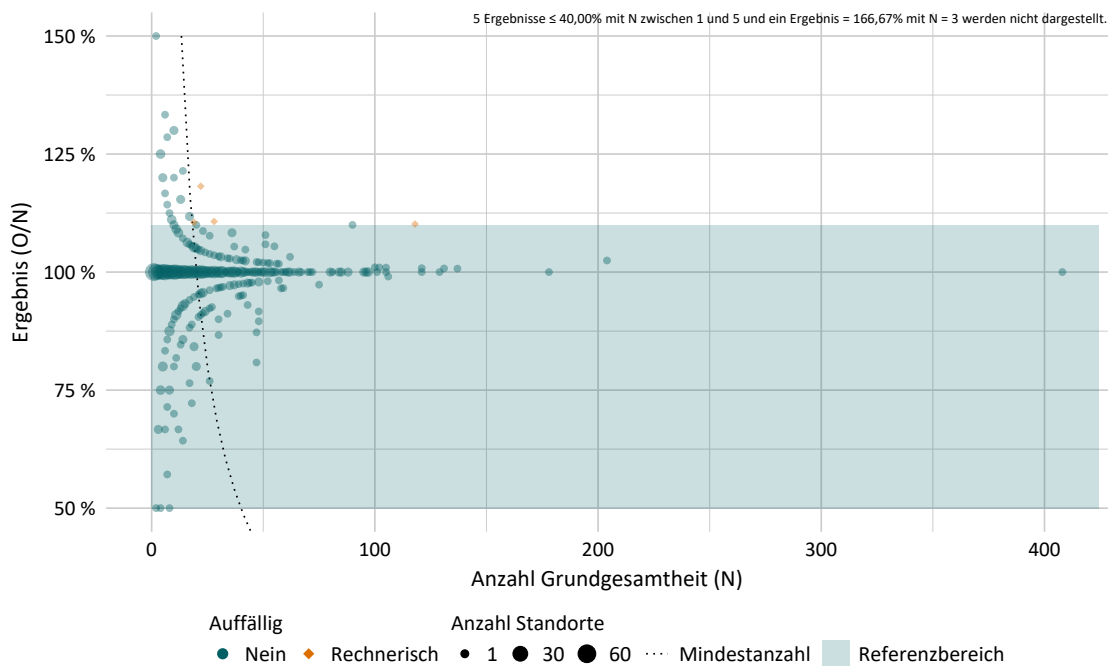
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	20.491 / 20.482	100,04	6,71 % 69 / 1.028

850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.028	4	0,00	166,67	100,00

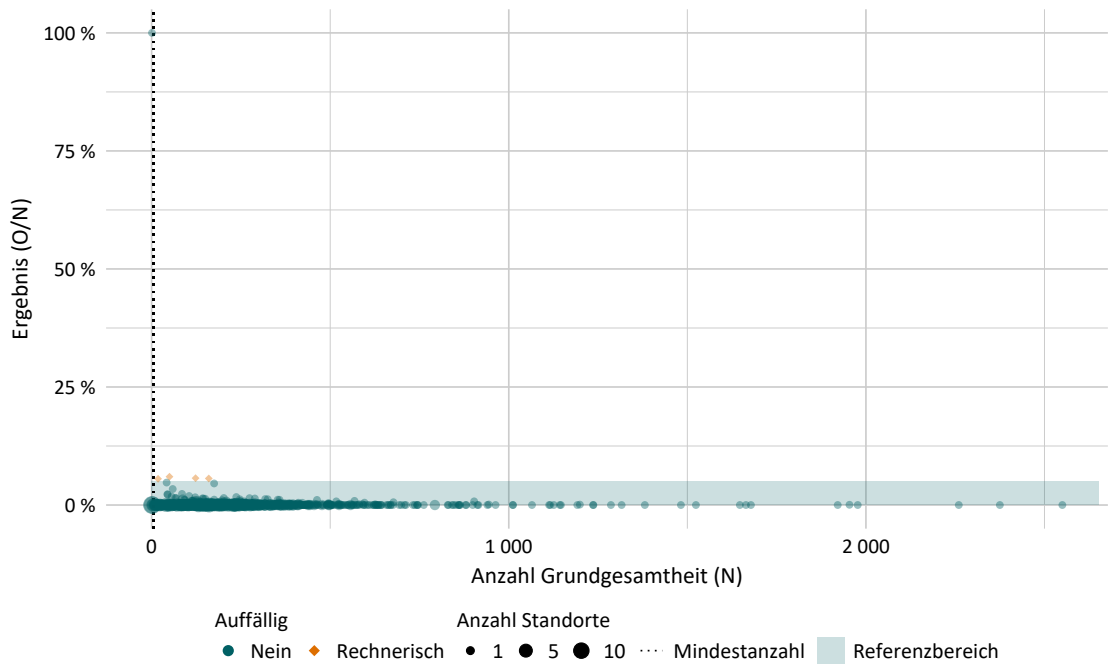
Datilergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	20.491 / 20.482	100,04	0,39 % 4 / 1.028

850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	1.155	4	0,00	100,00	0,00

Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	194 / 293.647	0,07	0,35 % 4 / 1.155

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 294.532	
Quartal des Aufnahmetages		
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen und Überlieger)	4.850	1,65
1. Quartal	78.471	26,64
2. Quartal	73.737	25,04
3. Quartal	71.151	24,16
4. Quartal	66.323	22,52

Patientin und Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 294.532	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	9.000	3,06
50 - 59 Jahre	33.849	11,49
60 - 69 Jahre	74.213	25,20
70 - 79 Jahre	85.700	29,10
80 - 89 Jahre	78.157	26,54
≥ 90 Jahre	13.613	4,62

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	294.532
Mittelwert	72,18

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 294.532	
Geschlecht		
(1) männlich	115.801	39,32
(2) weiblich	178.495	60,60
(3) divers	≤3	x
(8) unbestimmt	234	0,08

Operation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Prozeduren	N = 298.888	
Art des Eingriffs		
(1) endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	71.140	23,80
(2) elektive Erstimplantation	206.834	69,20
(3) Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	18.597	6,22
(4) Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	2.317	0,78
zu operierende Seite		
(1) rechts	155.595	52,06
(2) links	143.293	47,94

Hüftgelenknahe Femurfraktur

Inhouse-Sturz

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes		
(0) nein	69.925	98,29
(1) ja	1.215	1,71

Patientinnen und Patienten

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	253	0,36
50 - 59 Jahre	1.667	2,35
60 - 69 Jahre	6.933	9,76
70 - 79 Jahre	15.277	21,51
80 - 89 Jahre	35.760	50,36
≥ 90 Jahre	11.121	15,66

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur und mit Angabe von Werten	71.011
Mittelwert	81,13

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Geschlecht		
(1) männlich	24.143	34,00
(2) weiblich	46.818	65,93
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	50	0,07

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	19.194	27,03
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	22.411	31,56
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	17.910	25,22
(4) im Zimmer mobil	8.693	12,24
(5) immobil	2.803	3,95
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	28.803	40,56
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	8.467	11,92
(2) Rollator/Gehbock	29.591	41,67
(3) Rollstuhl	2.872	4,04
(4) bettlägerig	1.278	1,80

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	0	0,00
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	0	0,00
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	0	0,00
(9) Information liegt nicht vor	0	0,00

Koxarthrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Koxarthrose		
(0) nein	36.808	51,74
(1) ja	34.332	48,26

Acetabulumfraktur

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknahen Femurfrakturen und einer Fraktur des Acetabulums bei der Entlassung	N = 424	
initial/vor dem Eingriff vorliegende Acetabulumfraktur		
(0) nein	116	27,36
(1) ja	308	72,64

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.140	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	1.077	1,51
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	17.803	25,03
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	47.044	66,13
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	5.188	7,29
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	28	0,04
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	70.486	99,08
(2) bedingt aseptische Eingriffe	534	0,75
(3) kontaminierte Eingriffe	46	0,06
(4) septische Eingriffe	74	0,10

Antithrombotische Dauertherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
antithrombotische Dauertherapie		
(0) nein	41.161	57,86
(1) ja	29.979	42,14
davon: Art der Medikation ²⁴		
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	1.386	4,62
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure)	13.512	45,07
DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	15.077	50,29
sonstige	622	2,07

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	68.810	96,72
(1) ja	2.330	3,28

Frakturlokalisation und -typ

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Frakturlokalisation		
(1) medial	66.117	92,94
davon: Frakturtyp - Einteilung nach Garden		
(1) Abduktionsfraktur	2.760	4,17
(2) unverschoben	6.214	9,40
(3) verschoben	37.467	56,67
(4) komplett verschoben	19.676	29,76
(2) lateral	1.749	2,46
(3) pertrochantär	1.709	2,40
(9) sonstige	1.565	2,20

Fraktur nach ICD-Kode

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Schenkelhalsfrakturen		
(S72.0-) Schenkelhalsfrakturen gesamt	66.981	94,15
davon: ²⁵		
(S72.00) Teil nicht näher bezeichnet	3.447	5,15
(S72.01) Intrakapsulär	54.780	81,78
(S72.02) (Proximale) Epiphyse, Epiphysenlösung	51	0,08
(S72.03) Subkapital	2.503	3,74
(S72.04) Mediozervikal	6.559	9,79
(S72.05) Basis	911	1,36
(S72.08) Sonstige Teile	1.124	1,68
Pertrochantäre Frakturen		
(S72.1-) Pertrochantäre Frakturen	2.331	3,28
davon: ²⁶		
(S72.10) Trochantär, nicht näher bezeichnet	1.598	68,55
(S72.11) Intertrochantär	771	33,08

²⁵ Mehrfachnennung möglich

²⁶ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen ²⁷		

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
Implantation einer Totalendoprothese	18.516	26,03
- nicht zementiert (5-820.00)	8.816	47,61
- zementiert (5-820.01)	2.655	14,34
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	7.045	38,05
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	944	1,33
- nicht zementiert (5-820.20)	295	31,25
- zementiert (5-820.21)	220	23,31
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	429	45,44
Implantation einer Femurkopfprothese	630	0,89
- nicht zementiert (5-820.30)	75	11,90
- zementiert (5-820.31)	555	88,10
Implantation einer Duokopfprothese	50.738	71,32
- nicht zementiert (5-820.40)	5.256	10,36
- zementiert (5-820.41)	45.482	89,64
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	8	0,01
- nicht zementiert (5-820.80)	≤3	x
- zementiert (5-820.81)	≤3	x
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	4	50,00
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	309	0,43
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	≤3	x
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	39	12,62
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	230	74,43
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	5	1,62

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 71.140	
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	32	10,36
Implantation einer sonstigen Endoprothese	73	0,10
- nicht zementiert (5-820.x0)	40	54,79
- zementiert (5-820.x1)	16	21,92
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	17	23,29
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	70	0,10
(5-986*) Minimalinvasive Technik	3.262	4,59
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	5	0,01
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	40	0,06
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	20.223	28,48
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	90	0,13

²⁷ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur ab 65 Jahren	N = 66.401	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren der Patientinnen und Patienten		
(0) nein	1.263	1,90
(1) ja	65.138	98,10
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	1.470	2,21
(1) ja	64.931	97,79

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	53.860	75,85
(1) ja ²⁸	17.151	24,15

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	3.055	4,30
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	2.788	3,93
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	94	0,13
Lungenembolie	532	0,75
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	2.426	3,42
Schlaganfall	387	0,54
akute gastrointestinale Blutung	360	0,51
akute Niereninsuffizienz	2.081	2,93
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	3.425	4,82
davon: Demenz		
(0) nein	1.324	38,66
(1) ja	2.101	61,34
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	6.454	9,09

²⁸ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.140	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	66.963	94,13
(1) ja ²⁹	4.177	5,87

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.140	
primäre Implantatfehlage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	74	0,10
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	257	0,36
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	790	1,11
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	476	0,67
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	693	0,97
Gefäßläsion	40	0,06
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	99	0,14
periprothetische Femurfraktur	715	1,01
periprothetische Acetabulumfraktur	70	0,10
Wunddehiszenz	232	0,33
sekundäre Nekrose der Wundränder	31	0,04
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.073	1,51
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	70.333	98,87
(1) ja	807	1,13
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	165	20,45
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	519	64,31
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	123	15,24
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	1.903	2,68
(1) = ja	2.463	3,46

²⁹ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

	Bund (gesamt)
Stationärer Aufenthalt (Tage)³⁰	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	71.011
Median	12,00
Mittelwert	14,64
Präoperative Verweildauer (Stunden)³¹	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	70.988
Median	19,05
Mittelwert	31,38
Dauer des Eingriffs (Minuten)³²	
Anzahl Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	71.140
Median	71,00
Mittelwert	76,67
Postoperative Verweildauer (Tage)³³	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	69.782
Median	10,00
Mittelwert	12,80

³⁰ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

³¹ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme bzw. des Inhouse-Sturzes zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

³² Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

³³ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.411	3,40
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	19.658	27,68
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	29.880	42,08
(4) Im Zimmer mobil	11.725	16,51
(5) immobil	3.672	5,17
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	1.045	1,47
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	21.668	30,51
(2) Rollator/Gehbock	39.187	55,18
(3) Rollstuhl	3.552	5,00
(4) bettlägerig	1.886	2,66
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	0	0,00
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	0	0,00
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	0	0,00

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	36.260	51,06
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1.442	2,03
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	103	0,15
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	275	0,39
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	9	0,01
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	10.966	15,44
(07) Tod	3.930	5,53
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³⁴	382	0,54
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	7.343	10,34
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	9.645	13,58
(11) Entlassung in ein Hospiz	41	0,06
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	52	0,07
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	x
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	7	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³⁵	220	0,31
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	51	0,07
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁶	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	255	0,36
nicht spezifizierter Entlassungsgrund ³⁷		
(1) ja	28	0,04

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 71.011	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	57.174	80,51
(1) ja	13.837	19,49

³⁴ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³⁵ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁶ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

³⁷ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Elektive Erstimplantation

Patientin und Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	8.340	4,06
50 - 59 Jahre	30.809	15,00
60 - 69 Jahre	63.814	31,08
70 - 79 Jahre	65.105	31,71
80 - 89 Jahre	35.825	17,45
≥ 90 Jahre	1.453	0,71

	Bund (gesamt)
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation und mit Angabe von Werten	205.346
Mittelwert	68,83

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Geschlecht		
(1) männlich	84.335	41,07
(2) weiblich	120.831	58,84
(3) divers	≤3	x
(8) unbestimmt	178	0,09

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	33.449	16,29
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	125.130	60,94
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	39.640	19,30
(4) im Zimmer mobil	5.677	2,76
(5) immobil	1.450	0,71
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	141.903	69,10
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	47.499	23,13
(2) Rollator/Gehbock	13.577	6,61
(3) Rollstuhl	2.094	1,02
(4) bettlägerig	273	0,13
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	161.722	78,76
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	29.735	14,48
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	8.590	4,18
(9) Information liegt nicht vor	5.272	2,57

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	14.235	6,88
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	126.546	61,18
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	65.004	31,43
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	1.049	0,51
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,00
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	205.908	99,55
(2) bedingt aseptische Eingriffe	797	0,39
(3) kontaminierte Eingriffe	48	0,02
(4) septische Eingriffe	81	0,04

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt)
	N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bestimmt	
Anzahl elektiver Erstimplantationen von Patientinnen und Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	189.737
Extension/Flexion 1 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,22
Extension/Flexion 2 (Grad)	

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt) N
Median	0,00
Mittelwert	3,15
Extension/Flexion 3 (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	87,34
Ab-/Adduktion 1 (Grad)	
Median	20,00
Mittelwert	17,36
Ab-/Adduktion 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,20
Ab-/Adduktion 3 (Grad)	
Median	10,00
Mittelwert	10,72
Außen-/Innenrotation 1 (Grad)	
Median	15,00
Mittelwert	15,08
Außen-/Innenrotation 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	1,39
Außen-/Innenrotation 3 (Grad)	
Median	5,00
Mittelwert	5,94

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 206.834	
Schmerzen		
(0) nein	1.261	0,61
(1) ja, Belastungsschmerz	50.133	24,24
(2) ja, Ruheschmerz	155.440	75,15

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 206.834	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	197.671	95,57
(1) ja	9.163	4,43
davon: Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudoarthrose oder Cut out" liegt vor		
(0) nein	6.673	72,83
(1) ja	2.490	27,17

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 206.834	
Osteophyten		
(0) keine oder fraglich	4.505	2,18
(1) eindeutig	95.216	46,03
(2) große	107.113	51,79
Gelenkspalt		
(0) nicht oder fraglich verschmälert	1.085	0,52
(1) eindeutig verschmälert	11.552	5,59
(2) fortgeschritten verschmälert	91.852	44,41
(3) aufgehoben	102.345	49,48
Sklerose		
(0) keine Sklerose	953	0,46
(1) leichte Sklerose	28.940	13,99
(2) leichte Sklerose mit Zystenbildung	93.091	45,01
(3) Sklerose mit Zysten	83.850	40,54
Deformierung		
(0) keine Deformierung	14.029	6,78
(1) leichte Deformierung	94.534	45,71
(2) deutliche Deformierung	98.271	47,51

Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 206.834	
Vorliegen einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk		
(0) nein	204.088	98,67
(1) ja	2.746	1,33
davon: erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)		
(0) Grad 0 normal	153	5,57
(1) Grad 1 geringe Veränderung	291	10,60
(2) Grad 2 definitive Veränderung	381	13,87
(3) Grad 3 deutliche Veränderung	887	32,30
(4) Grad 4 schwere Veränderung	884	32,19
(5) Grad 5 mutilierende Veränderung	150	5,46

Femurkopfnekrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 206.834	
Femurkopfnekrose		
(0) nein	190.571	92,14
(1) atraumatisch	13.977	6,76
davon: atraumatische Femurkopfnekrose nach ARCO-Klassifikation		
(0) Stadium 0	124	0,89
(1) Stadium I	457	3,27
(2) Stadium II	1.265	9,05
(3) Stadium III	3.231	23,12
(4) Stadium IV	8.900	63,68
(2) posttraumatisch	2.286	1,11

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation ³⁸		
Implantation einer Totalendoprothese	181.523	87,76
- nicht zementiert (5-820.00)	140.593	77,45
- zementiert (5-820.01)	5.976	3,29
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	34.954	19,26
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	2.153	1,04
- nicht zementiert (5-820.20)	967	44,91

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
- zementiert (5-820.21)	281	13,05
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	905	42,03
Implantation einer Femurkopfprothese	297	0,14
- nicht zementiert (5-820.30)	234	78,79
- zementiert (5-820.31)	63	21,21
Implantation einer Duokopfprothese	621	0,30
- nicht zementiert (5-820.40)	136	21,90
- zementiert (5-820.41)	485	78,10
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	272	0,13
- nicht zementiert (5-820.80)	31	11,40
- zementiert (5-820.81)	69	25,37
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	172	63,24
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	22.030	10,65
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	88	0,40
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	5	0,02
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	21.532	97,74
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	69	0,31
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	336	1,53
Implantation einer sonstigen Endoprothese	192	0,09
- nicht zementiert (5-820.x0)	147	76,56
- zementiert (5-820.x1)	17	8,85
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	28	14,58

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	159	0,08
(5-986*) Minimalinvasive Technik	38.999	18,86
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	521	0,25
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	1.311	0,63
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	4.414	2,15
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	49	0,02

³⁸ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation ab 65 Jahren	N = 135.766	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren der Patientinnen und Patienten		
(0) nein	2.416	1,78
(1) ja	133.350	98,22
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	2.870	2,11
(1) ja	132.896	97,89

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	198.806	96,82
(1) ja ³⁹	6.540	3,18
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	390	0,19
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	942	0,46
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	101	0,05
Lungenembolie	197	0,10
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	543	0,26
Schlaganfall	160	0,08
akute gastrointestinale Blutung	105	0,05
akute Niereninsuffizienz	992	0,48
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	568	0,28
davon: Demenz		
(0) nein	404	71,13
(1) ja	164	28,87
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	3.370	1,64

³⁹ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	200.913	97,14
(1) ja ⁴⁰	5.921	2,86
primäre Implantatfehlage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	91	0,04
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	243	0,12
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	548	0,26
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	449	0,22
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	518	0,25
Gefäßläsion	70	0,03
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	456	0,22
periprothetische Femurfraktur	1.833	0,89
periprothetische Acetabulumfraktur	219	0,11
Wunddehiszenz	182	0,09
sekundäre Nekrose der Wundränder	20	0,01
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.741	0,84
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	206.280	99,73
(1) ja	554	0,27
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	118	21,30
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	321	57,94
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	115	20,76

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 206.834	
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	3.665	1,77
(1) = ja	2.390	1,16

⁴⁰ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

	Bund (gesamt)
Stationärer Aufenthalt (Tage)⁴¹	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	205.346
Median	7,00
Mittelwert	7,49
Präoperative Verweildauer (Stunden)⁴²	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	205.215
Median	6,42
Mittelwert	17,90
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁴³	
Anzahl Prozeduren bei elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	206.834
Median	64,00
Mittelwert	68,52

Behandlungszeiten

	Bund (gesamt)
Postoperative Verweildauer (Tage)⁴⁴	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	204.372
Median	6,00
Mittelwert	6,73

⁴¹ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

⁴² Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁴³ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁴⁴ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	23.578	11,48
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	112.949	55,00
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	66.391	32,33
(4) Im Zimmer mobil	1.839	0,90
(5) immobil	343	0,17
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	3.448	1,68
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	190.047	92,55
(2) Rollator/Gehbock	11.023	5,37
(3) Rollstuhl	416	0,20
(4) bettlägerig	165	0,08

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	151.817	73,93
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	47.456	23,11
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	5.798	2,82

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	132.853	64,70
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5.896	2,87
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	187	0,09
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	461	0,22
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	11	0,01
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	3.606	1,76
(07) Tod	272	0,13
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁴⁵	136	0,07
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	60.590	29,51
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.023	0,50
(11) Entlassung in ein Hospiz	4	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	8	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	12	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	22	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁴⁶	50	0,02
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	23	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁴⁷	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	98	0,05
nicht spezifizierter Entlassungsgrund ⁴⁸		
(1) ja	94	0,05

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 205.346	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	198.745	96,79
(1) ja	6.601	3,21

⁴⁵ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁴⁶ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁴⁷ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

⁴⁸ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Wechsel bzw. Komponentenwechsel

Patientin und Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	436	2,14
50 - 59 Jahre	1.528	7,49
60 - 69 Jahre	3.850	18,87
70 - 79 Jahre	5.931	29,07
80 - 89 Jahre	7.419	36,36
≥ 90 Jahre	1.241	6,08

	Bund (gesamt)
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel und mit Angabe von Werten	20.405
Mittelwert	75,25

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Geschlecht		
(1) männlich	8.059	39,50
(2) weiblich	12.338	60,47
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	8	0,04

Präoperative Anamnese/Befunde

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.692	13,19
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	7.635	37,42
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	5.405	26,49
(4) im Zimmer mobil	2.624	12,86
(5) immobil	2.049	10,04
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	6.374	31,24
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	6.178	30,28
(2) Rollator/Gehbock	5.108	25,03
(3) Rollstuhl	1.777	8,71
(4) bettlägerig	968	4,74
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	8.683	42,55
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	3.489	17,10
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	5.143	25,20
(9) Information liegt nicht vor	1.865	9,14

ASA-und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	421	2,01
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	7.217	34,51
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	12.427	59,42
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	849	4,06
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,00
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	18.132	86,70
(2) bedingt aseptische Eingriffe	1.434	6,86
(3) kontaminierte Eingriffe	361	1,73
(4) septische Eingriffe	987	4,72

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Schmerzen vor der Prothesenexplantation		
(0) nein	2.466	11,79
(1) ja, Belastungsschmerz	6.382	30,52
(2) ja, Ruheschmerz	12.066	57,69

Erreger-/ Infektionsnachweis

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)		
(0) nein	15.179	72,58
(1) ja	5.735	27,42
mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation		
(0) nicht durchgeführt	9.315	44,54
(1) durchgeführt, negativ	8.336	39,86
(2) durchgeführt, positiv	3.263	15,60

Röntgendiagnostik / klinische Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Patientinnen und Patienten, bei denen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vorliegen		
(0) nein	2.321	11,10
(1) ja	18.593	88,90
davon: ⁴⁹		
Implantatbruch	393	2,11
Implantatabrieb/-verschleiß	1.128	6,07
Implantatfehlage der Pfanne	1.461	7,86
Implantatfehlage des Schafts	698	3,75
Lockerung der Pfannenkomponente	4.051	21,79
Lockerung der Schaftkomponente	4.356	23,43
periprothetische Fraktur	6.258	33,66
Endoprothesen(sub)luxation	3.489	18,77
Osteolyse/ Knochenzyste, Substanzverlust Pfanne	1.518	8,16
Osteolyse/ Knochenzyste, Substanzverlust des Femurs (ab distal des trochanter minors)	898	4,83
Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopfprothesenimplantation	116	0,62
periartikuläre Ossifikation (Grad 3 oder 4 nach Brooker)	281	1,51
andere spezifische röntgenologische/klinische Befunde	2.249	12,10

⁴⁹ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel ⁵⁰		
Wechsel einer Femurkopfprothese	2.476	11,84
- In Femurkopfprothese, nicht zementiert (5-821.10)	981	39,62
- In Femurkopfprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.11)	475	19,18
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.12)	176	7,11
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.13)	105	4,24
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.14)	63	2,54
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.15)	570	23,02
- In Duokopfprothese (5-821.16)	38	1,53
- Sonstige (5-821.1x)	68	2,75
Wechsel einer Gelenkpfannenprothese	6.226	29,77
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert (5-821.20)	664	10,66
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.22)	615	9,88
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert, mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.24)	2.294	36,85
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez., mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.25)	2.109	33,87
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.26)	81	1,30
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.27)	70	1,12
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.28)	42	0,67
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.29)	212	3,41
- Sonstige (5-821.2x)	139	2,23
Wechsel einer zementierten Totalendoprothese	1.277	6,11
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.30)	261	20,44

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.31)	376	29,44
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.32)	110	8,61
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.33)	455	35,63
- Sonstige (5-821.3x)	75	5,87
Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese	5.623	26,89
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.40)	2.146	38,16
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.41)	705	12,54
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.42)	644	11,45
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.43)	1.991	35,41
- Sonstige (5-821.4x)	137	2,44
Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert)	701	3,35
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.50)	101	14,41
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.51)	124	17,69
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.52)	246	35,09
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.53)	209	29,81
- Sonstige (5-821.5x)	21	3,00
Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese	707	3,38
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.60)	124	17,54
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.61)	43	6,08
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.62)	32	4,53
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.63)	437	61,81
- Sonstige (5-821.6x)	71	10,04
Wechsel einer Duokopfprothese	1.677	8,02

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.f0)	202	12,05
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f1)	410	24,45
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.f2)	181	10,79
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f3)	396	23,61
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.f4)	199	11,87
- Sonstige (5-821.fx)	289	17,23
Wechsel einer Oberflächenersatzprothese	82	0,39
- In Oberflächenersatzprothese, nicht zementiert (5-821.g0)	5	6,10
- In Oberflächenersatzprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.g1)	0	0,00
- In Oberflächenersatzprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.g2)	5	6,10
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.g3)	48	58,54
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.g4)	17	20,73
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.g5)	5	6,10
- Sonstige (5-821.gx)	≤3	x
Wechsel einer schenkelhalserhaltenden Femurkopfprothese [Kurzschaff-Femurkopfprothese]	97	0,46
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.j0)	50	51,55
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.j1)	23	23,71
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.j2)	19	19,59
- Sonstige (5-821.jx)	5	5,15
Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation 5-829.n	2.740	13,10

⁵⁰ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	418	2,00
(5-986*) Minimalinvasive Technik	342	1,64
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	≤3	x
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	7	0,03

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	1.993	9,77
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	16	0,08

Präventionsmaßnahmen bei Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel ab 65 Jahren	N = 16.812	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren der Patientinnen und Patienten		
(0) nein	277	1,65
(1) ja	16.535	98,35
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	303	1,80
(1) ja	16.509	98,20

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	16.305	79,91
(1) ja ⁵¹	4.100	20,09
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	433	2,12
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	788	3,86
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	42	0,21
Lungenembolie	125	0,61
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	480	2,35
Schlaganfall	84	0,41
akute gastrointestinale Blutung	81	0,40
akute Niereninsuffizienz	486	2,38
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	572	2,80
davon: Demenz		
(0) nein	283	49,48
(1) ja	289	50,52
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	2.129	10,43

⁵¹ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	16.016	76,58
(1) ja ⁵²	4.898	23,42
primäre Implantatfehlage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	87	0,42
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	297	1,42
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	771	3,69
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	381	1,82
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	816	3,90
Gefäßläsion	30	0,14
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	134	0,64
periprotehetische Femurfraktur	663	3,17
periprotehetische Acetabulumfraktur	57	0,27
Wunddehiszenz	242	1,16
sekundäre Nekrose der Wundränder	28	0,13
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.904	9,10
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	19.863	94,97
(1) ja	1.051	5,03
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	152	14,46
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	707	67,27
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	192	18,27

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.914	
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	2.508	11,99
(1) = ja	2.617	12,51

⁵² Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

	Bund (gesamt)
Stationärer Aufenthalt (Tage)⁵³	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	20.405
Median	15,00
Mittelwert	20,16
Präoperative Verweildauer (Stunden)⁵⁴	
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	18.227
Median	28,00
Mittelwert	103,35
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁵⁵	
Anzahl Prozeduren bei Wechseleingriffen (ein- und zweizeitige Eingriffe) mit Angabe von Werten	20.914
Median	118,00
Mittelwert	127,36

Behandlungszeiten

	Bund (gesamt)
Postoperative Verweildauer (Tage)⁵⁶	
Anzahl Patientinnen und Patienten bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	20.378
Median	11,00
Mittelwert	14,24

⁵³ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

⁵⁴ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁵⁵ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁵⁶ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	1.009	4,94
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	6.897	33,80
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	8.452	41,42
(4) Im Zimmer mobil	2.577	12,63
(5) immobil	838	4,11

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	238	1,17
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	11.637	57,03
(2) Rollator/Gehbock	6.444	31,58
(3) Rollstuhl	1.058	5,19
(4) bettlägerig	398	1,95
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	7.757	38,02
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	5.569	27,29
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	5.331	26,13

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	11.734	57,51
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	773	3,79
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	35	0,17
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	69	0,34
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.265	11,10
(07) Tod	672	3,29
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁵⁷	72	0,35
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	3.067	15,03
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.598	7,83
(11) Entlassung in ein Hospiz	6	0,03
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	5	0,02
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	6	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁵⁸	32	0,16
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	5	0,02
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁵⁹	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	54	0,26
nicht spezifizierter Entlassungsgrund ⁶⁰		
(1) ja	9	0,04

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patientinnen und Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.405	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	17.645	86,47
(1) ja	2.760	13,53

⁵⁷ § 14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung
⁵⁸ nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG
⁵⁹ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV
⁶⁰ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)